



staatstheater
meiningen

2025/2026



**staatstheater
meiningen**

2025/2026



INHALTSVERZEICHNIS

Premierenspiegel 2025/26	04
Vorwort Fabian Giesder, Jens Neundorff von Enzberg	06
Vorwort Dr. Lerke von Saalfeld	10
Geschichte des Staatstheaters Meiningen	14
Fotokonzept zum Jubiläumsjahr	20
Premieren, Wiederaufnahmen und Ensembles 2025/2026	
Musiktheater	24
Schauspiel	46
Ballett	76
Junges Staatstheater (Puppentheater, Junges Schauspiel, Junge Musik)	86
Konzerte, Meininger Hofkapelle, Chor	114
Besondere Veranstaltungen	136
Gastspiele	140
Und außerdem	146
Dramaturgie, Kommunikation, Künstlerisches Betriebsbüro, Technik	148
Service	152
Kontakt	154
Saalpläne	156
Preise und Ermäßigungen	158
Karten und Vorverkauf	160
Gruppen- und Firmenangebote	162
Abonnements	163
Theaterführungen	179
Meininger Theaterstiftung	180
Meininger Theaterfreunde e. V.	181
Mitarbeiter und Gäste	184
Fotorückblick	192
Theaterkalender	236
Impressum	255

PREMIERENSPIEGEL

05.09.2025	GH	Die Jungfrau von Orleans SCHAUSPIEL 
		<i>Friedrich Schiller</i>
12.09.2025	RK	Frau Holle PUPPENTHEATER
		<i>Brüder Grimm</i>
13.09.2025	KS	Ellen Babić SCHAUSPIEL
		<i>Marius von Mayenburg</i>
19.09.2025	GH	Didone abbandonata (Die verlassene Dido) (DSE) MUSIKTHEATER 
		<i>Domenico Sarro</i>
27.09.2025	RK	Alle außer das Einhorn JUNGES SCHAUSPIEL
		<i>Kirsten Fuchs</i>
24.10.2025	GH	Der Freischütz MUSIKTHEATER
		<i>Carl Maria von Weber</i>
08.11.2025	GH	Eine Weihnachtsgeschichte JUNGES SCHAUSPIEL
		<i>Charles Dickens</i>
15.11.2025	KS	Die Perser SCHAUSPIEL
		<i>Aischylos</i>
19.11.2025	GH	Romeo und Julia (UA) BALLETT
		<i>Sergei Prokofjew</i>
05.12.2025	GH	Die Csárdásfürstin MUSIKTHEATER
		<i>Emmerich Kálmán</i>
09.01.2026	KS	Riemannoper MUSIKTHEATER
		<i>Tom Johnson</i>
16.01.2026	GH	Floh im Ohr SCHAUSPIEL
		<i>Georges Feydeau</i>

GH Großes Haus
KS Kammerspiele
RK Rautenkrantz

UA Uraufführung
DSE Deutsche szenische
Erstaufführung



Produktionen zum Jubiläumsjahr:
200 Jahre Herzog Georg II.
von Sachsen-Meiningen
www.georgjahr2026.de

13.02.2026	GH	Cardillac MUSIKTHEATER
		<i>Paul Hindemith</i>
06.03.2026	GH	Biermann – Drachentöter (UA) SCHAUSPIEL
		<i>Wolf Biermann / Martin Heckmanns</i>
06.03.2026	RK	Die Hochhausprinzessin (UA) PUPPENTHEATER
		<i>Natasha Farrant</i>
14.03.2026	KS	Fabian oder der Gang vor die Hunde SCHAUSPIEL
		<i>Erich Kästner</i>
27.03.2026	GH	Das Rheingold MUSIKTHEATER
		<i>Richard Wagner</i>
18.04.2026	KS	Wir Kinder vom Bahnhof Zoo JUNGES SCHAUSPIEL
		<i>Christiane F. / Kai Hermann, Horst Rieck</i>
15.05.2026	GH	Die Wildente SCHAUSPIEL 
		<i>Henrik Ibsen</i>
23.05.2026	KS	Tom auf dem Lande SCHAUSPIEL
		<i>Michel Marc Bouchard</i>
11.06.2026	RK	Greta JUNGES SCHAUSPIEL
		<i>Daniel Ratthei</i>
12.06.2026	GH	Otello MUSIKTHEATER
		<i>Giuseppe Verdi</i>
13.06.2026	KS	Frankenstein PUPPENTHEATER FÜR ERWACHSENE
		<i>Mary Shelley</i>

Das Staatstheater Meiningen ist Mitglied von »Die Vielen«, einer Initiative zu Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens. Außerdem sind wir Teil des Netzwerkes »Weltoffenes Thüringen«.

welt
offenes
Thüringen

VOR-
VERKAUFS-
START
2025/26 am
21.05.2025

EIN BLICK AUF DAS JUBILÄUMSJAHR ZU HERZOG GEORG II. VON SACHSEN-MEININGEN



VON BÜRGERMEISTER FABIAN GIESDER UND INTENDANT
JENS NEUNDORFF VON ENZBERG

**GEDANKENSPIEL: SIE BEIDE HÄTTEN DIE GELEGENHEIT,
GEORG II. AM 2. APRIL 2026 PERSÖNLICH ZUM 200. GEBURTSTAG
ZU GRATULIEREN – WAS WÜRDEN SIE IHM SAGEN?**

JENS NEUNDORFF VON ENZBERG (JNvE): Gut gemacht!

FABIAN GIESDER (FG): Danke! Wir haben Ihnen viel zu
verdanken, was bis heute wirkt. Und zwar nicht nur in der
Kultur, sondern in den verschiedensten Bereichen.

**WENN MAN SO MÖCHTE, SIND SIE BEIDE DIE NACHFOLGER VON
GEORG II. WENN ES UM DIE LENKUNG DER GESCHICKE DES THEATERS
UND DER STADT GEHT. WELCHE BÜRDE IST ES, EIN SOLCHES
JUBILÄUMSJAHR IN DER EIGENEN AMTSZEIT AUSZURICHTEN?**

JNvE: Ich freue mich darauf. Wir haben als Theater bereits sehr
früh mit allen Verantwortlichen über das Jubiläum gesprochen.

Ursprünglich war es sogar angedacht, den 200. Geburtstag als
Themenjahr für den gesamten Freistaat Thüringen zu würdigen.
Dazu ist es leider nicht gekommen. Mittlerweile sind aber
mit der Stadt Meiningen und dem Landkreis Schmalkalden-
Meiningen so viele Ideen für 2026 entstanden, dass ich mir das
Jahr gar nicht mehr ohne das Jubiläum vorstellen kann.

FG: Es ist mehr Ehre als Bürde. Wir haben damit einmal mehr
eine gute Gelegenheit, die Errungenschaften und die Kraft, die
auch in der Provinz steckt – sowohl künstlerisch als auch in den
unterschiedlichen Politikbereichen, die Georg zu verantworten
hatte – wieder ins Bewusstsein zu rufen. Das macht hoffentlich
auch etwas mit unserem Selbstbewusstsein! Ich möchte an
dieser Stelle aber auch noch einmal betonen: Wir werden
dieses Jubiläum nicht nehmen, um einen Monarchen auf einen
Sockel zu stellen, sondern wir möchten hinterfragen, welche
Innovationskraft von diesem Regenten ausgegangen ist.

**LÄSST SICH DER JUBILAR GEORG II. UNABHÄNGIG VON SEINEM STATUS
ALS REGENT WÜRDIGEN?**

JNvE: Wie es der Bürgermeister bereits gesagt hat: Wir feiern
keinen Monarchen, wir feiern die Leistung eines Politikers, eines
Menschen, der kreativ gedacht hat, der neben dieser kreativen
auch die finanzielle Verantwortung getragen hat. Das ist eine
Persönlichkeit, die uns Mut macht, die Dinge in die Hand zu
nehmen und eigenverantwortlich zu entscheiden. Das hat nichts
damit zu tun, ob Georg adlig war oder nicht.

**NUN IST GEORG II. AUCH JENSEITS VON JUBILÄUMS-JAHREN EINE
DURCHAUS PRÄSENTE UND GEWÜRDIGTE PERSÖNLICHKEIT IN DIESER
STADT. WIE DENKT MAN DAS NOCH EINMAL NEU, ANDERS UND
INTENSIVER FÜR 2026?**

JNvE: Was im Laufe der Vorbereitungen total intensiv geworden
ist, ist der Kontakt zur Familie Georgs II., insbesondere zur
habsburgischen Seite. Man merkt, dass auch innerhalb der

Familie eine Bewusstseinsveränderung über die Bedeutung des Urgroßvaters stattfindet. Wir leben ja mittlerweile in der Ur- und Ururenkel-Generation.

HERR GIESDER, HABEN SIE DEN HERZOG NOCH EINMAL ANDERS KENNENGELERNT DURCH DIE VORBEREITUNG AUF 2026?

FG: Mit den Errungenschaften, die wir ihm zu verdanken haben, haben wir uns seit geraumer Zeit sehr intensiv beschäftigt. Von der Reformierung der Kunst bis zur Förderung der Frauenbildung. Er war wirklich ein sehr fortschrittlicher, an den Menschen orientierter Regent. Und zwar nicht nur in Meiningen. Georg II. hat weit über das Herzogtum hinaus gewirkt. Mein Wunsch an dieses Jubiläumsjahr ist, dass wir viel häufiger im öffentlichen Raum auf genau diese Errungenschaften aufmerksam machen. Das sind Dinge, die wir sehr gut von Meiningen aus erzählen können – mit einem gewissen Stolz und Selbstbewusstsein.

WELCHE ROLLE SPIELT DAS THEATER ALS EHEMALIGE WIRKSTÄTTE DES HERZOGS FÜR DIE FEIERLICHKEITEN?

JNVE: Das Zentrum für das Jubiläum muss und wird das Staatstheater sein. Die Strahlkraft geht aber darüber hinaus in die Stadt mit ihrem Schloss, den öffentlichen Plätzen, Parks und Institutionen. Es geht darum, eine Stadt zu inszenieren – so, wie er das auch gemacht hat.

HERR NEUNDORFF VON ENZBERG, ALS INTENDANT DENKEN SIE EHER IN SPIELZEITEN ALS IN KALENDERJAHREN. WAS BEDEUTET DAS FÜR IHRE JUBILÄUMSPLANUNG?

JNVE: Wir feiern das Jubiläum länger als nur im Jahr 2026, sondern in den Spielzeiten 2025/26 und 2026/27. Das legt natürlich die Latte extrem hoch, über so einen langen Zeitraum die Spannung zu halten. Es ermöglicht es uns aber auch, Zeit für bestimmte Aktivitäten zu haben.

WELCHE PROJEKTE WURDEN EXPLIZIT FÜR DAS JUBILÄUM IN DEN SPIELPLAN AUFGENOMMEN?

JNVE: Es gibt in jeder Sparte Projekte mit direkter Bezugnahme auf das Jubiläum, detailliert nachzulesen in diesem Spielzeitheft. Um nur ein paar Beispiele zu nennen: Geplant ist ein Bühnenball zum Thema »Höfische Feste«. Es wird 2026/27 ein Musical geben, in dem Georg II. im Zentrum steht. Wir werden eine »Woche der jungen Regie« ausrichten, zu der wir junge Schauspielregisseure einladen, ihre Arbeiten zu zeigen – in Kooperation mit Ausbildungsstätten in Deutschland und im deutschsprachigen Raum. Daneben wird es verschiedene Publikationen geben, die sich diesem Jubiläum annehmen. Wir werden die Bühnenbilder des Herzogs und sein bildnerisches Schaffen in den Mittelpunkt rücken mit einem Kunstbuch und additiven Bänden, die auch die Komplexität dieser Persönlichkeit widerspiegeln. Das alles wird begleitet von den Aktivitäten der Stadt und insbesondere der Meininger Museen, die eine große Ausstellung zu Georg II. konzipieren.

WENN EINES AN JUBILÄEN BEDAUERLICH IST, DANN IST ES IHRE VERGÄNGLICHKEIT. WAS WIRD – NEBEN DEN PUBLIKATIONEN – ÜBER 2026 HINAUS BESTAND HABEN?

JNVE: Mit Markus Lüpertz ist verabredet, dass er, ausgehend vom Porträt des Herzogs, das im Foyer hängt, eine eigene Form der Auseinandersetzung mit Georg II. finden wird. Diese bleibt dauerhaft im Theater.

HERR GIESDER, WAS MACHT DIE STADT MEININGEN ERGÄNZEND ZU DEN PROJEKTEN VON THEATER UND MUSEEN?

FG: Wir möchten die Wirkungsstätten und Spuren von Georg II. im öffentlichen Raum sichtbar machen. Ganz im Sinne Georgs wollen wir auch mit den Menschen gemeinsam das Jubiläum feiern, vielleicht bei einem Osterspaziergang oder einem Sommernachtsball mit dem MDR. Ideen gibt es viele.

Die Fragen stellte Susann Höfner.

EINE PERSÖNLICHE SICHT AUF THEATERHERZOG GEORG II. VON SACHSEN-MEININGEN



VON DR. LERKE VON SAALFELD

DR. LERKE VON SAALFELD IST DIE URENKELIN VON THEATERHERZOG GEORG II. VON SACHSEN-MEININGEN, ENKELIN SEINER HOHEIT PRINZ ERNST BERNHARD VICTOR GEORG.

LERKE VON SAALFELD, GEB. 1944, IST PROMOVIERTE LITERATURWISSENSCHAFTLERIN, SIE LEBT UND ARBEITET ALS KULTURJOURNALISTIN UND LITERATURKRITIKERIN IN STUTTGART UND BERLIN. FÜR RUNDFUNK UND FERNSEHEN FÜHRT SIE REGELMÄSSIG INTERVIEWS MIT PERSÖNLICHKEITEN AUS KULTUR, WISSENSCHAFT UND POLITIK. SEIT DEN 1970ER-JAHREN BESCHÄFTIGT SIE SICH MIT DEN DEMOKRATISCHEN OPPOSITIONEN OST-/MITTEL-EUROPAS. SEIT MEHR ALS 20 JAHREN LIEGT EIN SCHWERPUNKT IHRER ARBEIT IN DER AUSEINANDERSETZUNG MIT SCHRIFTSTELLERN NICHTDEUTSCHER MUTTERSPRACHE, DIE DEUTSCH ZU IHRER LITERATURSPRACHE GEWÄHLT HABEN.

»DIE THEATERKUNST SOLL ZUR ENTWICKLUNG DES WERTEBEWUSSTSEINS BEITRAGEN, AUF EINE STETIGE KULTIVIERUNG DES MENSCHEN ZIELEN UND NICHT VORDERGRÜNDIG KOMMERZIELLEN INTERESSEN DIENEN«.

So lautet der zweite Punkt der »Meininger Prinzipien«, die Georg II. von Sachsen-Meiningen gemeinsam mit seiner dritten Ehefrau, der Schauspielerin Ellen Franz, die seit der Hochzeit 1873 zu Helene Freifrau von Heldburg nobilitiert wurde, und dem Regisseur und Intendanten Ludwig Chronegk formuliert hat. Im Alter von vierzig Jahren übernahm der Kronprinz 1866 die Regentschaft des Herzogtums und wurde zugleich Leiter des Meininger Theaters. Eine neue Zeit brach an, denn Georg war ein Visionär, der sich nicht von überkommenen Konventionen fesseln lassen wollte, sondern nach etwas Neuem, Modernem strebte. Grundlage dafür waren seine »Meininger Prinzipien«, in denen in zwölf Anweisungen das Theater sein Publikum in Erstaunen versetzen sollte. Diese Stimme blieb nicht ungehört, andere deutsche Theater, aber auch internationale Bühnen, schlossen sich seinem Reformkurs an und krepelten das theatralische Geschehen um. Dazu gehörten der Russe Konstantin Stanislawski, der Begründer des »Moskauer Künstlertheaters«, sowie Otto Brahm, Max Reinhardt und der amerikanische Regisseur Lee Strasberg. Aus dem kleinen thüringischen Städtchen stoben die Funken weltweit und entzündeten theatralische Revolutionen.

»Die Meininger kommen«, tönte es quer durch Europa. Zum »Wertebewusstsein« kam auch ein Sendungsbewusstsein hinzu. Ab 1874 bis 1890 bereiste das Meininger Ensemble – siebzig bis achtzig Schauspielerinnen und Schauspieler – die Metropolen Europas. Der erste große Auftritt war am 1. Mai 1874 im Friedrich-Wilhelmstädtischen Theater in Berlin mit »Julius Caesar« von Shakespeare. Jetzt war das Theater in aller Munde. Ein Durchbruch aus der Enge der thüringischen Provinz war geschafft. Der Ausbau des Schienennetzes der Eisenbahn ermöglichte eine abenteuerliche Rundreise über den Kontinent mit bis zu zwanzig Waggons, prall gefüllt mit Kostümen, Bühnenbildern und Requisiten. Auf 81 Tourneen in 37 Ländern präsentierte die Truppe in nahezu 2.600 Aufführungen ihre Theaterarbeit:

Moskau, London, Stockholm, Wien, Triest, Odessa etc. Im Mittelpunkt standen die Dramen von Shakespeare, Schiller und Kleist. Auch in die USA war eine Reise mit 150 Auftritten geplant und vertraglich gesichert, die an der Krankheit des Intendanten Chronegk, der alle Tourneen begleitete, scheiterte. Der Hausherr musste als regierender Herzog zu Hause bleiben.

Georg II. wachte streng über sein theatralisches Gesamtkunstwerk. Gerne und leichtfertig wird heute schwadroniert, mit dem Theaterherzog setze »der Beginn des modernen Regietheaters« ein. Was für ein Missverständnis! Der Herzog war nicht nur Regisseur, er war ein geniales Multitalent. Er war auch Bühnenbildner, Kostümentwerfer, er zeichnete die Figurinen und fühlte sich für das Licht und die Geräusche verantwortlich ... und vor allem, er finanzierte das Theater aus seiner Privatschatulle und nicht aus dem Landeshaushalt. Davon sind heutige moderne Regisseure weit entfernt. Vor allem auch inhaltlich: Im vierten Leitsatz der »Meininger Prinzipien« heißt es:

»NUR DIE DICHTERISCHEN URTEXTE SIND MASSGEBEND FÜR DIE ARBEIT DER REGISSEURE, DRAMATURGEN UND BÜHNENBILDNER. DER CHARAKTER DES STÜCKS DARF NICHT VERWISCHT WERDEN.«

An anderer Stelle betonte er in ernstem Ton:

»DIE KÜNSTLER SIND NICHTS, NUR DAS KUNSTWERK HAT WERT.«

So viel Respekt und Demut vor dem Original wünsche ich mir auch heute.

Georg II. war ein Vertreter des historischen Naturalismus. Alles musste originalgetreu sein, die Kostüme, die Waffen, die Rüstungen, die Bühnenprospekte. Dafür legte er eigens Sammlungen an und fertigte Zeichnungen, um bis ins kleinste Detail seiner Ästhetik folgen zu können. Er war der Erste, der große, wohl choreographierte Massenszenen auf die Bühne brachte. Das Gesamtensemble war ihm wichtig, nicht der herausragende Solitär. Wie heißt es in den »Meininger Prinzipien«?

»DIE ROLLENMONOPOLE SIND ABZULEHNEN, DIE DARSTELLER SOLLEN UNIVERSELL SEIN, AUCH FÜR STATISTENROLLEN.«

Die große Liebe Georgs galt dem Theater, aber darauf blieb sein Horizont keineswegs beschränkt, die Musik erblühte am Hof ebenso wie das Sprechtheater. In seinen Residenzen in Meiningen, auf dem Altenstein und in der Villa Carlotta am Comer See fand an der Seite von Helene von Heldburg ein reges kulturelles und intellektuelles Leben statt. Unter Hans von Bülow errang die Hofkapelle europäischen Rang. Johannes Brahms weilte oft in Meiningen und auf dem Altenstein, komponierte und dirigierte dort. Zu Gast waren zu seinen Lebzeiten auch Richard Strauss, Franz Liszt, Richard Wagner, und der letzte herausragende Kapellmeister ab 1911 war der Komponist Max Reger. Der Regent war befreundet mit dem Bildhauer Adolf von Hildebrand und dem Maler Franz von Lenbach. Die Bühnenbildner Max und Gotthold Brückner aus Coburg waren kongeniale Partner. Am Meininger Hof unter Georg II. und seiner Frau Helene herrschte eine offene, liberale, in die Welt gerichtete Atmosphäre. Die Kunst stand im Mittelpunkt, die große Politik, vor allem die Kriegstreiberei des Kaisers, waren ihm verhasst und der Kaiser seinerseits schmähte das Paar wegen dermorganatischen Ehe. Das gehörte sich nicht in der Hocharistokratie.

Wer heute das prachtvolle Theater betritt, wird im Foyer des 1. Stocks von einem monumentalen Porträt in Lebensgröße (Georg war über zwei Meter groß) empfangen, das mein Großvater, Ernst von Sachsen-Meiningen, gemalt hat, der sich gerne als »Maler und Prinz« bezeichnete. Als Künstler war Ernst der Lieblingssohn seines Vaters; das Bild war zunächst für eine Ausstellung in München gedacht, war wohl aber ob der Größe für Meiningen geplant und hängt dort nun seit der Jahrhundertfeier für den Monarchen 1926 in seinem geliebten Ambiente. Das Porträt Georgs wirkt wie die Inkarnation des letzten Leitsatzes der »Meininger Prinzipien«:

»DAS GROSSE IDEAL DER THEATERKUNST VERLANGT NACH WÜRDE UND FESTLICHKEIT UND SCHLIESST EINEN MISSIONARISCHEN ASPEKT EIN.«

Lerke von Saalfeld
im Januar 2025

STAATSTHEATER MEININGEN EIN BLICK AUF DIE GESCHICHTE

Herzog Bernhard II. von Sachsen-Meiningen bemüht sich zunächst um ein festes Ensemble, zieht dann aber die Errichtung eines großzügigen Theatergebäudes mit 600 Sitz- und 160 Stehplätzen an einer neu angelegten Prachtstraße, der Bernhardstraße, vor.

1817

Im Frühling beginnen die Arbeiten. Bernhards Schwester Adelheid, nun Herzogin von Clarence und später Queen Adelaide von England, erwirbt Theateraktien im Wert von knapp 26.000 Gulden – sie gilt als Hauptfinanziererin des klassizistischen Theaterbaus.

1829



Am 17. Dezember, dem Geburtstag Bernhards II., wird das Meiningener Hoftheater mit der Oper »Fra Diavolo« von Auber eröffnet. Die Spielzeiten werden mit wechselnden Theatergesellschaften bestritten. Für Kontinuität sorgt die 1690 gegründete Hofkapelle.

1831



Die Zeit der Gastspiele beginnt: 81 Reisen in 38 Städte führen die Schauspieler – genannt »die Meininger« – durch ganz Europa, einschließlich Überfahrten nach London. Bei 2.877 Vorstellungen werden vor allem Shakespeare und Schiller gezeigt.

1874

1776

Im Riesensaal des Schlosses Elisabethenburg entsteht nach dem Vorbild der Höfe in Weimar und Gotha eine erste feste Theaterspielstätte. Sie wird mit dem Trauerspiel »Die Gunst der Fürsten« eröffnet.

1826

Am 2. April wird der Erbprinz und zukünftige Theaterherzog Georg II. von Sachsen-Meiningen geboren. Er genießt eine ausgezeichnete Erziehung u. a. durch Friedrich Fröbel, dem späteren Begründer der Kindergärten.



1866

Bernhard II. muss abdanken. Die Zeit für seinen Sohn Georg II. ist gekommen. Fortan bestimmen das Regieren und die Leitung des Hoftheaters sein Leben. Er entlässt die Sänger und konzentriert sich besonders auf das Schauspiel.

1873

Nach Prinzessin Charlotte und Prinzessin Feodora heiratet Georg II. die Schauspielerin Ellen Franz. Sie wird Helene Freifrau von Heldburg. Gemeinsam mit Ludwig Chronegk entwickeln sie die Meiningener Prinzipien. Für die vollendete Illusion der Inszenierungen sorgen die gemalten Bühnenbilder der Gebrüder Brückner aus Coburg.



1785

Professionelle Schauspielgesellschaften gastieren regelmäßig im Schloss. Noch gibt es aber weder ein ständiges Hoftheater noch ein eigenes Schauspielhaus.



Der Komponist und Dirigent Johannes Brahms kommt erstmals nach Meiningen. Diesem Besuch folgen 14 weitere und längere Aufenthalte. Er ist eng verbunden mit dem Herzogspaar, der Hofkapelle und der Stadt. Ab 1885 entwickelt sich Meiningen zur Brahmsstadt.

1881



Am 5. März geschieht die Katastrophe: Das Theatergebäude brennt bis auf die Grundmauern ab. Der 81-jährige Georg II. beschließt sofort den Wiederaufbau.

1908



Georg II. stirbt am 25. Juni im Alter von 88 Jahren. Er wird auf dem Parkfriedhof in Meiningen beigesetzt. Die Grabanlage wurde von seinem Sohn Prinz Ernst gestaltet, ebenso das lebensgroße Portrait seines Vaters im Foyer wie auch die beiden Reliefs der ernsten und heiteren Muse an der Front des Theaters.

1914

Am traditionsreichen Haus zieht ein neuer Geist ein. Intendant Franz Ulbrich gründet die Hochschule für Schauspielkunst am Haus. Meiningen entwickelt sich zu einer bedeutenden expressionistischen Bühne.

1919

Noch am 7. November besuchen Herzog Bernhard III. nebst Frau und Gefolge abends das Hoftheater. Zwei Tage später wird in Berlin die Republik ausgerufen. Aus dem Hof wird ein Landestheater.

1918



Neuer Takt im Theaterjahr: Mit der Naturbühne in Steinbach-Langensbach öffnet eine Sommerspielstätte im Thüringer Wald. Manche Künstler kombinieren fortan Urlaub und Dienste.

1957

1890

»Die Meininger« geben in Odessa mit Shakespeares »Was ihr wollt« ihr letztes Gastspiel. Georg II. verkleinert nach der Reisezeit das Ensemble und führt bis 1908 auch wieder Opern auf. Die Qualität der Inszenierungen bleibt auf hohem Niveau.



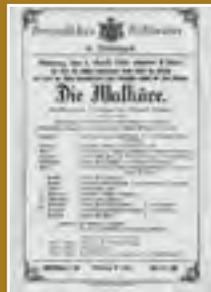
Zeichnung von Georg II.

1909

Am 17. Dezember wird der moderne neue Theaterbau im neoklassizistischen Stil mit Schillers »Wallensteins Lager« nach nur 20 Monaten Bauzeit eingeweiht.

1917

Trotz des Krieges liegt das Kulturleben in Meiningen nicht brach. 1917 dirigiert Richard Strauss die Hofkapelle. Am 1. April 1918, dem Geburtstag Bernhard III., hat die »Walküre« in kompletter Bayreuther Festspielbesetzung Premiere.



16

1926

Trotz aller Modernität: Der 100. Geburtstag von Georg II. wird klassisch mit »Julius Cäsar« und Goldoni gefeiert. Das erste Theatermuseum wird eröffnet.

1945

Nahe Bombentreffer beschädigen auch das Theater. Am 2. Juni wird es mit einer Tanzshow für amerikanische Soldaten wiedereröffnet. Schon bald zählt das Haus wieder zahlreiche Abonnenten.

17

1948

Im kleinen Saal des Volkshauses wird eine Experimentierbühne eingerichtet.



1970

Die Kinder- und Jugendarbeit am Theater ist beispielhaft. Ein Drittel des Publikums ist jünger als 16 Jahre, allein die Kinderoper, Kinderballette, Kinder- und Schulkonzerte zählen 20.000 Besucher pro Spielzeit.

Die größten Namen des deutschen Bühnengeschehens gastieren im Südthüringischen Staatstheater, so der neue Name, darunter Klaus Maria Brandauer, Lorient, August Everding oder Brigitte Fassbaender.

1993

Im Oktober wird die Sparte des Puppentheaters gegründet – das Meininger Theater ist nun ein Fünf-Sparten-Haus. Außerdem nimmt am Haus die Chorklasse ihre Arbeit auf, um Sänger auszubilden.

1986

In der Kulturstiftung Meiningen-Eisenach werden fortan die Meininger Museen, das Max-Reger-Archiv, das Staatstheater Meiningen und seit 2009 auch das Landestheater Eisenach als bedeutendste Kultureinrichtungen unter einem Dach geführt, gefördert und gepflegt.

1997



Im Dezember wird das Große Haus nach eineinhalbjähriger Generalsanierung mit Shakespeare wiedereröffnet. Schwerpunkt der Arbeit ist die Erweiterung des Bühnenhauses und die Modernisierung der Technik.

2011

Die Bürgerbühne Meiningen wird gegründet. Menschen aus der Stadt und Region erzählen ihre Geschichten selbst auf der Bühne.

2014



Jens Neundorff von Enzberg löst nach 16 Jahren Ansgar Haag ab und übernimmt die Intendanz für Meiningen und das Landestheater Eisenach. Neben großen Regisseuren holt er mit Lüpertz, Freyer und Cragg bedeutende bildende Künstler ans Haus, die überregional für großes Aufsehen sorgen.

Mit dem »Rautenkranz« erhält das Junge Staatstheater eine eigene Spielstätte in der Ernestiner Straße.

2021



1991

Nach vierjähriger Bauzeit sind moderne Funktionsgebäude mit Ballettsaal, Restaurant und Probebühne entstanden. Intendant Ulrich Burkhardt eröffnet die neue Probebühne als zweite, kleinere Spielstätte namens Georgie's Off.



2001

Intendantin Christine Mielitz glückt mit dem »Ring des Nibelungen« das »Wagnis Wagner«. Außerdem verpflichtet sie Kirill Petrenko und Elīna Garanča – Meiningen als Talentschmiede.

2008

Unter Wahrung des Denkmalschutzes wird das einstmals jüdische Kaufhaus und später als Polytechnische Oberschule genutzte Gebäude entkernt. Die historische Front bleibt erhalten. Mit der Premiere von Ovids »Metamorphosen« wird die Eröffnung der Meininger Kammerspiele gefeiert. Modernste Theatertechnik erlaubt auch experimentelle Aufführungen.



2020

In einem zweiten Bauabschnitt wird auch das Dach des Großen Hauses saniert. Die Corona-Pandemie versetzt das Theater gleich zweimal in eine Spielpause. Weitere Unterbrechungen folgen.



2023

Die Kammerspiele können mit Hilfe des Freistaates Thüringen von der Kulturstiftung Meiningen-Eisenach erworben werden und sichern die Zukunft einer wichtigen Spielstätte.

2024

Das Staatstheater Meiningen erfreut sich mit ca. 156.000 Gästen stetig steigender Zuschauerzahlen. Dabei kommen pro Spielzeit etwa 520 Vorstellungen auf die Bühnen des Großen Hauses, der Kammerspiele und des Rautenkranzes. Die Auslastung liegt bei über 86 Prozent.

Lesen Sie mehr zur Geschichte unseres Hauses im Buch von Alfred Erck: »Geschichte des Meininger Theaters 1831–2020«.



links: Detailaufnahme
des höfischen
Justaucorps (s. S. 65)
oben: Figurine von
Herzog Georg II.
»Burleigh«, s. auch
Kostüm auf S. 73

Großer Dank für die wunderbaren Bilder gilt der Fotografin Christina Iberl (*1992, Foto-design-Studium an der Hochschule München), die seit 2021/22 am Staatstheater Meiningen als Fotografin engagiert ist. Außerdem danken wir: Dr. Philipp Adlung, Uta Irmer, Marion Adam und Florian

Beck von den Meiningen Museen, die uns den wertvollen Kostümschatz und Informationen zur Verfügung stellten; Antonia Fietz und den Kolleginnen aus der Kostümabteilung des Staatstheaters für das Durchforsten des Fundus und die detektivische Arbeit zu den Inventarnummern, die inklusive

Rollennamen bis zum Ende der Intendanz von Ulrich Burkhardt (1997) ins Futter gestempelt wurden. Danke an Christian Rinke und den Werkstätten für den Bau der Ecke; der Maskenabteilung (Leitung: Bodo Christlein) für die Begleitung der Shootings und dem künstlerischen Betriebsbüro für die planerische Unterstützung.

In diesem Spielzeitbuch sehen Sie auf den Fotos unserer Künstler einen Schatz, der aus zwei Beständen gehoben wurde: historische Kostüme aus Zeiten von Herzog Georg II. aus dem Depot der Meiningen Museen und Teile aus dem »Arbeitsfundus« der Kostümabteilung am Staatstheater Meiningen. Herzog Georg II. von Sachsen-Meiningen war nämlich nicht nur visionärer Regent, sondern auch Theaterschaffender. Dass dieser musische Mensch, der selbst fantastische Kostümzeichnungen anfertigte und den bis heute prägenden Theaterbau verantwortete, als »Theaterherzog« in die Geschichte einging, ist auch seiner Reform der Bühnenkünste zuzuschreiben (»Meiningen Prinzipien«). Sein Faible für Authentizität und Detailtreue der Kostüme ging so weit, dass er nicht nur auf die Fernwirkung auf der Bühne achtete, sondern Knöpfe auch mal direkt aus Paris bestellen ließ.

AUS DEN »MEININGER PRINZIPIEN« VON HERZOG GEORG II.:
6. ALLE AM THEATER BETEILIGTEN KÜNSTE WERDEN BEI DEN AUFFÜHRUNGEN DURCH EINEN EINHEITLICHEN STIL ZUSAMMENGEFÜHRT. DIESER STIL WIRD OPTISCH DURCH DIE AUSSTATTUNG WIE BÜHNENBILD, KOSTÜME, REQUISITEN UND INTERIEUR AUGENFÄLLIG GEMACHT.

Die Kostüme aus dem Depot der Meiningen Museen sind ein solch großer musealer und fragiler Schatz, dass sie auf Figurinen und mit Handschuhen präsentiert werden, die Teile aus dem Theaterfundus werden in Pose getragen. Dass Gewänder auch Zeitzeugen sind, zeigt sich an ihren Spuren, die wir auf den Fotos dokumentieren. Ein Teil davon war sogar europaweit im Rahmen der Gastspielreisetätigkeit »der Meiningen« auf Bühnen im Einsatz; 1874–1890 revolutionierten diese Tournées nachhaltig die Theaterästhetik. Zum Schutz und langfristigen Erhalt übersiedeln einige Kostüme nun in den historischen Bestand des Museums, haben ihren letzten theatralen Auftritt also für dieses Buch erlebt. Inspiration für das Setting der Fotos lieferte übrigens der US-amerikanische Fotograf Irving Penn (1917–2009) mit seinen »corner portraits«. Trotz oder gerade aufgrund der räumlichen Enge sind Haltungen entstanden, die das Prädikat »bühnenreif« verdient haben.



Foyer des Staatstheaters Meiningen
mit Portrait von Herzog Georg II.

MUSIKTHEATER

Liebes Publikum,

der Theaterherzog Georg II. hätte seine wahre Freude, wenn er die Entwicklung des Musiktheaters an seinem Haus miterleben könnte. Aus Interessens- und Kostengründen von ihm seinerzeit nicht sonderlich gefördert, nach dem Zweiten Weltkrieg quasi neu gegründet, ist diese Sparte in der Gegenwart nicht mehr wegzudenken. Und – anders damals – ist die Oper unverzichtbar für die Einnahmen des Theaters. Zugleich vereint sie mit der Hofkapelle und dem Opernchor die größten Ensembles des Hauses. Den Mix aus Bekanntem und Ungewöhnlichem schätzend, hat sich ein Publikumsstamm entwickelt, der weit über Grenzen der Stadt, der Region hinausgeht. Georg II. würde sich glücklich schätzen, wenn er wüsste, dass wir mit »Didone abbandonata« von Sarro ein Werk aus der Sammlung seines Urgroßvaters Anton Ullrich zur Meininger Erstaufführung bringen. Mit dem »Freischütz« wagen wir uns nach einer legendären Inszenierung aus den 2000er-Jahren an eine quasi »heilige Kuh«. In den sechs Musiktheaterpremierer darf in der Jubiläumssaison kein Wagner fehlen. Mit dem »Rheingold« bringen wir den einzigen Teil der Tetralogie auf die Bühne, der sich ohne kompletten »Ring« erzählen lässt. Mit der Meininger Erstaufführung von Paul Hindemiths »Cardillac« kommt auch ein Komponist der Nachfolgegeneration von Wagner auf die Bühne des Staatstheaters.

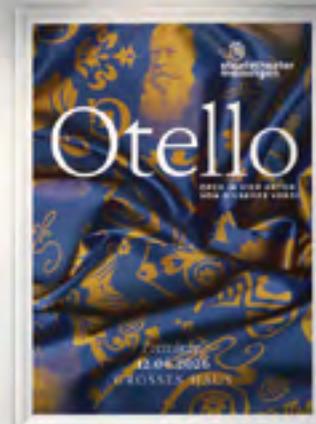
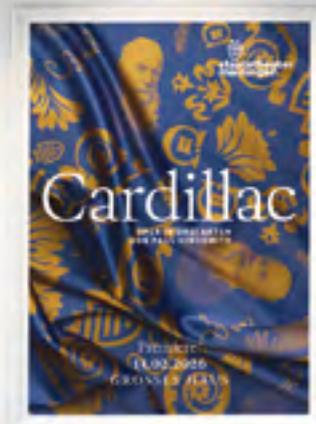
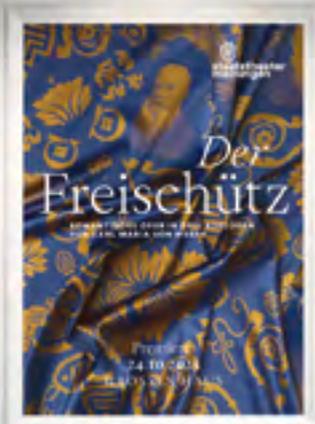
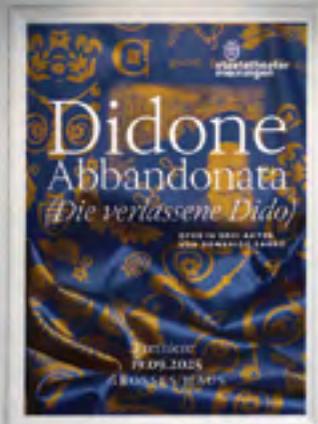
Ich würde mich freuen, wenn der Spielplan Sie – unser wunderbares Publikum – begeistert und Sie weiterhin so zahlreich in Ihr Staatstheater strömen.

Bis ganz bald, Ihr



JENS NEUNDORFF VON ENZBERG, Operndirektor





DIDONE ABBANDONATA (DIE VERLASSENE DIDO)

Oper in drei Akten von DOMENICO SARRO, Libretto von Pietro Metastasio
In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln
Deutsche szenische Erstaufführung



Zum 200. Geburtstag Georgs II. widmen wir uns einem Juwel aus der herzoglichen Musikaliensammlung: einer Oper des Neapolitaners Domenico Sarro von 1724, voll virtuoser und gefühlvoller Arien sowie spannungsgeladener Szenen – »Didone abbandonata«.

Ihr Ruhm reichte von Neapel bis Wien. Von dort brachte Georgs Urgroßvater eine Abschrift nach Meiningen. Jahrhundertlang unberührt, wurde die Oper 2005 im hiesigen Schloss Elisabethenburg zu Teilen konzertant aufgeführt, nun ist sie in Deutschland erstmals szenisch zu erleben.

Dido und Äneas, zwei aus ihrer Heimat Geflüchtete und vom Leben Gezeichnete, begegnen sich an der Küste Karthagos. Dido, Gründerin und Königin dieser Stadt, nimmt den gestrandeten trojanischen Helden auf. Während eines Unwetters suchen sie Schutz in einer Höhle. Von leidenschaftlicher Liebe erfasst, verbringen sie die Nacht miteinander – doch Äneas muss Dido verlassen. Mit allen Mitteln versucht sie, ihn aufzuhalten, macht ihn eifersüchtig und wirft sich zum Schein einem Nebenbuhler an den Hals.

Der von Vergil und Ovid überlieferte Mythos regte den Dichter Pietro Metastasio zu seinem ersten Opernlibretto an. Es zeichnet sich bereits durch die hohe Qualität seiner Verse und perfekt ausgefeilten Intrigenhandlungen aus, die ihn zum berühmtesten Librettisten des 18. Jahrhunderts machten.

MUSIKALISCHE LEITUNG: Samuel Bächli | REGIE, BÜHNE: Dietrich W. Hilsdorf | KOSTÜME: Christian Rinke | DRAMATURGIE: Julia Terwald | Meiningener Hofkapelle

Premiere:
Fr., 19.09.2025,
 19.30 Uhr

Weitere Termine:
 26.09.2025*
 08.10.2025
 12.10.2025
 18.10.2025
 23.11.2025
 28.12.2025
 22.01.2026
 07.03.2026
 GROSSES HAUS

Einführungen:
 je 30 Minuten vor
 Vorstellungsbeginn

Matinee:
 So., 07.09.2025
 (Theaterfest)

* in Kooperation mit
 »Göldener Herbst«

DER FREISCHÜTZ

Romantische Oper in drei Aufzügen von CARL MARIA VON WEBER
 Dichtung von Johann Friedrich Kind
In deutscher Sprache mit deutschen Übertiteln

»Ins Schwarze getroffen«, jubelte Carl Maria von Weber nach der Uraufführung seines »Freischützes« 1821 in Berlin. Schon bald trat das Werk seinen Siegeszug durch Europa an, und ist auch in Meiningen mit sechs Neuinszenierungen seit 1945 sehr beliebt. Webers Stoff aus einem alten Gespensterbuch traf den Nerv der Zeit und noch heute berührt die Geschichte um Max, der sich dem Teufel verschreibt, um seine Braut zu gewinnen. Der Wald, Inbegriff der »deutschen Seele«, wird zum Kampfplatz zwischen Gut und Böse.

Eine Jägersgemeinschaft pflegt ihre alten Rituale: Um Förster Kuno zu beerben und seine Tochter Agathe zu heiraten, muss der treffsichere Jungjäger Max einen Probeschuss bestehen. Aber Leistungsdruck und Versagensangst führen dazu, dass er auf einmal nur noch daneben zielt. Heimlich gießt er in der Wolfsschlucht mit Hilfe des zwielichtigen Kaspar magische Freikugeln, die ihm den Sieg sichern sollen. Doch nur sechs gehören dem Schützen – die siebte lenkt der Teufel. Die Musik enthält volksliedhafte Elemente wie Hörnerschall und fröhliche Jäger- und Brautjungfern-Chöre. Die Welt der Dorfgemeinschaft kontrastiert mit finsternen Klängen einer abgründigen Welt, womit Weber den Schritt in die Romantik vollzieht und zum Wegbereiter Wagners wird. Die Oper ist Nationaloper, Geisterspuk und Menschheitsdrama zugleich.

MUSIKALISCHE LEITUNG: Kens Lui | REGIE: Philipp M. Krenn | BÜHNE, KOSTÜME: Walter Schütze | VIDEO: Thomas Achitz | CHOR: Roman David Rothenaicher | DRAMATURGIE: Matthias Heilmann | Meiningener Hofkapelle

Premiere:
Fr., 24.10.2025,
 19.30 Uhr

Weitere Termine:
 26.10.2025
 02.11.2025
 29.11.2025
 31.01.2026
 13.03.2026
 29.04.2026
 28.06.2026
 GROSSES HAUS

Matinee:
 So., 12.10.2025

*Gastspiel auch in
 Aschaffenburg*

DIE CSÁRDÁSFÜRSTIN

Operette in drei Akten von EMMERICH KÁLMÁN
Text von Leo Stein und Bela Jenbach
In deutscher Sprache mit deutschen Übertiteln

In der nächtlichen Glamourwelt des Budapester Varietés lassen die »Mädls vom Chantant« die Sorgen des Alltags vergessen. Besonders Star-Chansonette Silva Varescu liegen die Männerherzen zu Füßen. Fürstensohn Edwin will sie sogar heiraten. Sein Vater ist dagegen, lässt ihn zum Militär einberufen und arrangiert eine standesgemäße Verlobung mit Comtesse Stasi, Edwins Cousine. Silva erfährt von der geplanten Hochzeit und tritt enttäuscht ihre Amerika-Tournee an. Als sie von dieser zurückkehrt, begegnet sie Edwin wieder und die Liebe entflammt erneut. Die »Csárdásfürstin« von Emmerich Kálmán zählt zu den beliebtesten Operetten überhaupt. Bei den berühmten Wiener-Walzer-Melodien, dem schwer-mütig-schwelgerischen Csárdás und Ohrwurm-schlagern wie »Machen wir's den Schwalben nach« oder »Ganz ohne Weiber geht die Chose nicht« glaubt man kaum, dass der Erste Weltkrieg vor der Tür stand. Ursprünglich sollte die Operette 1914 im Johann-Strauß-Theater in Wien uraufgeführt werden, dann brach der Krieg aus und die Theatertüren wurden geschlossen. Ein Jahr später gelangte das Werk trotzdem auf die Bühne. Um der Welt am Rande des Abgrunds zu entkommen, steht in der »Csárdásfürstin« alles unter dem Motto »Carpe diem«, lebe den Moment, denn: »weißt du, wie lange noch der Globus sich dreht, ob es morgen nicht schon zu spät?«

Premiere:
Fr., 05.12.2025,
19.30 Uhr

Weitere Termine:
07.12.2025
14.12.2025
19.12.2025
31.12.2025
10.01.2026
20.01.2026
21.01.2026
21.03.2026
29.05.2026
02.07.2026
GROSSES HAUS

Matinee:
So., 23.11.2025

*Gastspiele auch
in Eisenach*

MUSIKALISCHE LEITUNG: Kens Lui | REGIE: Dominik Wilgenbus | BÜHNE: Peter Engel | KOSTÜME: Uschi Haug
CHOR: Roman David Rothenaicher | DRAMATURGIE: Julia Terwald | Meininger Hofkapelle

CARDILLAC

Oper in drei Akten von PAUL HINDEMITH
Text von Ferdinand Lion nach E. T. A. Hoffmann
In deutscher Sprache mit deutschen Übertiteln

Hoffmanns »Das Fräulein von Scuderi« war 1819 die erste deutschsprachige Kriminalgeschichte. 107 Jahre später macht Paul Hindemith mit »Cardillac« aus dem Stoff einen Opernkrimi nach dem Geschmack der Zeit: ein rhythmusgetriebener 20er-Jahre-Dreiakter von nicht viel mehr als 90 Minuten. »Cardillac« wird in der Fassung von 1926 in Meiningen exakt 100 Jahre später erstmalig aufgeführt. In Paris geht ein Serienmörder um, der seinen Opfern den Schmuck abnimmt, den diese zuvor beim angesehenen Goldschmied Cardillac erstanden haben. Keiner ahnt, dass Cardillac selbst der Täter ist, der sich von seiner Kunst nicht trennen kann. Der Goldschmied ist ein Getriebener, dessen mörderischer Wahn sogar den Liebhaber seiner Tochter trifft. Nicht nur einen düsteren Krimi, sondern mehr noch ein Künstlerdrama schuf Hindemith, der den Fokus auf die Konflikte zwischen der gesellschaftlichen »Normalität« und dem Anderssein des Einzelnen lenkt. Musikalisch mischt er nüchtern-sachliche Töne mit neobarocken Fugen- und Passacaglia-Formen in einem Wechselspiel von Bewegung und Statik. Mit melodischen Linien und Polyphonie setzt der Komponist in einer widersprüchlichen Zeit auf Mechanisierung und Versachlichung im bewussten Kontrast zum Pathos des aufkommenden Nationalsozialismus.

MUSIKALISCHE LEITUNG: GMD Killian Farrell | REGIE: Giulia Giammona | BÜHNE, KOSTÜME: Sina Manthey
CHOREOGRAFIE: Alessandra Bareggi | CHOR: Roman David Rothenaicher | DRAMATURGIE: Matthias Heilmann
Meininger Hofkapelle

Premiere:
Fr., 13.02.2026,
19.30 Uhr

Weitere Termine:
15.02.2026
08.03.2026
17.04.2026
30.04.2026
23.05.2026
05.06.2026
GROSSES HAUS

Einführungen:
je 30 Minuten vor
Vorstellungsbeginn

Matinee:
So., 01.02.2026

DAS RHEINGOLD

Vorabend zum Bühnenfestspiel »Der Ring des Nibelungen«
von RICHARD WAGNER, Dichtung vom Komponisten
In deutscher Sprache mit deutschen Übertiteln

Richard Wagner schuf »Das Rheingold« inmitten gewaltiger politischer Umbrüche in Europa. Er entwarf die Geschichte einer gesellschaftlichen Neuordnung und deren Gefährdung durch Habgier und Machtstreben – eine zeitkritische Parabel, die bis heute aktuell ist. 1869 in München uraufgeführt, stellt »Das Rheingold« als in sich geschlossene Geschichte schon sämtliche Fragen nach Recht und Unrecht, alter und neuer Ordnung, die schließlich zum finalen Weltbrand führen.

Von Beginn an türmt sich in »Das Rheingold« Unrecht auf Unrecht. Göttervater Wotan verlangt es nach dem aus dem geraubten Gold geschmiedeten Ring, der dem, der ihn besitzt, zu unermesslicher Macht verhilft. Entgegen seiner von ihm geschaffenen Gesetze raubt er dem Goldräuber Alberich den Ring. Doch Alberich belegt den Ring mit einem Fluch: Der, der ihn besitzt, werde unglücklich und zerfressen von Gier nach dem, was er nicht haben darf. Beim Einzug der Götter in Walhall beginnt Wotan zu ahnen, dass dies der Anfang vom Untergang ist.

Markus Lüpertz, einer der bekanntesten zeitgenössischen Maler Deutschlands, ist zum dritten Mal in Meiningen.

MUSIKALISCHE LEITUNG: GMD Killian Farrell | REGIE, BÜHNE, KOSTÜME: Markus Lüpertz | DRAMATURGIE: Julia Terwald | Meininger Hofkapelle

Premiere:
Fr., 27.03.2026,
19.30 Uhr

Weitere Termine:
05.04.2026
19.04.2026
09.05.2026
25.05.2026

GROSSES HAUS

Einführungen:
je 30 Minuten vor
Vorstellungsbeginn

Matinee:
So., 15.03.2026

OTELLO

Oper in vier Akten von GIUSEPPE VERDI
Dichtung von Arrigo Boito nach William Shakespeare
In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

1874 schreibt Giuseppe Verdi sein »Requiem« und will nicht mehr komponieren. Doch als sein Künstlerfreund Arrigo Boito ihm eine Oper nach Shakespeares »Othello« vorschlägt, ist er von dem Drama fasziniert und feilt mit ihm sofort am Text. Viel später schreibt er die Musik. Verdi und Boito haben die Psychologie der Vorlage beibehalten, sich aber mehr auf das intime Wechselspiel der Hauptfiguren konzentriert.

Otello ist als schwarzer Gouverneur von Zypern ein Fremder, obwohl er die angesehene Desdemona geheiratet hat. Argwöhnisch wird er von seinem vermeintlichen Freund Jago betrachtet. Otello reagiert empfindlich, wenn er glaubt, getäuscht zu werden. Vertrauensverlust stürzt ihn ins Chaos. Es genügt, dass Desdemona sich auf Jagos Veranlassung für einen degradierten Hauptmann einsetzt, und schon geht die Saat des Zweifels über ihre Treue auf. Jago macht Otello zum Werkzeug rasender Eifersucht.

Das Werk des Mittsiebzigers hat einen »neuen« Verdi hervorgebracht. Alle großen Soloszenen werden vollkommen in den musikalischen Fluss eingebettet. Vom gigantischen Sturm am Anfang bis zum tragischen Ende gibt es kein Nachlassen der inneren Spannung. Damit vollführt er den Übergang von der Gesangsoper zum musikalischen Drama. Verdis vorletztes Meisterwerk stand in Meiningen zuletzt 1967 auf dem Programm.

MUSIKALISCHE LEITUNG: GMD Killian Farrell | REGIE, BÜHNE, KOSTÜME: Hinrich Horstkotte | CHOR, EXTRA-CHOR: Roman David Rothenaicher | DRAMATURGIE: Matthias Heilmann | Meininger Hofkapelle

Premiere:
Fr., 12.06.2026,
19.30 Uhr

Weitere Termine:
14.06.2026
21.06.2026
27.06.2026
01.07.2026

GROSSES HAUS

Einführungen:
je 30 Minuten vor
Vorstellungsbeginn

Matinee:
So., 31.05.2026

RIEMANNOPER

Oper von TOM JOHNSON

MUSIKALISCHE LEITUNG: Virginia Breitenstein | REGIE:

Freya Göltz | DRAMATURGIE: Julia Terwald

——— Was ist eigentlich der Unterschied zwischen »Aria di bravura« und »Aria parlante«? Warum heißt es, der Bariton sei die schönste Stimmgattung? Um Fragen wie diese zu klären, hilft der Blick ins Musiklexikon des Thüringer Musikwissenschaftlers Hugo Riemann. Eine Collage aus seinen Artikeln liefert die Grundlage zu Tom Johnsons kurzem Opern-Zweiakter aus dem Jahr 1988. Begleitet von Klavierklängen bringen vier Sänger in der »Riemannoper« dem Publikum auf humorvolle Weise die Welt der Oper näher – Entertainment und Infotainment zugleich!

Premiere :

Fr., 09.01.2026

19.30 Uhr

Weitere Termine:

16.01.2026

21.02.2026

KAMMERSPIELE

DON GIOVANNI

Dramma giocoso in zwei Akten von WOLFGANG AMADEUS MOZART

Libretto von Lorenzo da Ponte, *in italienischer Sprache mit dt. Übertiteln*

Wiederaufnahme:

So., 31.08.2025

18.00 Uhr

DIRIGAT: GMD Killian Farrell, Kens Lui | REGIE, BÜHNE,

KOSTÜME: Hinrich Horstkotte | CHOR: Roman David

Rothenaicher | DRAMATURGIE: Matthias Heilmann

Meininger Hofkapelle

Weitere Termine:

13.09.2025

21.09.2025

30.10.2025

14.11.2025

25.12.2025

GROSSES HAUS

Gastspiele auch in

Fulda und Fürth

——— Ein geniales Meisterwerk über den legendären spanischen Don-Juan-Mythos. Der Titelheld wird zum Inbegriff des unwiderstehlichen Verführers, der sich von allen moralischen Ansprüchen befreit und scheinbar unbeschwert von einer Eroberung zur nächsten eilt. In seinem maßlosen Schwelgen nach Lebensgenuss schreckt er selbst vor einem Mord nicht zurück. Zwei Jahre vor Ausbruch der Französischen Revolution geschrieben, polarisiert das vielschichtige Porträt des Antihelden Don Juan bis heute.

JEKYLL & HYDE

Musical, Musik von FRANK WILDHORN, Buch + Liedtexte

von LESLIE BRICUSSE

Wiederaufnahme:

Mi., 24.09.2025,

19.30 Uhr

Weitere Termine:

15.11.2025

30.11.2025

22.12.2025

02.01.2026

25.01.2026

30.01.2026

17.05.2026

GROSSES HAUS

Gastspiel auch in

Aschaffenburg

DIRIGAT: Christopher Važan, Noori Cho | REGIE, CHOREO-

GRAFIE, LICHT: Cusch Jung | BÜHNE: Karin Fritz | KOS-

TÜME: Sven Bindseil | CHOR: Roman David Rothenaicher

DRAMATURGIE: Matthias Heilmann | Meininger Hofkapelle

——— Im beliebten Musical-Thriller will der

Wissenschaftler Dr. Henry Jekyll mit einem Medi-

kament den bösen Teil aus der menschlichen Seele

abspalten. Da ihm die Verabreichung an Patienten

verboten wird, startet er einen gefährlichen Selbst-

versuch. Er erschafft das Monster Edward Hyde.

Anfangs ist Jekyll fasziniert von seinem zweiten Ich.

Tagsüber forscht er unermüdlich an der Vervoll-

kommnung seines Experiments, nachts lebt er seine

brutalen Fantasien mit der Prostituierten Lucy aus.

Doch die Aufspaltung gerät aus den Fugen.

LA BOHÈME

Oper in vier Bildern von GIACOMO PUCCINI

Libretto von Giuseppe Giacosa und Luigi Illica nach Henri Murger

in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Wiederaufnahme:

Sa., 01.11.2025,

19.30 Uhr

Weitere Termine:

24.01.2026

07.02.2026

GROSSES HAUS

Gastspiele auch in

Fulda, Eisenach

und Heilbronn

DIRIGAT: GMD Killian Farrell, Kens Lui | REGIE, BÜHNE,

KOSTÜME: Markus Lüpertz | CO-REGIE: Maximilian

Eisenacher | BÜHNE, KOSTÜME IN ZUSAMMENARBEIT

MIT: Ruth Groß | CHOR: Roman David Rothenaicher

DRAMATURGIE: Julia Terwald | Meininger Hofkapelle

——— Rodolfo liebt die tuberkulosekranke Mimì

und Marcello führt eine On-off-Beziehung mit

Musetta. 2021 gelang dem Staatstheater Mei-

ningen ein besonderer Coup: Erstmals wurde der

berühmte Maler Markus Lüpertz für Regie, Bühne

und Kostüme verpflichtet – ein bild- und klang-

gewaltiges Spektakel!

MONIKA REINHARD
Sopranistin

Ziviluniform mit Metallstickerei an Kragen, Ärmelaufschlägen und Patten, ab ca. 1880 auf der Bühne getragen, gut erhalten.



ALEKSEY KURSANOV
Tenor

Oberteil nur auf den ersten Blick alt. Kostüm-Archäologie zeigt: Leder teils porös, Seitenstücke ausgetauscht.

MARIANNE SCHECHTEL
Mezzosopranistin

»Antonio« händisch im Futter notiert. Vermutung: Einsatz bei Shakespeare-Stück.



**SELÇUK HAKAN
TIRAŞOĞLU**
Bass

Kostümsprung ca. 1880,
marodes Innenfutter mit
DDR-Bettwäsche verstärkt,
Stoff: ausgefräster Samt
(»Ausbrenner«) mit
Pflaumenmuster.



**TAMTA
TARIELASHVILI**
Mezzosopranistin

Collage aus Rock, Oberteil
und Umhang, letztmals
1965 im Einsatz auf der
Naturbühne Steinbach-
Langenbach bei »Die
Jungfrau von Orleans«.

JOHANNES MOOSER
Bariton

Prächtiger Umhang aus
damastartigem Seiden-
gewebe mit umlaufenden
leonischen Borten besetzt,
um 1880.





ISAAC LEE
Tenor

Typisches Fundus-Teil:
Adaption eines historischen
Umhangs, Ende 20. Jahr-
hundert.

MARK HIGHTOWER
Bassbariton

Westenmantel, ungefähr
1880 entstanden, Stoff aus
historischem Damast.

EMMA MCNAIRY
Sopranistin

Alt geht auch retrospektiv:
Rock wurde als historische
Adaption für »Don Giovanni«
(1999/2000) geschneidert.

SHIN TANIGUCHI
Bariton

Schaube aus der Gastspiel-
reisezeit 1874–1890,
pelzverbrämter Renaissance-
mantel mit Bortenbesatz.



SARA-MARIA SAALMANN
Sopranistin

Einteiliger, eng anliegender
Wams, Schlitz und Säume
mit Gimpen verziert, darunter
wattierte Seide. Vermutlich zu
»Die Verschwörung des Fiesco
zu Genua« (Schiller, Gastspiel-
reisezeit, 1875, Berlin).



TOBIAS GLAGAU
Tenor

Kardinalsgewand aus Samt, Anfang 20. Jahrhundert, innen aufwendig neu ausgefüttert. Sehr wahrscheinlich für Max Grubes Stück »Der Kardinal«, mit Grube selbst in der Hauptrolle.



TOMASZ WIJA
Bassbariton

Überwurfmantel mit Schleppe; schillerndes Spektakel mit repräsentativem Granatapfelmotiv aus der Gastspielreisezeit 1874–1890.



SCHAUSPIEL

Liebes Publikum,

wir feiern Geburtstag! Georg II., der sogenannte Theaterherzog von Meiningen, wird 200 Jahre alt und sein Erbe ist in Meiningen noch überall spürbar. Provinz, das haben Georg und nicht zu vergessen seine künstlerischen Partner Ellen Franz und Ludwig Chronegk bewiesen, Provinz findet nur im Kopf statt. Was von Georg also auf jeden Fall bleibt, ist die

Erkenntnis und der Mut, dass man auch im kleinen Meiningen großes Theater machen kann. Mit Schiller und Ibsen stehen im Großen Haus quasi zwei Meiningener Hausautoren auf dem Programm. »Die Jungfrau von Orleans« war der letzte große Gastspielerfolg der Meiningener und ist angesichts eines neuen Nationalismus in Europa von geradezu brennender Aktualität. Das Gleiche gilt für Aischylos »Die Perser«. Das älteste erhaltene Stück des abendländischen Theaters ist ein Warnruf an den menschlichen Größenwahn. Ibsens »Wildente« kommt zum ersten Mal auf die Meiningener Bühne. Und in einem Punkt schreiben auch wir im nächsten Jahr Theatergeschichte: Der Autor Martin Heckmanns entwickelt für uns ein Stück

über den bedeutendsten deutsch-deutschen Liedermacher: »Biermann – Drachentöter«. Wolf Biermann als Figur auf der Bühne, das hat es noch nicht gegeben. Freuen Sie sich auf ein extrem vielseitiges Programm, auf große Komödie, neue Stücke, ein spielfreudiges Ensemble und als besonderes Highlight ein Festival für junge Regie.

Herzlich – Ihr



FRANK BEHNKE, Schauspieldirektor



staatstheater
meiningen

Die Jungfrau von Orleans

ROMANTISCHE TRAGÖDIE
VON FRIEDRICH SCHILLER

Premiere:
05.09.2025
GROSSES HAUS

staatstheater
meiningen

Ellen Babić

SCHAUSPIEL VON
MARIVS VON MAYENBURG

Premiere:
13.09.2025
KAMMERSPIELE

staatstheater
meiningen

Die Perser

TRAGÖDIE VON AISCHYLOS

Premiere:
15.11.2025
KAMMERSPIELE

staatstheater
meiningen

Floh im Ohr

KOMÖDIE VON
GEORGES FEYDEAU

Premiere:
16.01.2026
GROSSES HAUS

staatstheater
meiningen

Biermann Drächen- töter

Ein Deutschlandabend
mit Liedern und Texten
von Wolf Biermann und
Szenen von Martin Heckmanns
(UA)

Premiere:
06.03.2026
GROSSES HAUS

staatstheater
meiningen

Fabian oder Der Gang vor die Hunde

NACH DEM
ROMAN VON
ERICH KÄSTNER

Premiere:
14.03.2026
KAMMERSPIELE

staatstheater
meiningen

Die Wildente

DRAMA VON
HENRIK IBSEN

Premiere:
15.05.2026
GROSSES HAUS

staatstheater
meiningen

Tom auf dem Lande

SCHAUSPIEL
VON
MICHEL
MARC
BOUGHARD

Premiere:
23.05.2026
KAMMERSPIELE

DIE JUNGFRAU VON ORLEANS

Romantische Tragödie von FRIEDRICH SCHILLER



Premiere:
Fr., 05.09.2025,
19.30 Uhr

Weitere Termine:
14.09.2025
20.09.2025
05.10.2025
09.10.2025
11.10.2025
25.10.2025
10.12.2025
11.01.2026
21.02.2026
12.04.2026
19.06.2026
GROSSES HAUS

Einführungen:
je 30 Minuten vor
Vorstellungsbeginn

Matinee:
So., 31.08.2025

*Gastspiele auch
in Aschaffenburg*

Schillers bildgewaltige romantische Tragödie »Die Jungfrau von Orleans« war eine Steilvorlage für die Inszenierungspraxis »der Meininger« und wurde ab 1887 mit 194 Aufführungen zum letzten großen Gastspielerfolg. In unserer Neuinszenierung treffen historische Aufführungspraxis auf modernes Regietheater und künstliche Intelligenz.

1430, Frankreich im Krieg. Die Stadt Orléans wird von den Engländern belagert. Im Dorf Domrémy wehrt sich Johanna gegen die ihr zugedachte Verlobung. Göttliche Stimmen befehlen ihr, der Liebe zu entsagen, in den Krieg zu ziehen und Karl zu seiner Krönung nach Reims zu führen. Tatsächlich gelingt ihr der Sieg auf dem Schlachtfeld. Dann erschlägt sie einen Soldaten aus Überzeugung, lässt jedoch den englischen Anführer Lionel, in den sie sich schlagartig verliebt, entkommen. Beschämt davon, an ihrem eigenen Anspruch zu scheitern, schweigt Johanna, als ihr Vater sie bei Karls Krönung der Ketzerei bezichtigt. Anders als das historische Vorbild endet Johanna bei Schiller jedoch nicht auf dem Scheiterhaufen.

Schillers Drama liest sich heute als Stück über Nationalismus, Fanatismus und Gewalt, zitiert erschreckend brutale Kriegsbilder in unseren Kopf und zeigt eine Frau, die sich ihrer Rolle als patriotisch-martialisches Kriegswerkzeug absolut bewusst ist. Von der Stimme der Aufklärung und der Vernunft ist in diesem späten Stück von Schiller (1801) nur noch ein fernes Echo zu hören.

REGIE: Frank Behnke | BÜHNE: Christian Rinke

MUSIK: Matthias Schubert | VIDEO: Luis August Krawen

DRAMATURGIE: Deborah Ziegler

ELLEN BABIĆ

Schauspiel von MARIUS VON MAYENBURG

Bei einem Abendessen mit Schuldirektor Wolfram Balderkamp sieht sich die Lehrerin Klara schweren Vorwürfen ausgesetzt: Ellen Babić, Tochter einer zugewanderten Familie, hat behauptet, auf der Klassenfahrt von ihr sexuell belästigt worden zu sein. Der Vorwurf ist auch deshalb brisant, da Klara mit ihrer ehemaligen Schülerin Astrid zusammenlebt.

Marius von Mayenburg ist ein fulminantes Gegenwartstück gelungen. Im Genre vergleichbar mit den Gesellschaftsstücken von Yasmina Reza, schafft er es in diesem Fall, wie in einem Brennglas brisante Gegenwartsthemen auf die Bühne zu bringen. Es geht um das komplizierte Verhältnis von Macht und Machtmissbrauch, um Sexualität und um die Frage, ob und wie Beruf und Privatleben auseinandergehalten werden können.

Mit viel Wein und bitterbösen, scharf pointierten Dialogen navigiert Mayenburg seine Figuren »treffsicher« durch das Minenfeld der Dynamiken zwischenmenschlicher Beziehungen und bringt einen verdichteten, atemlosen Seiltanz zwischen Sicherheit und Verunsicherung auf die Bühne.

REGIE: Monique Hamelmann | BÜHNE, KOSTÜME:
Henriette Hübschmann | DRAMATURGIE: Katja Stoppa

Premiere:
Sa., 13.09.2025,
19.30 Uhr

Weitere Termine:
16.09.2025
23.09.2025
28.09.2025
05.10.2025
23.10.2025
09.11.2025
05.12.2025
17.12.2025
11.01.2026
KAMMERSPIELE

Kostprobe:
Do., 04.09.2025

DIE PERSER

Tragödie von AISCHYLOS

Übersetzung von Durs Grünbein

»Die Perser« von Aischylos ist das älteste erhaltene Drama, mit ihm beginnt die europäische Literatur- und Theatergeschichte. Ein Antikriegsstück, universell und – erschreckenderweise – zeitlos.

Großkönig Xerxes will Griechenland erobern. Euphorisch und kriegsbegeistert zieht die gewaltige Armee in die Schlacht. Doch den zahlenmäßig weit unterlegenen Griechen gelingt ein Täuschungsmanöver, Xerxes erlebt eine schwere Niederlage in der Seeschlacht von Salamis und kehrt geschlagen heim.

Aischylos hätte aus diesem Stück Zeitgeschichte einen Triumph für das Selbstverständnis der Griechen machen können. Er aber setzt die Königinmutter Atossa ins Zentrum der Handlung. Im Gespräch mit dem Chor geht es um Trauer, Schmerz und Verzweiflung. Nahezu 300.000 Tote hat der Krieg gefordert: Die Jugend eines ganzen Volkes wurde durch die Hybris eines einzigen Mannes niedergemetzelt, eine Generation ausgelöscht. Sprachgewaltig einzigartig ist der Botenbericht aus dem Krieg, den der Dresdner Lyriker Durs Grünbein kongenial ins Deutsche überträgt.

Indem Aischylos den Größenwahn und Hochmut des Einzelnen, der eine ganze Nation zu Fall bringt, und die daraus resultierende Erfahrung des Schmerzes beschreibt, appelliert er an das Mitgefühl der Menschen und zeigt, dass ein moderner, humaner Staat nur aus Mitmenschlichkeit und Empathie hervorgehen kann.

REGIE: Sandra Bezler | BÜHNE, KOSTÜME: Diana Berndt

MUSIK: Paul-Jakob Dinkelacker | CHOREOGRAFIE: Oska M.

Borcherding | DRAMATURGIE: Deborah Ziegler

Premiere:

Sa., 15.11.2025,

19.30 Uhr

Weitere Termine:

18.11.2025

30.11.2025

14.12.2025

18.12.2025

10.01.2026

20.02.2026

02.04.2026

KAMMERSPIELE

Einführungen:

je 25 Minuten vor
Vorstellungsbeginn

Kostprobe:

Do., 06.11.2025

FLOH IM OHR

Komödie von GEORGES FEYDEAU

Deutsch von Elfriede Jelinek

Ein Päckchen setzt Madame Chandebise einen Floh ins Ohr: Ihr Mann hat eine Affäre! Wie sonst sollte es zustande kommen, dass ihm ein Hotel mit dem zwielichtigen Namen »Zur Zärtlichen Miezekatze« seine Hosenträger hinterherschickt?! Sie schwört sich mit ihrer Freundin Lucienne, die beiden fingieren ein Rendezvous in dem vermeintlichen Liebesnest, um den Ehebrecher in flagranti zu überführen. Das Unheil vorausahnend, will Chandebise' Cousin Camille die Beteiligten warnen, aber aufgrund einer Konsonantenschwäche bleibt die Wahrheit ungehört und die Lösung unverstanden. Ein Zufall ist hinter dem anderen her, eine Verwechslung jagt die andere, ein Missverständnis verfolgt das nächste und als wäre es nicht schon genug: Monsieur Chandebise und der Hoteldiener Poche gleichen sich wie ein Ei dem anderen.

Eine misstrauische Frau. Ein Päckchen mit Hosenträgern. Ein gefälschter Brief. Ein Stundenhotel. Ein impotenter Mann, ein freizügiger, ein rasend eifersüchtiger, einer mit Konsonantenschwäche, ein Doppelgänger: Der französische Dramatiker Georges Feydeau hat sich mit seiner turbulenten Verwechslungskomödie »Floh im Ohr« (1907) seinen Platz in der Theatergeschichte gesichert, denn wenn einem schon der Kopf schwirrt, schraubt sich diese Farce noch eine Spirale höher. Temporeich, absurd, genial!

REGIE: Henriette Hörnigk | BÜHNE: Christian Rinke

KOSTÜME: Susanne Cholet | DRAMATURGIE: Katja Stoppa

Premiere:

Fr., 16.01.2026,

19.30 Uhr

Weitere Termine:

23.01.2026

08.02.2026

14.02.2026

16.02.2026

19.02.2026

22.03.2026

11.04.2026

16.04.2026

27.05.2026

GROSSES HAUS

Matinee:

So., 11.01.2026

BIERMANN – DRACHENTÖTER

Ein Deutschlandabend mit Liedern und Texten von WOLF BIERMANN
und Szenen von MARTIN HECKMANN

Uraufführung

Grenzgänger zwischen West und Ost und der bedeutendste deutsch-deutsche Liedermacher: Wolf Biermann, der einfache Mann, der mit seiner Gitarre einen ganzen Staat ins Wanken gebracht hat. Das klingt wie ein Märchen. »Drachentöter« nennt sich Biermann auch gern selbst. Sein Vater, Jude und Kommunist, wurde in Ausschwitz ermordet. Als Kind entkam er dem Feuersturm in seiner Heimatstadt Hamburg. Als überzeugter Kommunist ging er 1953 in die DDR. Früh kam er in Konflikt mit der Staatsführung, Schikanen und ein totales Auftritts- und Publikationsverbot sowie eine komplette Überwachung seiner Person und seines Wirkens folgten. Nur seine große Bekanntheit schützte ihn vor der Verhaftung. 1976 folgte dann die Ausbürgerung, die bis heute als Menetekel für den Anfang vom Ende der DDR gilt.

Der Dramatiker Martin Heckmanns ist seit früher Jugend Hörer und Leser von Wolf Biermanns Werk. Aus Texten und Liedern sowie Szenen aus dessen Leben entsteht ein collagiertes Porträt und zeitgeschichtliches Deutschland-Panorama, das bis in die Gegenwart reicht und dabei auch die Frage nach den heutigen Drachen stellt. Biermanns Schwert ist jedenfalls noch nicht eingerostet.

REGIE: Frank Behnke | MUSIKALISCHE LEITUNG:

Lukas Umlauf | BÜHNE: Ralph Zeger | DRAMATURGIE:
Deborah Ziegler

Premiere:
Fr., 06.03.2026,
19.30 Uhr

Weitere Termine:

12.03.2026

15.03.2026

04.04.2026

08.04.2026

10.04.2026

24.05.2026

06.06.2026

07.06.2026

GROSSES HAUS

Einführungen:
je 30 Minuten vor
Vorstellungsbeginn

Matinee:
So., 22.02.2026

FABIAN ODER DER GANG VOR DIE HUNDE

nach dem Roman von ERICH KÄSTNER

»Ich wollte vor dem Abgrund warnen, dem sich Deutschland und damit Europa näherten! Ich wollte mit allen Mitteln in letzter Minute Gehör und Besinnung erzwingen«, schrieb Erich Kästner über seinen Roman »Fabian«. Der Rausch der 1920er-Jahre ist vorbei, die Republik taumelt ihrem Ende entgegen und die Machtübernahme der Nationalsozialisten ist zum Greifen nahe. Um der trüben Realität des Alltags zu entkommen, stürzen sich die Menschen in das Berliner Nachtleben. Mittendrin Fabian, Germanistikstudent und selbst ernannter Moralist. Zusammen mit seinem Freund Labude zieht er durch die Bars und Clubs und tagsüber verdient er sein Geld als schnöder Werbetexter. Doch schon bald nimmt sein Leben eine dramatische Wendung. Auch die Liebe zu Cornelia ist nur ein kurzes Aufflackern von Hoffnung: Er wird arbeitslos, Cornelia verlässt ihn und sein Freund Labude begeht Selbstmord. Fabian muss in Zeiten der Unmoral zwangsläufig an seinen moralischen Ansprüchen scheitern. Kein Wunder also, dass die heute bekannte unzensurierte Version des Romans den Titel »Fabian oder der Gang vor die Hunde« trägt. Geschrieben 1931 in nur wenigen Monaten, musste der Autor drei Jahre später mit ansehen, wie sein Roman bei der Bücherverbrennung in Flammen aufging. Bis heute gilt »Fabian« als Schlüsselroman für das Ende der Weimarer Republik.

REGIE: Marten Straßenberg | BÜHNE, KOSTÜME: Julia
Längin | DRAMATURGIE: Katja Stoppa

Premiere:
Sa., 14.03.2026,
19.30 Uhr

Weitere Termine:

17.03.2026

29.03.2026

10.04.2026

02.05.2026

08.05.2026

29.05.2026

02.07.2026

05.07.2026

KAMMERSPIELE

Kostprobe:
Do., 05.03.2026

DIE WILDENTE

Drama von HENRIK IBSEN



Georg II. hatte eine besondere Affinität zum norwegischen Dichter Henrik Ibsen. »Die Gespenster« wurden in Meiningen erstaufgeführt, umso erstaunlicher, dass »Die Wildente«, das vielleicht bekannteste Werk dieses Dichters, bisher in Meiningen noch nie auf dem Spielplan stand. Erfolgsregisseur Andreas Kriegenburg holt das in der Jubiläumsspielzeit nun endlich nach.

Gregers Werle kommt nach langen Jahren Aufenthalt in den Bergen zurück in seinen Heimatort. Schon beim Willkommensfest gerät er in Streit mit seinem Vater, einem reichen Bergwerksbesitzer. Gregers hält ihn für mitschuldig an einem Skandal in der Firma, der den alten Ekdal ins Gefängnis gebracht und bis heute den Ruf gekostet hat. Als Gregers realisiert, dass dessen Sohn Hjalmar mit Gina, dem ehemaligen Dienstmädchen der Werles verheiratet ist, hat er einen Verdacht. Getrieben von seinem moralischen Anspruch auf Wahrhaftigkeit quartiert sich Gregers in die Wohnung seines Jugendfreundes Hjalmar ein. Das mühsam zusammengehaltene Lebenskonstrukt der Ekdals droht in sich zusammenzubrechen und noch mehr: Die Tochter Hedwig wird gnadenlos in den Strudel der Ereignisse gerissen. An welchem Punkt kippt das Streben nach Wahrheit ins Zerstörerische und wieviel Selbstbetrug ist existentiell für ein Weiterleben? Hochaktuelle Fragen, die auch jenseits der privaten und familiären Welt von Ibsens psychologischen Meisterwerk »Die Wildente« (1885) Sprengstoff bergen.

Premiere:
Fr., 15.05.2026,
19.30 Uhr

Weitere Termine:
22.05.2026
30.05.2026
31.05.2026
18.06.2026
26.06.2026
GROSSES HAUS

Einführungen:
je 30 Minuten vor
Vorstellungsbeginn

Matinee:
So., 03.05.2026

REGIE, BÜHNE: Andreas Kriegenburg | KOSTÜME: Andrea Schraad | DRAMATURGIE: Katja Stoppa

TOM AUF DEM LANDE

Schauspiel von MICHEL MARC BOUCHARD
Deutsch von Frank Heibert

»Tom auf dem Lande«, ein Schauspiel des Franko-kanadiers Bouchard, entstanden 2010, gilt inzwischen als so etwas wie ein Klassiker queerer Dramatik und ist ein intensives Kammerspiel über Homophobie, Verdrängung, Sexualität und Gewalt.

Tom, ein junger Werbetexter aus der Großstadt, fährt zur Beerdigung seines Partners Guillaume auf einen abgelegenen Bauernhof. Dort muss er feststellen, dass dieser sich seiner Familie gegenüber nie geoutet, vielmehr als Alibi eine Arbeitskollegin aus der Stadt als seine Freundin ausgegeben hat. Die Mutter nimmt Tom als »einen« Freund herzlich auf, der abweisende Bruder allerdings wusste um das Geheimnis und nötigt Tom, es um jeden Preis zu wahren. Tom, hin- und hergerissen zwischen Trauer, Wut, Verzweiflung und seiner Faszination für die Familie seines toten Freundes, gerät immer tiefer in das Geäst aus Täuschung und Lüge.

Simon Werdelis ist Schauspieler und Regisseur, hat jüngst mit seiner Darstellung von Wedekinds Skandalfigur Lulu am Staatsschauspiel Dresden ebenso Furore gemacht wie mit seinen Inszenierungen. Mit »Tom auf dem Lande« ist er jetzt erstmals in Meiningen als Regisseur zu entdecken.

REGIE: Simon Werdelis | AUSSTATTUNG: Max Schwidlinski
DRAMATURGIE: Deborah Ziegler

Premiere:
Sa., 23.05.2026,
19.30 Uhr

Weitere Termine:
26.05.2026
06.06.2026
20.06.2026
26.06.2026
28.06.2026
KAMMERSPIELE

Einführungen:
je 25 Minuten vor
Vorstellungsbeginn

Kostprobe:
Mi., 13.05.2026

WOCHE DER JUNGEN REGIE



Meinigen hat Theatergeschichte geschrieben. Die Entwicklung des heutigen Regie- und Ensembletheaters hat durch Theaterherzog Georg II. einen wichtigen Impuls erhalten. Grund genug, um im Jubiläumsjahr ein Festival für junge Regie auszurichten. Im gesamten deutschsprachigen Raum gibt es heute Ausbildungsstätten für Regie. Neben der vielleicht renommiertesten Ernst-Busch-Schule in Berlin oder dem Max-Reinhardt-Seminar in Wien auch in Hamburg, Frankfurt, München, ... Unser Festival zeigt eine Auswahl von innovativen und herausragenden Abschlussinszenierungen von Regieabsolventen. Was bedeutet Regieführen heute? Wie hat sich das Berufsbild verändert? Welche Themen und Ästhetiken sind für die heutige Regiegeneration prägend und wichtig? Im Rahmenprogramm gibt es Workshops, Masterclasses und viele Möglichkeiten zu Begegnung, Diskussion und Austausch. KURATOR: Ronny Jakubaschk

Festival:
21.–29.03.2026
KAMMERSPIELE

PRIMA FACIE

Monolog von SUZIE MILLER

Tessa Ensler ist eine knallharte Strafverteidigerin. Sie hat geschafft, was die Wenigsten ihr zugetraut hätten: den Weg aus einem Milieu ohne Privilegien an die Eliteuni und dann in die Topkanzlei. Ihre Königsdisziplin ist die Verteidigung in Fällen sexueller Übergriffe. Tessa glaubt fest an das Rechtssystem, das im Zweifel zugunsten der Angeklagten entscheidet. Doch diese Überzeugung wird erschüttert, als sie selbst vergewaltigt wird. Als sie Anzeige erstattet, ist ihr klar, dass die Anscheins- oder Prima-facie-Beweise nicht für sie sprechen. Aber es geht ihr nicht nur um persönliche Gerechtigkeit, sondern auch um die Abrechnung mit einem von Männern geschaffenen Justizsystem, an das sie ihr Leben lang geglaubt hat.

*in Planung
an einem
besonderen Ort*

DER GROSSE GATSBY

Schauspiel von REBEKKA KRICHELDORF nach F. SCOTT FITZGERALD

Wiederaufnahme:
Do., 18.09.2025,
19.30 Uhr

Weitere Termine:
26.09.2025
04.10.2025
18.10.2025
02.11.2025
25.12.2025
31.12.2025
02.01.2026
KAMMERSPIELE

REGIE: Dominique Schnizer | BÜHNE, KOSTÜME: Christin Treunert | KOMPOSITION, SOUNDDESIGN: Augustin Zimmer | DRAMATURGIE: Deborah Ziegler
—— Long Island, 1922, eine Welt im Ausnahmezustand: Der Erste Weltkrieg ist erst wenige Jahre vorbei, die Wirtschaft im Aufschwung und das Schen nach Aufstieg prägt den Puls der Zeit. Nirgendwo sonst als auf den wilden Partys von Jay Gatsby ist dieses Lebensgefühl deutlicher zu spüren. In diese Welt hinein gerät Nick Carraway, der neben Gatsbys Anwesen ein schäbiges Haus bezieht. Die beiden werden Freunde – doch wie alles in Gatsbys Leben nicht ohne Grund: Nick bietet dem undurchschaubaren Millionär die langersehnte Möglichkeit, seiner Jugendliebe Daisy, Nicks Cousine, näherzukommen ...

ES WAR SOMMER, UND WEIL ES SOMMER WAR, WAR ES WARM

Uraufführung / Auftragswerk von MARIA MILISAVLJEVIĆ

Wiederaufnahme:
So., 21.09.2025,
19.00 Uhr

Weitere Termine:
08.10.2025
01.11.2025
KAMMERSPIELE

Einführungen:
je 25 Minuten vor
Vorstellungsbeginn

REGIE: Anna Stiepani | BÜHNE, KOSTÜME: Thurid Peine
DRAMATURGIE: Katja Stoppa
—— Eine Frau sitzt in ihrer Wohnung im Osten Berlins. Dort hat sie ihr ganzes Leben verbracht, den Fall der Mauer erlebt, ihre Tochter großgezogen. All die Erinnerungen sind zwischen den Wänden noch lebendig. Allerdings hat ein Investor das Gebäude gekauft, ihr droht die Wohnungs-, wenn nicht sogar Obdachlosigkeit. Da steht auf einmal eine junge Frau vor ihrer Tür, die für eine reibungslose Räumung sorgen soll. Die beide Frauen kommen sich näher, und schnell hallen zwischen den Wänden Stimmen aus der Vergangenheit wider, werden Schicksale hörbar, entspinnen sich aber auch hoffnungsvolle Träume.

THÜRINGER SPEZIALITÄTEN

Eine Revue von FRANK BEHNKE und BETTINA OSTERMEIER

Uraufführung

REGIE: Frank Behnke | MUSIKALISCHE LEITUNG: Bettina Ostermeier | BÜHNE: Christian Rinke | KOSTÜME: Michael Lindner | CHOREOGRAFIE: Tatiana Diara | DRAMATURGIE: Katja Stoppa

«Zwischen Dänemark und Prag liegt ein Land, das ich sehr mag. Doch warum reduziert man unsere Größe auf Würste und Klöße?», fragt der Liedermacher Rainald Grebe in seiner musikalischen Satire auf Thüringen. Das Lachen über sich selbst ist Programm bei diesem Liederabend, bei dem eine thüringische Fleischerei zum Dreh- und Angelpunkt für einen launigen, musikalischen Abend wird. Der Metzgermeister schlachtet das letzte Ferkel und man feiert eine finale große Party, bei der die Ladentheke zum schönsten Ort der Welt wird.

Wiederaufnahme:
Di., 07.10.2025,
19.30 Uhr

Weitere Termine:
19.10.2025
17.01.2026
01.03.2026
18.04.2026
GROSSES HAUS

GOOD BYE, LENIN!

Theaterfassung von BERND LICHTENBERG

nach dem Film von WOLFGANG BECKER und BERND LICHTENBERG

REGIE: Thomas Dannemann | BÜHNE: Justus Saretz
KOSTÜME: Cornelia Kraske, Assistenz: Ariana Moll | MUSIK: Matthias Flake | VIDEO: Andreas Klein | DRAMATURGIE: Katja Stoppa

Als sie Sohn Alex im Oktober 1989 bei einer Montagsdemo sieht, erleidet die überzeugte Sozialistin Christiane Kerner einen Herzinfarkt, fällt ins Koma. Acht Monate später erwacht sie – ohne zu ahnen, dass es die DDR nicht mehr gibt. Um sie vor Aufregung zu schützen, rekonstruiert Alex in ihrer Plattenbauwohnung eine Ideal-DDR, quasi schöner, als sie früher nie war. Doch die Realität lässt sich nicht aufhalten ... Augenzwinkernde Ostalgie trifft glasklare Analyse deutsch-deutscher Befindlichkeiten.

Wiederaufnahme:
Fr., 03.10.2025,
18.00 Uhr

Weitere Termine:
28.11.2025
20.12.2025
03.01.2026
GROSSES HAUS

HERR PUNTILA UND SEIN KNECHT MATTI

Volksstück von BERTOLT BRECHT

REGIE, BÜHNE: Andreas Kriegenburg | KOSTÜME: Andrea Schraad | DRAMATURGIE: Katja Stoppa

Wiederaufnahme:
Sa., 27.09.2025,
19.30 Uhr

Weitere Termine:
16.11.2025
GROSSES HAUS

Einführungen:
je 30 Minuten vor
Vorstellungsbeginn

—— Gutsbesitzer Puntila schwankt – je nach Alkoholpegel – zwischen herzlosem Herrscher und Menschenfreund, während sein kluger Knecht ihn durchschaut ... Brechts einziges »Volksstück«, im finnischen Exil entstanden, enthält die wahrscheinlich schönste Besäufnisszene der Dramenliteratur. Es ist ein sprachverspieltes und hochkomisches Stück über Macht und Menschlichkeit und das Dämonische des Kapitalismus. Befreien können sich die Figuren auch bei Brecht nicht aus den herrschenden Verhältnissen, soziale Gleichheit bleibt eine Utopie.

ASYL IM PARADIES

Uraufführung Ein Theater-Konzertabend über TAMARA DANZ von Ronny Jakubaschk, Michael Hinze und Katja Stoppa

Wiederaufnahme:
So., 12.10.2025,
19.00 Uhr

Weitere Termine:
26.10.2025
23.11.2025
04.12.2025
04.01.2026
31.01.2026
22.02.2026
06.04.2026
KAMMERSPIELE
17.06.2026
GROSSES HAUS!

REGIE: Ronny Jakubaschk | BÜHNE, KOSTÜME: Christian Rinke | MUSIKALISCHE LEITUNG: Michael Hinze
DRAMATURGIE: Katja Stoppa

—— Tamara Danz (*1952 Breitungen/Werra): Durch ihre Stimmgewalt und Authentizität wurde die Musikerin zur größten Rocksängerin der DDR. Mit der Band »Silly«, deren Frontfrau sie von 1978 bis zu ihrem Tod 1996 war, hat sie Musikgeschichte geschrieben und dabei über die Landesgrenzen hinaus Menschen begeistert und geprägt – bis heute. Sie steht jedoch nicht nur für starken (Ost-) Rock, sondern auch für politisches Handeln und den Mut, sich nicht den Mund verbieten zu lassen. Ein Leben, das erzählt, erlebt und vor allem gehört werden muss!

ICH BIN WIE IHR, ICH LIEBE ÄPFEL

Komödie von THERESIA WALSER

REGIE: Frank Behnke | BÜHNE, KOSTÜME: Christian Rinke

DRAMATURGIE: Katja Stoppa

—— Frau Margot, Frau Imelda und Frau Leila, drei Ex-First-Ladys, – Ähnlichkeiten mit realen Figuren durchaus beabsichtigt –, treffen bei einer Pressekonferenz aufeinander. Gelegenheit für die drei Diktatoren gattinnen zur perfekten Selbstinszenierung. Simultanübersetzer Gottfried, der noch am Vortag bei einer Fischereitagung gedolmetscht hat, findet sich plötzlich in einem Haifischbecken der besonderen Art. Seine Vermittlungsversuche gipfeln noch bevor das Publikum eintrifft in einem diplomatischen Super-GAU. Ein verbaler Schlagabtausch zu schuss-sicheren BHs und der ersten Liebesnacht mit Erich ...

Wiederaufnahme:
Do., 20.11.2025,
19.30 Uhr

Weitere Termine:
06.12.2025
09.12.2025
28.12.2025
KAMMERSPIELE

EIN SOMMERNACHTSTRAUM

Komödie von WILLIAM SHAKESPEARE

REGIE: Nicolas Charaux | BÜHNE, KOSTÜME: Michael

Lindner | DRAMATURGIE: Deborah Ziegler | MUSIK: Sixtus Preiss

—— Flihende, sich suchende und sich verirrende Liebende, eine Elfenkönigin, die mit einem Esel anbandelt und ein Schauspieler, der unbedingt den Löwen spielen will: In keiner anderen Komödie treibt Shakespeare sein komisches Spiel so weit. Die Liebe ist dabei immer auch wie das »Betreten einer Gefahrenzone« (Jan Kott). Shakespeares Komödie (1596) ist ein Superlativ: Sie ist das meistgespielte und bekannteste Theaterstück der Welt. Vielleicht weil seine Poesie so klug, so menschlich und so wahr ist, dass sie immer wieder über die schnöde Wirklichkeit triumphiert.

Wiederaufnahme:
Mi., 15.04.2026,
19.30 Uhr

Weitere Termine:
03.05.2026
30.06.2026
GROSSES HAUS

EXTRAWURST

Komödie von DIETMAR JACOBS und MORITZ NETENJAKOB

REGIE: Hüseyin Michael Cırpici | BÜHNE, KOSTÜME: Helge

Ullmann | DRAMATURGIE: Cornelius Benedikt Edlefsen

—— Gekostet wird, was auf den Tisch kommt. So war es lange Zeit. Heute kann bereits eine harmlose Grillwurst Anlass zur einer gesellschaftspolitischen Debatte geben. So geschieht es zumindest bei der Vereinsitzung des örtlichen Kleinstadt-Tennisclubs, als Tennis-As Melanie für ihren türkischstämmigen Spielpartner Erol einen Zweitgrill für Halal-Wurst beantragt. Rasch wird die Diskussion immer persönlicher und gewichtige Fragen stehen im Raum: Wie viele Rechte muss eine Mehrheit einer Minderheit einräumen? Ein pointensicheres Stück der Stunde, bei dem alle ihr Fett abbekommen.

Wiederaufnahme:
Do., 30.04.2026,
19.30 Uhr

Weitere Termine:
06.05.2026
10.05.2026
28.05.2026
25.06.2026
KAMMERSPIELE

AMADEUS

Schauspiel von PETER SHAFFER

REGIE: Henriette Hörnigk | BÜHNE: Christian Rinke

KOSTÜME: Susanne Cholet | SOUND DESIGN: Bernd Bradler
CHOREOGRAPHIE: Axel Carle | DRAMATURGIE: Katja Stoppa

—— Liebling der Götter und Darling des Wiener Hofes, Bürgerschreck und Komponisten-Genie: In seinem weltweit erfolgreichen Stück hat der britische Autor Peter Shaffer dem musikalischen »Tausendsassa« Wolfgang Amadé Mozart ein Denkmal gesetzt. Er wendet dabei den Kunstgriff an, Mozarts letzte Lebensjahre in Wien aus der Perspektive seines Gegenspielers Salieri zu erzählen. Ein Künstler-Krimi mit Tiefgang, eingebettet in die flirrende Leichtigkeit des Rokoko. Bei uns sitzen die Zuschauer nicht im Saal, sondern direkt auf der Bühne im Großen Haus! Wiederaufnahme aufgrund großer Begeisterungstürme.

Wiederaufnahme:
Di., 07.07.2026,
19.30 Uhr

Weitere Termine:
08.07.2026
09.07.2026
10.07.2026
11.07.2026
12.07.2026
GROSSES HAUS



LOUISE DEBATIN
Schauspielerin

Oberteil ca. 1890 hergestellt, vermutlich historischer Polsterstoff.

NOEMI CLERC
Schauspielerin

VIVIAN FREY
Schauspieler

Habit à la française auf Schneiderbüste, um 1790. Wahrscheinlich am Meininger Hof getragen, später dann auf der Bühne.

Westen: Seide handbestickt, um 1800. Zuletzt 2021/22 in der Prospektschau »Die Bühnenbilder des Herzogs« im Einsatz.





GUNNAR BLUME
Schauspieler

Kostümsprung ca. 1890,
Kragen aus alter Spitze
nachträglich zur Bühnen-
wirksamkeit angebracht.
Zuletzt 2017/18 in »Theater,
Tod und Teufel« getragen.



**JOHN WESLEY
ZIELMANN**
Schauspieler

Umhang und Kettenhemd,
vermutlich Anfang 1920er-
Jahre hergestellt, zuletzt
1978 im Einsatz bei
»Tannhäuser und der Sängerkrieg
auf Wartburg«.

MATTHIS HEINRICH
Schauspieler

Gewand aus prächtigem Gewebe mit durchzogenen Metallfäden. Dokumentation eines aussterbenden Handwerks: appliziertes Schmuckelement in Metallstickerei auf Bauchhöhe, leichte Patina. Zuletzt 1999/2000 bei »Lady Macbeth von Mzensk« auf der Meiningener Bühne getragen.



FLORIAN GRAF
Schauspieler

Kimono mit Gebrauchsspuren: Stoff aus Zeiten von Herzog Georg II., vermutlich sogar aus Fernost, ikatartig gewebt, zuletzt bei »Medea« 1993/94 im Einsatz.



ULRIKE KNOBLOCH
Schauspielerin

Mischung aus Wams und
Jacke nach mittelalterlicher
Vorlage mit Pelzverbrämung,
hergestellt ca. 1880.

ANJA LENSSEN
Schauspielerin

**PAUL MAXIMILIAN
SCHULZE**
Schauspieler

Ensemble aus Untergewand
und Westenmantel. Samt
und Inventarnummern lassen
auf Ende 19. Jahrhundert
schließen. Abschluss war
ursprünglich gezackt, ange-
stükelte praktikable Ver-
längerung mit neuartigem
Brokatgewebe entsprach der
zunehmenden Körpergröße
besser.





RICO STEMPEL
Schauspieler

MIA ANTONIA DRESSLER
Schauspielerin

Obergewand aus der Gastspielreisezeit 1874–1890. Samt mit inzwischen brüchigem Seidenstoff und in Form gelegter und festgenähter Schnurapplikation. Schleifenbesatz an den gepufften Ärmeln, teils stark ausgebleicht.



MICHAEL JESKE
Schauspieler

Kostüm von 1884 für die Rolle des Baron von Burleigh. Seidensamt, musterlich unterlegt mit Metalllitze eingefasst. Bis mindestens in die 1930er-Jahre in »Maria Stuart«-Inszenierungen verwendet.

EVELYN FUCHS
Schauspielerin

Seidengewand aus span-
nendem alten Gewebe.
Starke Tiefenwirkung durch
damastartige Webart.

LEONARD PFEIFFER
Schauspieler

Cape mit aufgenähter
metallumwickelter Schnur
und nachträglich angebrach-
ten Perlmutter-Perlen für die
Bühnenwirkung.



CHRISTINE ZART
Schauspielerin

ERIK STUDTE
Schauspieler

Umhang mit Kapuze, Metall-
borten und geknöpftem Ver-
schlussgehänge mit Quasten.
Erhielt zur Bühnennutzung
neues Futter aus syntheti-
schem Stoff.



BALLETT

Liebes Publikum,

seit ich zum ersten Mal als Gastchoreograph mit dem Ballettensemble des Landestheaters Eisenach arbeitete, war ich vom künstlerischen Geist der Kompanie und der unglaublichen Treue durch das Meininger Publikum tief beeindruckt. Die Energie, Leidenschaft und Hingabe haben einen bleibenden Eindruck bei mir hinterlassen. Ich fühle mich geehrt, die Leitung übernehmen zu dürfen und die künstlerische Entwicklung des Ensembles fortzuschreiben.



In meiner ersten Spielzeit möchte ich die Türen des Tanzes für ein breiteres und vielfältigeres Publikum öffnen und sicherstellen, dass sich jeder in dieser Saison voller Emotionen und künstlerischer Erkundungen willkommen fühlt. Mein Ziel ist es, das gesamte Spektrum des Balletts zu zelebrieren – von der zeitlosen Eleganz und dem Geschichtenerzählen der großen klassischen Meisterwerke bis hin zu innovativen zeitgenössischen Kreationen, die die Grenzen von Bewegung und Ausdruck ausloten.

Der wunderbaren Arbeit von Andris Plucis folgend, freue ich mich darauf, die Kraft und Schönheit des Tanzes mit Ihnen zu feiern!

Herzlichst,

A handwritten signature in white ink, appearing to read 'Jorge Pérez Martínez', written over a white background.

Ihr JORGE PÉREZ MARTÍNEZ
Chefchoreograf und Leiter des Balletts
des Landestheaters Eisenach



Romeo und *Julia*

BALLETT IN VIER AKTEN
VON SERGEI PROKOFJEV

Premiere:
19.11.2025
GROSSES HAUS



Romeo und *Julia*

BALLETT IN VIER AKTEN
VON SERGEI PROKOFJEV

Premiere:
19.11.2025
GROSSES HAUS



Romeo und *Julia*

BALLETT IN VIER AKTEN
VON SERGEI PROKOFJEV

Premiere:
19.11.2025
GROSSES HAUS

ROMEO UND JULIA

URAUFFÜHRUNG

Ballett in vier Akten von SERGEI PROKOFJEW

Zahlreiche Umsetzungen erlebte die wohl berühmteste Liebesgeschichte der Weltliteratur im Schauspiel, Musiktheater und Tanz. Die Handlung des Balletts folgt derer des Dramas über die Feindschaft zweier Familien. Heimlich und aus wahrer Liebe lassen sich deren Kinder, Romeo und Julia, von Pater Lorenzo trauen. Bei einem Streit tötet Romeo Julias Cousin und muss fliehen, während Julia einem anderen Mann versprochen wird. Aus Verzweiflung nimmt diese einen Trunk des Paters zu sich, der sie scheinot machen soll. Damit könne die anstehende Hochzeit hinausgezögert und Zeit gewonnen werden, um Romeo zurückzuholen und sie zu retten. Der Plan Lorenzos geht zunächst auch auf: Julia wird in der Familiengruft beigesetzt, wo Romeo sie findet, aber nicht weiß, dass sie nicht wirklich tot ist. So nehmen erst er und dann Julia sich das Leben, weil sie ohne einander nicht sein können – erwirken dadurch aber die Versöhnung der Familien.

Premiere:

Mi., 19.11.2025,
19.30 Uhr

Weitere Termine:

22.11.2025

01.02.2026

06.04.2026

10.05.2026

28.05.2026

GROSSES HAUS

Über ihre reiche Instrumentierung lotet die Ballettmusik von Prokofjew die Grenzen der Atonalität aus, mutet sinfonisch an und beschreibt über ein zartes bis lebhaftes Themenspektrum das Erwachen und schmerzliche Vergehen einer Liebe.

CHOREOGRAFIE: Jorge Pérez Martínez | MUSIKALISCHE
LEITUNG: Christopher Važan | ES TANZT das Ballett des
Landestheaters Eisenach | Meininger Hofkapelle

PARIS, PARIS

URAUFFÜHRUNG

Ballett von JULIA GRUNWALD

mit bekannten Filmmusiken, Popsongs und Evergreens

CHOREOGRAFIE: Julia Grunwald | BÜHNE: Robert Schrag

KOSTÜME: Danielle Jost | ES TANZT das Ballett des
Landestheaters Eisenach

——— Wenn es Nacht in Paris wird, funkeln und leuchten die Boulevards. Hier treffen sich nicht nur Künstler und Intellektuelle in ihrer Sehnsucht nach Freiheit und Unabhängigkeit, auch die Varietés laden zum ausschweifenden Amusement ein. Das berühmteste und wohl allen bekannteste ist das »Moulin Rouge«! Ein Nachtclub, der das pralle Leben und blendendes Treiben verspricht und Ursprungsort für den noch heute so berühmten Cancan ist. Auch wenn in der Roten Mühle »voulez-vous coucher avec moi« gelehrt und gepredigt wird, lernen sich hier zwei Menschen kennen – ungleich in ihrer Herkunft – aber vereint in einer gemeinsamen und bedingungslosen Geschichte.

Ein Spektakel über ein legendäres Etablissement und das größte Gefühl des Menschlichen. Der Zauberkasten dieses Balletts ist prall gefüllt mit starken Ensemblenummern und der absoluten Liebe!

Wiederaufnahme:

Do., 29.01.2026,
19.30 Uhr

Weiterer Termin:

16.05.2026

GROSSES HAUS

TANZGLANZ

Das BAYERISCHE JUNIOR BALLETT MÜNCHEN zu Gast in Meiningen

»Tanzglanz« entführt das Publikum in eine Welt voller berührender Bewegungen, faszinierender Choreografien und unvergesslicher Momente, die den Tanz in seiner vollen Pracht erlebbar machen. Basierend auf spannenden Balletten des Meisterchoreografen John Neumeier und des aufstrebenden Choreografen Simon Adamson-De Luca schafft die Musik dieses atemberaubenden Programms aufregende musikalische Klangwelten von Bach bis zum New Age Fado. Die hohe Qualität der jungen Company findet in einem vielfältigen Programm bestehend aus klassischen, neo-klassischen und zeitgenössischen Werken des internationalen Kanons einen bestechenden Ausdruck. Werke namhafter sowie aufstrebender junger Choreografen erlauben einen abwechslungsreichen Zugang zu den vielfältigen Formen von Ballett und Tanz. So werden alle im Zuschauerraum – von den Jüngsten über die Jugendlichen hin zu den Erwachsenen – von der ansteckenden Energie der jungen Tänzerinnen und Tänzer der Junior Company des Bayerischen Staatsballetts erfüllt.

BACH-SUITE 3: Choreografie: John Neumeier | Musik:
Johann Sebastian Bach

LIEDER EINES FAHRENDEN GESELLEN: Choreografie:
Jiří Kylián | Musik: Gustav Mahler

SLICE TO SHARP: Choreografie: Jorma Elo | Musik:
Heinrich Ignaz Franz von Biber, Antonio Vivaldi

RETURN TO INNOCENCE: Choreografie: Simon
Adamson-De Luca | Musik: Madredeus, Thomas Adès

Termin:

18.12.2025

GROSSES HAUS



RASANT WIE BRISANT

Das BAYERISCHE JUNIOR BALLETT MÜNCHEN zu Gast in Meiningen

»Rasant wie brisant« vereint mitreißende Choreografien, die Dynamik, Virtuosität und Ausdruckskraft auf die Bühne bringen. Marco Goecke ist einer der interessantesten Tanzschaffenden unserer Zeit. In seiner neuesten Kreation präsentiert er eine Choreografie voller frenetischer, elektrisch geladener Bewegungen, die auf den ersten Blick unberechenbar und überwältigend wirken. Und der Rockstar des Balletts, Eric Gauthier, wird mit seinem humorvollen »Ballet 102« jedem im Saal ein Lächeln auf die Lippen zaubern. Ein Tanzabend voller Spannung, der Eleganz und Innovation vereint.

Die hohe Qualität der Junior Company des Bayerischen Staatsballetts findet in einem vielfältigen Programm bestehend aus klassischen, neo-klassischen und zeitgenössischen Werken des internationalen Kanons einen bestechenden Ausdruck. Werke namhafter sowie aufstrebender junger Choreografen erlauben einen abwechslungsreichen Zugang zu den vielfältigen Formen von Ballett und Tanz. So werden alle Zuschauerinnen und Zuschauer von der ansteckenden Energie der jungen Tänzerinnen und Tänzer erfüllt.

NEUES WERK VON MARCO GOECKE: Choreografie:
Marco Goecke | Musik: Pink Floyd

BALLET 102: Choreografie: Eric Gauthier | Musik:
Jens-Peter Abele, Eric Gauthier

3/4 PRELUDES: Choreografie: Richard Siegal | Musik:
George Gershwin



Termine:

27.02.2026

28.02.2026

GROSSES HAUS



**BALLETTENSEMBLE
DES LANDESTHEATERS EISENACH**

stehend von links: Balázs Szijarto, Antonia Selow, Gaia Zanirato, Andrea De Marzo, Luigi Cifone, Joadson C. Sousa, Lucia Giarratana, Paul Kenny, Ballettmeisterin Verónica Villar Galaz
sitzend von links: Daran Pereira Ferreira, Brianna Hicke, Adson Lipaus Zocca, Cara Verschraegen, Elena Zanato, Teresa Alcázar Díaz

JUNGES STAATSTHEATER MEININGEN

GABRIELA
GILLERT



SUSANNE
TENNER-KETZER

MARIA A. ALBU

Liebe Theaterfreundinnen und Theaterfreunde,

mit großer Freude blicken wir auf unsere Jubiläumsspielzeit! Unser Haus trägt die herzogliche Tradition in sich – ein Erbe, das auch unser junges Publikum bei jedem Blick hinter die Kulissen spüren kann. Doch gerade in diesem besonderen Jahr fragen wir uns: Welche Bedeutung hat diese Tradition heute? Georg II. war fortschrittlich, mutig und künstlerisch visionär. Aber wie würde er heute Theater machen? Wäre sein Haus nachhaltig? Würde er mit Künstlicher Intelligenz arbeiten? Würde er für ein diverses Publikum inszenieren, für Menschen mit Beeinträchtigungen oder jene, die sich Theater sonst nicht leisten können?

Tradition und Moderne sind für uns keine Gegensätze, sondern ein lebendiger Dialog. Wir fragen: Was bedeutet klassisches Theater für eine junge Generation? Wie lassen sich historische Stoffe neu erzählen? Wie kann Theater Raum für Diskussion, Fantasie und Veränderung sein? Wir wollen speziell im Herzogsjubiläum neue Perspektiven wagen. Denn Theater ist ein Ort der Begegnung – damals wie heute. Lasst uns gemeinsam Tradition weiterdenken!

Wir freuen uns auf eine Spielzeit, die Brücken zwischen Tradition und Moderne schlägt – weltoffen, neugierig und mutig!

MARIA A. ALBU
Puppentheaterdirektorin

GABRIELA GILLERT
Leitung Junges Schauspiel

SUSANNE TENNER-KETZER
Leitung Junge Musik



FRAU HOLLE
 Puppentheater nach dem Märchen von BRÜDER GRIMM
 4 JAHRE
 PREMIERE 12.06.2023 KAUFEN! KRANZ

DIE HOCHHAUSPRINZESSIN
 PREMIERE 06.03.2023 KAUFEN! KRANZ
 6 JAHRE
 Puppentheater nach dem Buch «Vier acht Prinzessinnen, die keinen Retter brauchen» von NATASHA FARRANT

FRANKENSTEIN
 16 JAHRE
 PREMIERE 13.06.2023 KAMMER-SPIELE
 Puppenoper für Erwachsene von MARY SHELLY

FRAU HOLLE

Puppentheater nach einem Märchen der BRÜDER GRIMM
ab 4 Jahren

Bei einer Witwe leben zwei junge Mädchen. Beide heißen Marie. Das war's aber auch schon mit den Gemeinsamkeiten. Denn die eine ist aufdringlich, faul und ziemlich gemein. Doch für die Witwe ist sie ihre »richtige Tochter«. Deshalb wird sie geliebt, umsorgt und darf spielen, wann sie will. Dann gibt es da noch die andere Marie. »Die Stieftochter.« Und die Witwe mag ihre Stieftochter nicht. So gar nicht. Denn die ist ihr wirklich so gar nicht ähnlich. Diese Marie ist nämlich fleißig, geduldig und hat ein großes Herz. Sie muss immer die ganzen Hausarbeiten machen, wird von ihrer Schwester ausgelacht und darf nie spielen gehen. So arbeitet sie eines Tages wieder am Brunnen und muss Wolle spinnen, bis ihr die Finger weh tun. Dann fällt ihr auch noch die Spule ins Wasser! Marie greift nach ihr, fällt selbst in den Brunnen und erwacht im magischen Reich von Frau Holle. Von ihr wird Marie endlich wertgeschätzt – und sie steigt ein in Frau Holles Bettdecken-Business.

Premiere:
Fr., 12.09.2025,
10.00 Uhr

Weitere Termine:

13.09.2025
15.09.2025
12.10.2025
22.10.2025
23.10.2025
04.11.2025
17.11.2025
25.12.2025
27.12.2025
02.04.2026

RAUTENKRANZ

Gastspiele
und Zusatz-
vorstellungen
auf Anfrage:
03693 / 451-168

Mit frischem Garn und frischen Federn schüttelt das Meininger Puppentheater das bekannte Grimm'sche Märchen frisch auf. Warum schneit es im Winter? Ist ein Goldtaler-Regen eigentlich sehr hart? Wie ist Frau Holle an den Job mit den Bettdecken gekommen? Und warum fällt es manchen Menschen so schwer, zu lieben? Ein Solo-Stück mit Kerstin Wiese für Kleine und Große mit kleinen und auch großen Fragen.

REGIE: Heidi Lehnert | AUSSTATTUNG: Falk P. Ulke
PUPPENBAU: Kerstin Wiese | DRAMATURGIE: Henning
Bakker

DIE HOCHHAUSPRINZESSIN

Puppentheater nach dem Buch »Von acht Prinzessinnen,
die keinen Retter brauchen« von NATASHA FARRANT

Uraufführung
ab 6 Jahren

Wir wissen ja, eine Fee hat zwei Lebensfragen: Wo kann noch mehr Glitzer hin? (Überall! Okay, beantwortet.) Und was macht eine richtige Prinzessin aus? Um auch diese schwierige Frage zu lösen, scheut eine gute Fee weder Kosten noch Mühen und schickt ihren magischen Spiegel auf die Suche. In einer großen Stadt, in einem hohen Turm, in einem kleinen Zimmer findet der Spiegel ein Mädchen: Es trägt wunderschöne Kleider, hat gute Manieren und saubere Fingernägel. Meistens. Vielleicht heißt das Mädchen deshalb Prinzessin. Zwar muss der Turm wohl eher als Hochhaus bezeichnet werden. Und Prinzessins Kleider hat sie selbst aus alten Klamotten zusammengenäht. Aber das wunderschön! Und ja gut, ihre Fingernägel. Die tragen halt genau die richtige Menge an Schmutz. Prinzessin legt ja schließlich einen frischen Garten an, mitten auf dem Hochhaus! Als die ersten grünen Pflanzen die grauen Fassaden auflockern, kann sogar Oma Lisbeth wieder lachen. Doch dann beschließt der Stadtrat: Der Garten muss weg! Aber Prinzessin lässt nicht locker und stellt sich ihm entschlossen entgegen. Sie hat schon eine Idee ...

»Die Hochhausprinzessin« ist eine von acht Erzählungen aus Natasha Farrants Geschichtensammlung. Mit Puppenspiel und Schattenspiel wird eine Heldin inszeniert, die über den eigenen Schatten springt – und über den der gesellschaftlichen Erwartungen.

REGIE, PUPPENBAU: Betty Wirtz | AUSSTATTUNG:
Kora Tscherning | MUSIK: Christian Claas | DRAMATURGIE:
Henning Bakker

Premiere:
Fr., 06.03.2026,
10.00 Uhr

Weitere Termine:

07.03.2026
21.03.2026
22.03.2026
03.04.2026
04.04.2026

RAUTENKRANZ

Gastspiele
und Zusatz-
vorstellungen
auf Anfrage:
03693 / 451-168

FRANKENSTEIN

von MARY SHELLEY

Puppentheater ab 16 Jahren



Dr. Victor Frankenstein, Naturwissenschaftler und besessen von okkulten und alchemistischen Schriften, will das Geheimnis des Lebens entschlüsseln. Nach dutzenden Experimenten in seinem privaten Labor gelingt ihm das Unfassbare: Aus Leichenteilen erschafft er einen künstlichen Menschen. Doch als der ... Mensch sich erhebt, ist Frankenstein vom Anblick seiner Schöpfung entsetzt, verstößt ihn und flieht. Allein und verlassen irrt die Kreatur umher, sucht Gesellschaft unter den Menschen, bringt sich sogar selbst das Sprechen bei. Aber alle fürchten ihr monströses Äußeres. Als Frankenstein seinem Geschöpf durch Zufall erneut begegnet, hat es nur einen Wunsch: eine Gefährtin zu haben, die ihm gleich ist.

Premiere:

Sa., 13.06.2026,
19.30 Uhr

Weitere Termine:

21.06.2026

22.06.2026

23.06.2026

30.06.2026

KAMMERSPIELE

Gastspiele
und Zusatz-

vorstellungen

auf Anfrage:

03693 / 451-168

Als Puppeninszenierung für Jugendliche und Erwachsene entfaltet der Klassiker »Frankenstein« von Mary Shelley seine unheimliche und unheimlich moralische Faszination auf einzigartige Weise. Wo Puppen zum Leben erweckt werden und Menschen oft wie bloße Schatten erscheinen, stellen sich die zentralen Fragen des Stückes umso eindringlicher: Was bedeutet es, Mensch zu sein? Welche Verantwortung hat ein Schöpfer für sein Geschöpf? In wem erkennen wir uns wieder? Ein Stück zum Mitfiebern, Mitgruseln und Mitfühlen.

REGIE: Samira Wenzel | AUSSTATTUNG, PUPPENBAU:
Stefan Wenzel | MUSIK: Rudolf Hild, Einspielung durch die
Meininger Hofkapelle | DRAMATURGIE: Henning Bakker

REPERTOIRE UND WIEDERAUFNAHMEN

Stück	Autor	Alter*	Spielstätte
Es weihnachtet sehr	Sebastian Putz	ab 3 Jahren	<i>Rautenkranz + mobil</i>
Die Königin der Farben	Jutta Bauer	ab 3 Jahren	<i>Rautenkranz</i>
Steinsuppe	Anais Vaugelade	ab 4 Jahren	<i>Kammerspiele + Rautenkranz + mobil</i>
Kasper. Wie verhext. Alles nur Theater	Sebastian Putz	ab 4 Jahren	<i>Rautenkranz + mobil</i>
Prinz Peter und der Teddybär	David McKee	ab 4 Jahren	<i>Rautenkranz + mobil</i>
Pu der Bär	Alan Alexander Milne	ab 4 Jahren	<i>Rautenkranz + mobil</i>
Heute ist heute, morgen ist morgen	Falk P. Ulke	ab 5 Jahren	<i>Rautenkranz + mobil</i>
Sechse kommen durch die ganze Welt	Brüder Grimm	ab 5 Jahren	<i>Kammerspiele</i>
Der kleine Prinz	Antoine de Saint-Exupéry	ab 6 Jahren	<i>Kammerspiele + mobil</i>
Tannhäuser und die Wartburg	Wagner, Bech- stein und Co.	ab 8 Jahren	<i>Rautenkranz + mobil</i>
Krabat	Otfried Preußler	ab 10 Jahren	<i>Kammerspiele</i>
Ein Mord wird angekündigt	Agatha Christie	für Erwachsene	<i>Rautenkranz</i>

*Altersempfehlung



KERSTIN WIESE
Puppenspielerin

FALK P. ULKE
Puppenspieler

Obergewand, Renaissance-Kostüm, golden unterlegt, mit verschiedenen Metallborten verziert, Pelzbesatz. Vermutlich in »Was ihr wollt«, oder »Der Sturm« getragen.



SEBASTIAN PUTZ
Puppenspieler

MARIA A. ALBU
Puppenspielerin

Renaissanceartige Pagen-
gewänder der Gastspiel-
reisezeit 1874–1890 aus
verschiedenfarbigen Samten
und mit Gimpenborte,
pelzverbrämt.

ALLE

AUSSER

DAS

EINHORN

Schauspiel von
KIRSTEN FUCHS

10
JAHRE

PREMIERE
17.12.2023
18.00UHR

EINE

Weihnachtsgeschichte
von
CHARLES DICKENS

**WEIHNACHTS
GESCHICHTE**

6
JAHRE

PREMIERE
19.12.2023
18.00UHR

WIR

KINDER

VOM

Eigene Stückfassung nach dem
Tatsachenbericht von
**CHRISTIANE F.,
KAI HERMANN
und HORST KIECK**

BAHNHOF

ZOO

14
JAHRE

PREMIERE
19.12.2023
18.00UHR

12
JAHRE

GRETA

PREMIERE
19.12.2023
18.00UHR

von
DANIEL RATTHEI

ALLE AUSSER DAS EINHORN

Schauspiel von KIRSTEN FUCHS
ab 10 Jahren

Netti ist ein bisschen anders. Sie denkt ein bisschen schräger, fühlt ein bisschen tiefer und das auch ein bisschen gerne. Eigentlich. Denn als die laute und einschüchternde Fever neu in die Klasse kommt und alle für sich einnimmt, wird Netti zum Ziel von Spott und Beleidigung. In der Chatgruppe »Alle außer das Einhorn« kann über Netti – das ausgegrenzte »Einhorn« – gelästert, gelogen und gelacht werden. Und niemand bekommt davon mit, der nicht Teil der Gruppe ist. Sogar Nettis alter Freund Julius wird von Fever bewusst zum Mitmobben manipuliert. Weder Eltern noch Lehrern kann Netti sich anvertrauen. Sie fühlt sich von allen im Stich gelassen. Dann steht das Kostümfest an. Netti verkleidet sich mutig, trotz aller Drohungen, als Einhorn und beschließt, sich zu wehren. Doch dann kommt alles ganz anders ... und die Situation eskaliert.

Premiere:
Sa., 27.09.2025,
18.00 Uhr

Weitere Termine:
28.09.2025
02.10.2025
06.10.2025
07.10.2025
11.11.2025
12.11.2025
09.01.2026
11.01.2026
RAUTENKRANZ

*Nachgespräche im
Anschluss an die
Vorstellung*

»Alle außer das Einhorn« von Kirsten Fuchs setzt sich mit viel Komik und Feingefühl mit so schwierigen wie aktuellen Themen auseinander wie Ausgrenzung, (Cyber-)Mobbing und Formen verbaler und physischer Gewalt. Wer dabei zum Opfer wird und wer zum Täter oder Mitläufer, ist häufig bloßer Zufall. Ein Stück über Selbstvertrauen, (Un-)Sichtbarkeit und die Macht der zweiten Chance.

EINE WEIHNACHTSGESCHICHTE

von CHARLES DICKENS
Fassung von Gabriela Gillert
Weihnachtsmärchen ab 6 Jahren

Vor 181 Jahren schrieb der berühmte Autor Charles Dickens eine Geschichte, die bis heute Herzen berührt: »Eine Weihnachtsgeschichte«! Sie erzählt von Ebenezer Scrooge, einem grummeligen Geldverleiher, der Weihnachten für »Humbug!« hält und nur seine Münzen liebt. In der magischen Weihnachtsnacht wird Scrooge von seinem verstorbenen Geschäftspartner heimgesucht, der ihn mit klirrenden Ketten vor seinem düsteren Schicksal warnt. Doch er begegnet auch drei Geistern – dem Geist der vergangenen, der gegenwärtigen und der zukünftigen Weihnacht. Diese nehmen ihn mit auf eine Reise, die sein Leben für immer verändern könnte. Wird Scrooge sein kaltes Herz öffnen und erkennen, was Weihnachten wirklich ausmacht?

Kommt mit in eine Welt voller Schnee, Theatermagie und Weihnachtszauber! Denn nirgendwo sonst wird Dickens' Botschaft so eindrucksvoll lebendig: Was wir geben, kann Leben verändern – und niemand ist zu alt, um einen neuen Anfang zu machen. Dieses Abenteuer ist ein perfekter Einstieg für Kinder ab 6 Jahren und ihre Familien, um gemeinsam die wahre Bedeutung von Weihnachten zu entdecken. Wenn Ebenezer Scrooge am Ende allen »Fröhliche Weihnachten!« wünscht, dann lasst Euch ermutigen, in dieses fröhliche Weihnachten einzustimmen – mit einem offenen Herzen für Liebe und Mitgefühl.

REGIE: Gabriela Gillert | BÜHNE, KOSTÜME: Helge Ullmann
DRAMATURGIE: Henning Bakker

Premiere:
Sa., 08.11.2025,
17.00 Uhr

Weitere Termine:
09.11.2025
13.11.2025
14.11.2025
17.11.2025
06.12.2025
08.12.2025
09.12.2025
15.12.2025
16.12.2025
21.12.2025
26.12.2025
18.01.2026
19.01.2026
GROSSES HAUS



WIR KINDER VOM BAHNHOF ZOO

Eigene Stückfassung nach dem Tatsachenbericht von CHRISTIANE F.,
KAI HERMANN und HORST RIECK

Partizipative Inszenierung mit Jugendlichen und Schauspielern

des Jungen Schauspiels

ab 14 Jahren

Keine Nacht ist ihr zu lang, kein Rausch zu intensiv. Bis heute bleibt die autobiografische Geschichte von Christiane F. eine der eindrucklichsten Erzählungen über jugendliche Sehnsucht und Abgründe. Aufgewachsen in den 70er-Jahren in der Betonwüste Berlin Gropiusstadt, ist Christiane F. Teil einer perspektivlosen Jugend, die sich eingesperrt fühlt und vergessen. Ihre ältere Freundin Kessi führt Christiane ins Sound, damals die Disko in Berlin. Alles, »was dröhnt« und vom tristen Alltag ablenkt, ist angesagt. Dabei bleibt es nicht bei Alkohol und Haschisch. Christiane fängt an »zu drücken«: Sie spritzt sich Heroin. Aber der »Stoff« ist teuer und der nächste Schritt ist schnell getan. Christiane verkauft ihren Körper. Am Bahnhof Zoo trifft sie Gleichgesinnte. Etwa Babsi, die jüngste Fixerin Berlins, und Detlev, der ihr Freund wird und ebenfalls anschaffen geht. Gemeinsam teilen sie Entzüge, Rückfälle und Schicksalsschläge, auf der Suche nach einem Ausweg.

Premiere:

Sa., 18.04.2026,
19.30 Uhr

Weitere Termine:

19.04.2026

28.04.2026

03.05.2026

30.05.2026

31.05.2026

14.06.2026

KAMMERSPIELE

In der Inszenierung des Jungen Schauspiels verschmelzen die Erlebnisse der Berliner Drogenszene von damals mit der Lebenswelt von heute. Schauspieler und Jugendliche erforschen gemeinsam die Rolle von modernen Süchten, Konsumzwang, Leistungsdruck und Social Media und anderen Herausforderungen des Erwachsenwerdens.

*Nachgespräche im
Anschluss an die
Vorstellung*

REGIE: Gabriela Gillert | DRAMATURGIE: Henning Bakker
VERMITTLUNG: Georg Grohmann

GRETA

von DANIEL RATTHEI

ab 12 Jahren

Abgeholzte Regenwälder, Plastikinseln im Meer, einsame Eisbären auf schmelzenden Eisschollen. Annegret, 16 Jahre alt, kann und will die anhaltende Umweltzerstörung nicht länger hinnehmen. Sie folgt ihrem großen Vorbild Greta Thunberg und schließt sich der »Fridays for Future«-Bewegung an. Am Freitag geht sie nicht mehr in die Schule, sondern auf die Klima-Demo. Denn warum soll sie »fürs Leben lernen«, wenn es vielleicht bald kein Leben mehr gibt? Bei den Protesten lernt sie auch Hannes kennen, der ihren Eifer teilt, aber so viel selbstbewusster wirkt als sie. Er feuert sie an, alles für den Klimaschutz zu geben, Herausforderungen zu meistern und dem aufziehenden Gegenwind von Lehrern, Medien und sogar der eigenen Familie zu trotzen. Für Annegret wird Hannes dabei schnell zu einer ganz eigenen Herausforderung ...

Was zählt wirklich im Leben? Was nützt Bildung, wenn die Welt bald nicht mehr bewohnbar ist? Wie kann, darf und sollte eine junge Generation ihren eigenen Ängsten und Forderungen Gehör verschaffen? Daniel Rattheis »Greta« nimmt die Energie der »Fridays for Future«-Bewegung auf, um die drängenden Fragen unserer Zeit zu stellen und appelliert dabei – nicht nur! – an die Jugend: Eure Stimme zählt! Und sie ist lauter, als ihr glaubt.

Premiere:

Do., 11.06.2026,
10.00 Uhr

Weitere Termine:

13.06.2026

22.06.2026

25.06.2026

29.06.2026

RAUTENKRANZ

*Nachgespräch im
Anschluss an die
Vorstellungen*



REPERTOIRE UND WIEDERAUFNAHMEN

Stück	Autor	Alter	Spielstätte
Abenteuer mit der Maus	Gabriela Gillert	ab 4 Jahren	<i>Kammerspiele</i>
Das Sams	Paul Maar	ab 6 Jahren	<i>Rautenkranz</i>
Alfons Zitterbacke	Gerhard Holtz-Baumert	ab 10 Jahren	<i>Kammerspiele</i>
Hey Siri, kill me!	Hannah Dübgen mit Tobias Frühauf, Philipp Wolpert	ab 12 Jahren	<i>Rautenkranz</i>
Urfaust	Johann Wolfgang Goethe	ab 14 Jahren	<i>Kammerspiele</i>
Anne Frank	Anne Frank / Peter Thiers	ab 14 Jahren	<i>Rautenkranz</i>
Man vergisst nicht, wie man schwimmt	Christian Huber	ab 14 Jahren	<i>Kammerspiele</i>

SÜDTHÜRINGISCHE SCHULTHEATERTAGE 2026

16.06.–19.06. 2026

——— Schultheatergruppen präsentieren einander ihre künstlerischen Arbeiten und kommen in Kontakt mit Gleichgesinnten. Außerdem gibt es ein breites Angebot an Workshops von Theaterexperten und ein vielfältiges Rahmenprogramm. Ausschreibung und Bewerbungsunterlagen unter: junges@staatstheater-meiningen.de

THEATERVERMITTLUNG

——— Sie wünschen eine **inhaltliche Beratung** oder **Stückeinführung** durch Dramaturgen oder Theaterpädagogen aus dem Jungen Staatstheater? Kontaktieren Sie uns gerne unter jungestheater@staatstheater-meiningen.de

——— Bei Interesse an **theaterpraktischen Workshops** kontaktieren Sie gerne: Georg Grohmann unter jungestheater@staatstheater-meiningen.de oder unter Telefon 03693/451-250

PÄDAGOGENDINNER

——— Direkt zu Beginn der neuen Spielzeit laden wir zu einem Pädagogendinner ein, bei dem wir das Programm der neuen Spielzeit vorstellen. Zwischen den Gängen servieren wir Szenen aus den Inszenierungen, die wir für ein junges Publikum empfehlen.

Termine:
Mo., 15.09.2025,
Di., 16.09.2025
 jeweils 18.00 Uhr
 FOYER
 GROSSES HAUS



MAX REHBERG
Schauspieler

Justaucorps aus Seidensamt mit Metallborten, vermutlich um 1890 für die Bühne entstanden.



JOHANNES SCHÖNBERG
Schauspieler

Historisches Wams in clowneskem Habitus, zuletzt 2003 im Einsatz bei »Kiss Me, Kate« (Herrenchor), Besonderheit: Dekorknöpfe einzeln umnäht.

ALONJA WEIGERT
Schauspielerin

Justaucorps, bestickte Seide, ca. 1890, zuletzt 2018/19 bei »Cosi fan tutte« auf der Bühne getragen.



DER KARNEVAL DER TIERE
1. Kinder- und Familienkonzert mit Musik von CAMILLE SAINT-SAËNS
6 Jahre

MIT GEORG II. UNTERWEGS
6 Jahre
1. Kinder- und Familienkonzert mit Musik von LUZIO VAN VEETHOVEN, JOHANNES BRAHMS, CLARA SCHUMANN, FRANZ LISZT und MAX REGER

2. NOTEN TANZ IM RAUTEN KLANZ
4 Jahre
2. Kinderkonzert mit Musik von FRANZ LISZT und MAX REGER

SOUNDTRACK DER SEELE
11 Jahre
1. Jugendkonzert mit Musik von SERGEI RACHMANINOW

»MOVIE TIME« OHNE MEININGEN KEIN HOLLYWOOD
11 Jahre
2. Jugendkonzert mit Musik von ERNIO MORRICONE, JOHN WILLIAMS u.a.
11 Jahre

1. KINDER- UND FAMILIENKONZERT

DER KARNEVAL DER TIERE – GROSSE ZOOLOGISCHE FANTASIE

mit Musik von CAMILLE SAINT-SAËNS

ab 6 Jahren

——— Der Franzose Camille Saint-Saëns komponierte seinen fantasievollen »Karneval der Tiere« 1886. Große und kleine, wilde und scheue Tiere sind Inhalt der Geschichte, die aus 14 kleinen Sätzen besteht, jeweils eingeleitet von einem Erzähler. Den Auftakt macht der Löwe mit seinem majestätischen Gebrüll – ganz wörtlich mit Pauken und Trompeten. In den weiteren Sätzen kommen u. a. Elefanten, Schildkröten und Kängurus auf die akustische Bühne. Jetzt in der Originalfassung für die große Bühne mit zwei Flügeln und Orchester! DIRIGENTIN: Noori Cho
KONZEPT, AUSSTATTUNG: Susanne Tenner-Ketzer
ERZÄHLERIN: Kerstin Hoffmann | Meininger Hofkapelle

Premiere:
So., 07.09.2025,
11.15 Uhr
(Theaterfest)

Weiterer Termin:
08.09.2025
GROSSES HAUS

2. KINDER- UND FAMILIENKONZERT

MIT GEORG II. UNTERWEGS

mit Musik von LUDWIG VAN BEETHOVEN, JOHANNES BRAHMS,
CLARA SCHUMANN, FRANZ LISZT und MAX REGER

ab 6 Jahren



——— Wer ist dieser Georg II. von Sachsen-Meiningen? In Form einer musikalischen Heimatkunde, unterlegt mit zahlreichen Musikbeispielen und bereichert durch Schauspiel- und Puppenspielszenen, finden wir heraus, wer dieser »Theaterherzog« war, der 1826 im Meininger Schloss Elisabethenburg geboren wurde. Was stand auf dem Stundenplan des Erbprinzen, wie lief seine Ausbildung ab? Ein Klaviertrio und Klarinettenisten der Hofkapelle präsentieren Werke von Komponisten, die Georg II. verehrte.
KONZEPT, AUSSTATTUNG: Susanne Tenner-Ketzer
FIGUREN: Rainer Schicktanz | PUPPENSPIEL: Falk P. Ulke
MUSIKER der Meininger Hofkapelle

Premiere:
Mi., 22.04.2026,
10.00 Uhr

Weitere Termine:
23.04.2026
02.06.2026
KAMMERSPIELE

3. KINDER- UND FAMILIENKONZERT

DIE BREMER STADTMUSIKANTEN

Märchen nach den BRÜDERN GRIMM, Musik von GISBERT NÄTHER

ab 4 Jahren

——— Das beliebte Märchen über Mut und Freundschaft bildet eine wunderbare Grundlage, um Kinder an Musik heranzuführen. Denn in der klangvollen Fassung von Gisbert Näther ist jedem Tier ein Instrument zugeordnet: dem Esel das Waldhorn, dem Hund die Posaune, der Katze die Bassklarinetten und dem Hahn die Trompete. Im darstellenden Spiel mit Figuren aus der Schnitzschule Empfertshausen wird der Sieg der vier Weggefährten über die Räuber szenisch dargeboten. Ein Konzert für alle Sinne!
DIRIGENTIN: Noori Cho | KOMPOSITION: Gisbert Näther
AUSSTATTUNG: Susanne Tenner-Ketzer, Auszubildende der Schnitzschule Empfertshausen/Rhön | Meininger Hofkapelle

Wiederaufnahme:
Do., 30.10.2025,
09.00 + 11.00 Uhr
Weitere Termine:
23.11.2025
15.01.2026
20.01.2026
07.06.2026
KAMMERSPIELE

1. NOTENTANZ IM RAUTENKRANZ

FLÖTE

——— Der »Notentanz im Rautenkrantz« ist als unterhaltsame, kurzweilige Instrumentenvorstellung gedacht, bei der jedes Mal andere Instrumente im Mittelpunkt stehen. Kombiniert wird der Klang der Instrumente mit dem Erzählen einer passenden Geschichte. Es erklingen laute und leise Töne, lange und kurze. Die Macher laden in den Rautenkrantz ein, um in kleiner Form (ca. 35 Min.) Kinder mit klassischen Melodien vertraut zu machen. In dieser Ausgabe des Notentanzes trifft die Schauspielerin Anja Lenßen auf den Soloflötisten der Meininger Hofkapelle, Ekkehard Hauenstein.
KONZEPTION: Alexander John, Susanne Tenner-Ketzer
ERZÄHLERIN: Anja Lenßen | MUSIKER: Ekkehard Hauenstein

Wiederaufnahme:
So., 09.11.2025,
10.00 Uhr
Weiterer Termin:
10.11.2025
RAUTENKRANZ



JUNGE MUSIK

2. NOTENTANZ IM RAUTENKRANZ

VIOLONCELLO

ab 4 Jahren

Premiere:
Mi., 26.11.2025,
10.00 Uhr

Weitere Termine:
21.12.2025
07.02.2026
28.04.2026
29.04.2026
12.05.2026
13.05.2026
RAUTENKRANZ

—— Die musikalische Reise der neugierigen Maus Mimi und ihrer Begleiterin Anja erlebt ihre Fortsetzung. Spielerisch werden Kinder über ein neues Maus-Abenteuer an klassische Musik herangeführt. In dieser Spielzeit lernen sie ein Streichinstrument kennen: Ein Cellist der Meininger Hofkapelle bringt seinen sperrigen Instrumentenkasten mit hinein in das Zugabteil, muss sich dort den neugierigen Fragen von Anja und Mimi stellen und entlockt dem Instrument Töne und Melodien. Etwa 35 Minuten dauert die Bahnfahrt bis es heißt: »Alles aussteigen, diese musikalische Reise endet hier!« Aber nur für heute. Fortsetzung folgt – versprochen.

REGIE, AUSSTATTUNG: Susanne Tenner-Ketzer
MUSIKER: Ali Sak | ERZÄHLERIN: Anja Lenßen

HEXE HILLARY GEHT IN DIE OPER

Kinderoper von PETER LUND, Fassung von Freya Gölitz und Julia Terwald
ab 6 Jahren

Wiederaufnahme:
Do., 16.10.2025,
10.00 Uhr
Weitere Termine:
17.10.2025
KAMMERSPIELE
18.02.2026
RAUTENKRANZ

—— Hexe Hillary ist begeistert: Sie hat zwei Karten für die Oper gewonnen! Aber was ist eigentlich »Oper«? Ein gefährlicher »Singfluch« oder steckt mehr hinter der mysteriösen Theaterform? Leider kennt sich auch Hausmaus Wülly nicht aus. Da zaubert sich die freche kleine Hexe die Opernsängerin Maria Bellacanta herbei. Mit ihrer Hilfe erfährt sie interessante Dinge über die Oper, lauscht bekannten Arien und stellt fest: Durch Gesang lassen sich Gefühle wunderbar transportieren! Peter Lunds entzückende Kinderoper bringt mit viel Witz und Musik die große »Welt der Oper« näher.

REGIE: Freya Gölitz | BÜHNE: Helge Ullmann | KOSTÜME: Zoé Wagner | DRAMATURGIE: Julia Terwald, Henning Bakker

1. JUGENDKONZERT

SOUNDTRACK DER SEELE

mit Musik von SERGEJ RACHMANINOW
ab 11 Jahren

—— Phänomenale Musik wie in einem ergreifenden Spielfilm! Die Sinfonie Nr. 2 e-Moll op. 27 von Sergej Rachmaninow ist seine erfolgreichste Sinfonie. Nach einer Zeit der Krise und Selbstzweifel komponierte er in einem Spannungsfeld von melancholischer Schwermut und lebensbejahendem Schönklang. Wir erleben alte russische Volkslieder, große Melodien und den opulenten Klang der Meininger Hofkapelle. Melancholie erklingt ebenso wie stürmische Jagd, ein traumhaft schönes Klarinetten solo und ein prunkvoller Marsch im Finale: Soundtrack der Seele!

DIRIGENT: GMD Killian Farrell | Meininger Hofkapelle

Termin:
Mi., 12.11.2025,
10.00 Uhr
GROSSES HAUS

2. JUGENDKONZERT

MOVIE TIME – OHNE MEININGEN KEIN HOLLYWOOD!

mit Musik von ENNIO MORRICONE, JOHN WILLIAMS u. a.
ab 11 Jahren

—— Was haben Bill Conti, Philippe Rombl, Patrick Doyle, Ennio Morricone und John Williams gemeinsam? Sie komponierten die hinreißenden Soundtracks zu Filmen und Serien wie: »Fackeln im Sturm«, »Downtown Abbey«, »Der englische Patient« oder »Es war einmal in Amerika«. Tauchen wir ein in die Filmwelt, lassen wir uns berühren von den mitreißenden Melodien und holen wir uns ein Stück Hollywood auf die Bühne unseres Theaters. Großes Kino zum 200. Geburtstag von Herzog Georg II. Hören, raten und genießen!

DIRIGENTEN: GMD Killian Farrell, Kens Lui | Meininger Hofkapelle



Termin:
Mi., 02.04.2026,
10.00 Uhr
GROSSES HAUS





BESONDERE VERANSTALTUNGEN DES JUNGEN STAATSTHEATERS

Sa., **20.09.2025**,
RAUTENKRANZ

Weltkindertag

—— Mit diesem Tag »wird der Respekt vor Kindern als eigenständige Persönlichkeiten mit eigenen Bedürfnissen und Rechten in den Fokus der gesellschaftlichen Aufmerksamkeit gerückt« (Thür. Landtag). Wir feiern! Und zeigen »Das Sams« mit anschließender Disco.

ab So., **31.10.2025**,
KAMMERSPIELE

Abenteuer mit der Maus

—— Die kleine Theatermaus, Liebling unseres jüngsten Publikums, lebt im Staatstheater Meiningen. Kinder und Familien können in verschiedenen Episoden ihre Abenteuer miterleben.

ab So., **30.11.2025**,
jeweils 17.15 Uhr
RAUTENKRANZ

Adventskalendertürchen

—— Ein zauberhaftes Programm von Künstlern aller jungen Sparten an den Adventssonntagen.

Di., **02.06.2026**,
KAMMERSPIELE

15. Meininger Kindertag:

»Georg 2.0 – vom Prinzen zum Herzog«

—— Ein stationsreicher Aktionstag in bewährter Zusammenarbeit der Meininger Museen, der Stadt- und Kreisbibliothek »Anna Seghers«, der Dampflok-erlebniswelt Meiningen, dem Staatstheater Meiningen mit Puppentheater und Junger Musik für die Grundschulkinder der Region.



Ausführliche Informationen zu allen Angeboten für junges Publikum finden Sie ab Mai 2025 im eigenen Spielzeithaft des Jungen Staatstheaters, das wir Ihnen gerne kostenfrei zusenden.
Bestellung unter:
kasse@staatstheater-meiningen.de



KONZERTE

Liebes Publikum,

das Konzertprogramm der Spielzeit 2025/26 ist unserem »Schirmherrn« gewidmet, Herzog Georg II. von Sachsen-Meiningen. Er war ein Visionär, der Hans von Bülow nach Meiningen geholt hat, um das Orchester mit Inspiration zu entzünden. Um Georg II. in dieser Spielzeit zu ehren, fiel unser Blick auf Johannes Brahms, seinen engen Freund und Ver-

trauten. Brahms hat hier ein Orchester vorgefunden, das all seine musikalischen Wünsche erfüllen konnte, und einen Dirigenten, der durch Beharrlichkeit seine Werke zur Vollkommenheit probte.

Zum ersten Mal seit den Zeiten von Fritz Steinbach wird die Meininger Hofkapelle alle Sinfonien von Brahms als Zyklus aufführen. Seine anderen orchestralen Werke werden uns durch die Spielzeit begleiten, auch Werke von Komponisten wie Detlev Glanert werden zu hören sein, die in der Gegenwart in den Dialog mit Brahms treten.

Georg II. hat eine große Neugier auf die Musik seiner Zeitgenossen gehabt, auch diesen Aspekt greifen wir auf: mit Musik unserer

Gegenwart von Helen Grime und Outi Tarkiainen.

Das größte Geschenk, das Georg II. uns hinterlassen hat, ist sein kompromissloses Streben nach Qualität. Und diese ist noch heute in jedem Konzert der Meininger Hofkapelle zu hören.

Mise le meas,



KILLIAN FARRELL, Generalmusikdirektor





meininger hofkapelle

EIN BLICK AUF DIE GESCHICHTE

Kapellmeister: Johann Ludwig Bach, es folgen Gottlieb Friedrich Bach und Johann Philipp Bach.

1711

Erster Leiter der Hofkapelle: Georg Caspar Schürmann.

1702

Erstes öffentliches Konzert im Logenhaus.

1781

1690

Erster Nachweis der Hofkapelle anhand von Instrumentenkäufen.

1775

Herzog Karl begründet eine neue Blütezeit für Hofkapelle, Konzerte und Theaterspiel.

1778 beruft er Johann Matthäus Feiler zum Musikdirektor der Hofkapelle.

1831

Eröffnung des neuen Theaters mit »Fra Diavolo« unter Konzertmeister Eduard Grund.

1880

Hans von Bülow wird Intendant der Hofkapelle, Reformator in der Orchestererziehung und Interpretation.

Doppelaufführung von Beethovens 9. Sinfonie.

Entwicklung im Sinne Georgs II. zum führenden Konzertsorchester Europas.

1885

Uraufführung der 4. Sinfonie von Johannes Brahms unter seiner Leitung.

Richard Strauss leitet die Hofkapelle.

1903

Wilhelm Berger wird Hofkapellmeister.



Richard Wagner besetzt das Bayreuther Festspielorchester überwiegend mit Meininger Musikern.

1876



Fritz Steinbach setzt Bülows Tradition fort.

1886



Pläne zur Fusion zum
»Ersten Thüringischen
Staatsorchester
Weimar-Meiningen«.

Wilhelm Kempff
und Hermann
Abendroth dirigieren
das Orchester.

1939



Paul Hindemith
spielt sein
Bratschen-
konzert als
Solist.

1933

»Orchester des
Meininger
Theaters«.

Ulrich Haverkamp,
Rolf Reuter, Olaf
Koch folgen als
Musikdirektoren.

1952

Marie-Jeanne Dufour leitet
als erste Generalmusik-
direktorin das Orchester.

1995

Es folgen Fabrizio
Ventura, Alan
Buribayev und
Hans Urbanek
als GMD.

2002

Philippe Bach wird Generalmusik-
direktor (bis 2021/22) und legt in
Oper und Konzert einen besonderen
Schwerpunkt auf zeitgenössische
Kompositionen, Ur- und Erstauf-
führungen, u. a. von Olli Mustonen,
Dieter Ammann, Rudolf Kelterborn,
Detlef Glanert und Peter Ruzicka.

2010

1911

Max Reger wird Hof-
kapellmeister und
widmet der Hofkapelle
seine Mozartvariationen.
Er prägt den Satz: »Es
gibt nur ein Orchester,
das ich haben möchte:
Meiningen«.

1921

»Landesorchester
Meiningen« unter
Peter Schmitz und
Heinz Bongartz.

1945

1. Abonnement-
konzert nach
dem Krieg am
15. Juni 1945.

1967

Wolfgang Hocke wird
Musikdirektor und initiiert
zahlreiche Kinder-
konzerte.

2006

Zur 175-Jahrfeier des Theaters wird dem
Orchester wieder der Titel »Meininger
Hofkapelle« verliehen.

1999

Kirill Petrenko prägt das
Orchester nachhaltig, nicht
nur durch Wagners »Ring«
und Schostakowitschs
»Lady Macbeth«, sondern
durch anspruchsvolle
und hochkarätig besetzte
Sinfoniekonzerte.

2015

325 Jahre Meininger
Hofkapelle, die
älteste durchweg
spielende Hofkapelle
Deutschlands.
Gründung der Sparte
»Junge Musik« unter
der Leitung
von Susanne
Tenner-Ketzer und
Alexander John.

2025

Die Meininger Hofkapelle
besteht aus über 60 fest-
angestellten Musikerinnen
und Musikern und kann auf
ihr 335-jähriges Bestehen
zurückblicken. Seit 2023
steht das Orchester unter
Leitung des leidenschaftlichen
Iren Killian Farrell.





1. SINFONIEKONZERT

DIRIGENT: GMD Killian Farrell

SOLISTIN: Matilda Lloyd (Trompete)

JOHANNES BRAHMS:

Variationen über ein Thema von
Joseph Haydn op. 56a

HELEN GRIME:

Trompetenkonzert »night-sky-blue«

IGOR STRAWINSKY:

Le sacre du printemps

Mi., 01.10.2025, 19.30 Uhr

GROSSES HAUS

Konzerteinführung 18.45 Uhr im Foyer

2. SINFONIEKONZERT

DIRIGENT: GMD Killian Farrell

SOLIST: Steven Warts (Violine)

OUTI TARKIAINEN: midnight sun variations

GYÖRGY LIGETI: Konzert für Violine und
Orchester

SERGEI RACHMANINOW: Sinfonie Nr. 2
e-Moll op. 27

Mi., 12.11.2025, 19.30 Uhr

GROSSES HAUS

Konzerteinführung 18.45 Uhr im Foyer

3. SINFONIEKONZERT WEIHNACHTSKONZERT

DIRIGENT: GMD Killian Farrell

ENGELBERT HUMPERDINCK : »Hänsel und Gretel« –
Ouvertüre

ALAN SILVESTRI: »A christmas carol«

MALCOLM ARNOLD: »The Holly and the Ivy« –
Fantasy on christmas carols

VICTOR HERBERT: »March of the Toys«

PHILIPPE ROMBI: »Joyeux Noël«

SERGEJ PROKOFJEW: »Cinderella« – Suite Nr. 3 op. 109

HANS PFITZNER: »Das Christelflein« – Ouvertüre op. 20

PJOTR ILJITSCH TSCHAIKOWSKI: Sinfonie Nr. 1
g-Moll op. 13, »Winterträume«

Mi., 17.12.2025, 19.30 Uhr

GROSSES HAUS

Konzerteinführung 18.45 Uhr im Foyer

4. SINFONIEKONZERT

DIRIGENT: Peter Whelan

SOLISTIN: Elizaveta Ivanova (Flöte)

JOHANN SEBASTIAN BACH: 3. Brandenburgisches
Konzert, BWV 1048

CARL PHILIPP EMANUEL BACH: Flötenkonzert
d-Moll, Wq 22

JOHANNES BRAHMS: Serenade Nr. 2 A-Dur op. 16

Mi., 28.01.2026, 19.30 Uhr

GROSSES HAUS

Konzerteinführung 18.45 Uhr im Foyer

5. SINFONIEKONZERT



DIRIGENT: Kens Lui

SOLIST: Chiyan Wong (Klavier)

MAX REGER: Konzert im alten Stil op. 123

RICHARD STRAUSS: Burleske für Klavier und
Orchester d-Moll

JOHANNES BRAHMS/ARNOLD SCHÖNBERG:
Klavierquartett g-Moll op. 25
für großes Orchester gesetzt

Mi., 18.02.2026, 19.30 Uhr

GROSSES HAUS

Konzerteinführung 18.45 Uhr im Foyer

6. SINFONIEKONZERT

DIRIGENT: GMD Killian Farrell

SOLIST: Sönke Reger (Violine)

EDWARD ELGAR: Konzert für Violine und
Orchester b-Moll op. 61

JEAN SIBELIUS: Sinfonie Nr. 1 e-Moll op. 39

Mi., 11.03.2026, 19.30 Uhr

GROSSES HAUS

Konzerteinführung 18.45 Uhr im Foyer

7. SINFONIEKONZERT IM RAHMEN DES BRAHMSFESTES MEININGEN-ALTENSTEIN



DIRIGENT: Gabriel Venzago
SOLIST: Fabian Müller (Klavier)

JOHANNES BRAHMS: Klavierkonzert Nr. 2
B-Dur op. 83
DETLEV GLANERT: Brahms-Fantasie
ROBERT SCHUMANN: Sinfonie Nr. 4 d-Moll op. 120

Mi., 20.05.2026, 19.30 Uhr
GROSSES HAUS, Konzerteinführung 18.45 Uhr, Foyer

weitere Informationen zum Brahmsfest:
www.meiningen.de/brahmsfest

8. SINFONIEKONZERT AN ZWEI ABENDEN



DIRIGENT: GMD Killian Farrell

JOHANNES BRAHMS:
Akademische Festouvertüre c-Moll op. 80
Sinfonie Nr. 3 F-Dur op. 90
Sinfonie Nr. 1 c-Moll op. 68

TEIL 1: Mi., 24.06.2026, 19.30 Uhr, GROSSES HAUS

JOHANNES BRAHMS:
Tragische Ouvertüre d-Moll op. 81
Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 73
Sinfonie Nr. 4 e-Moll op. 98

TEIL 2: Do, 25.06.2026, 19.30 Uhr, GROSSES HAUS

Konzerteinführung jeweils 18.45 Uhr im Foyer

FOYERKONZERTE

An neun Sonntagen laden wir Sie ein, in der besonderen Atmosphäre unseres Foyers instrumentale und vokale Kammerkonzerte zu erleben. Jedes Programm ist in dieser Jubiläumsspielzeit zum 200. Geburtstag des Theaterherzogs Georg II. einer Büste im Foyer gewidmet und thematisch zugeordnet: 9 Büsten – 9 Konzerte. Informationen zu den einzelnen Konzerten entnehmen Sie bitte den Spielplänen und der Internetseite. Lassen Sie sich überraschen!

So., 21.09.2025
1. Foyerkonzert

So., 19.10.2025
2. Foyerkonzert
35 Jahre TheaterFreunde Georg II.

So., 16.11.2025
3. Foyerkonzert

So., 14.12.2025
4. Foyerkonzert

So., 25.01.2026
5. Foyerkonzert

So., 15.02.2026
6. Foyerkonzert

So., 05.04.2026
7. Foyerkonzert

So., 24.05.2026
8. Foyerkonzert

So., 21.06.2026
9. Foyerkonzert

jeweils 11.15 Uhr, FOYER GROSSES HAUS



Foyer Großes Haus

WEIHNACHTSKONZERT

DIRIGENT: GMD Killian Farrell

ENGELBERT HUMPERDINCK : »Hänsel und Gretel« –
Ouverture

ALAN SILVESTRI: »A christmas carol«

MALCOLM ARNOLD: »The Holly and the Ivy« –
Fantasy on christmas carols

VICTOR HERBERT: »March of the Toys«

PHILIPPE ROMBI: »Joyeux Noël«

SERGEJ PROKOFJEW: »Cinderella« – Suite Nr. 3 op. 109

HANS PFITZNER: »Das Christelflein« – Ouverture op. 20

PJOTR ILJITSCH TSCHAIKOWSKI: Sinfonie Nr. 1 g-Moll
op. 13, »Winterträume«

Di., 23.12.2025, 19.30 Uhr, GROSSES HAUS

NEUJAHRSKONZERTE 2026

DIRIGENT: Enrico Delamboye

SOLISTIN: Emma McNairy (Sopran)

MODERATION: Alexander John

Unter dem Titel »Wien bleibt Wien« erklingen Werke aus
der goldenen und silbernen Ära der Wiener Operette.

Mit Walzern, Polkas, Märschen und Melodien von FRANZ
LEHÁR, EMMERICH KÁLMÁN und FRANZ VON
SUPPÉ möchten wir Sie ebenso verzaubern wie mit den
Meisterwerken der Familie STRAUSS. »Prost Neujahr«!

Do., 01.01.2026, 17.00 Uhr und

So., 04.01.2026, 14.00 + 19.30 Uhr, GROSSES HAUS

FILMMUSIKKONZERT

MOVIE TIME



DIRIGENTEN: GMD KILLIAN FARRELL, KENS LUI

MODERATION: ALEXANDER JOHN

Zum 200. Geburtstag von Herzog Georg II. präsentiert die Meininger Hofkapelle ein ganz besonderes Jubiläumskonzert. Filmmusik von John Williams, Ennio Morricone und Hans Zimmer begeistert ebenso wie die Soundtracks von Bill Conti, Patrick Doyle und einer eigens für Meiningen komponierten **Uraufführung von Moritz Eggert**. Tauchen Sie ein in die große Welt des Films, holen wir Hollywood nach Meiningen, auf die Bühne unseres Staatstheaters. Film ab und: Happy Birthday, Georg!

Mi., 01.04.2026, 19.30 Uhr und

Do., 02.04.2026, 19.30 Uhr, GROSSES HAUS

REINGEHÖRT

Wir laden Sie ein, umfangreich in das sinfonische Programm der Meininger Hofkapelle einzutauchen. GMD Killian Farrell und Orchesterdirektor Alexander John präsentieren zusammen mit Musikern des Hauses Wissenswertes rund um die einzelnen Werke. Im Anschluss können Sie dann gerne mit den Künstlern ins Gespräch kommen.

Mo., 22.09.2025, 19.00 Uhr »Skandalmusik«

Mo., 19.01.2026, 19.00 Uhr »Die Familie Bach«

Mo., 02.03.2026, 19.00 Uhr »Nordische Impressionen«

Mo., 11.05.2026, 19.00 Uhr »Lieben Sie Brahms?«

ORCHESTERPROBENRAUM

SCHLOSSKONZERTE

DIRIGENT: GMD Killian Farrell

WOLFGANG AMADEUS MOZART:

Sinfonie Nr. 39 Es-Dur KV 543

Sinfonie Nr. 40 g-Moll KV 550

Sinfonie Nr. 41 C-Dur KV 551 »Jupiter«

So., 24.08.2025, 17.00 Uhr, KONZERTSAAL »JOHANNES BRAHMS« IM SCHLOSS ELISABETHENBURG

DIRIGENT: Kens Lui | SOLISTEN: Hagen Biehler (Klarinette), Johannes Gassner (Fagott)

ANTONÍN DVOŘÁK: Serenade E-Dur für Streichorchester, op. 22

RICHARD STRAUSS: Duett-Concertino F-Dur für Klarinette, Fagott und Orchester

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY: Streichersinfonie Nr. 10 h-Moll

So., 31.05.2026, 17.00 Uhr, KONZERTSAAL »JOHANNES BRAHMS« IM SCHLOSS ELISABETHENBURG

KONZERT IM DAMPFLOKWERK AMERIKANISCHE TRÄUME

DIRIGENT: GMD Killian Farrell | SOLISTIN: Kelsey Loritano (Sopran) | MODERATION: Alexander John

Zum 8. Mal zündet die Meininger Hofkapelle an diesem besonderen Ort ein musikalisches Feuerwerk! Ob LEONARD BERNSTEINS »Wonderful Town«, »Candide«, oder »On the Town«, GEORGE GERSHWINS »Cuban Overture«, »Ein Amerikaner in Paris« oder »Porgy and Bess«: in amerikanischem Glanz wird die Lokhalle des Dampfloswerkes erstrahlen. Weitere musikalische Überraschungen der Hofkapelle garantiert!

Sa, 11.07.2026, 19.30 Uhr

So., 12.07.2026, 19.30 Uhr

DAMPFLOKWERK MEININGEN



VON HINTEN NACH VORN UND VON LINKS:
ALEXANDER JOHN *Orchesterdirektor, Konzertdramaturg*
CHRISTOPHER VAŽAN *2. Kapellmeister und Korrepetitor* KENS LUI *1. Kapellmeister*
ROMAN DAVID ROTHENAICHER *Chordirektor* KILLIAN FARRELL *Generalmusikdirektor*
NOORI CHO *Studienleiterin* VIRGINIA BREITENSTEIN *Repetitorin* OMI SAHARA *Repetitorin*



MEININGER HOFKAPELLE

vordere Reihe von links: Anne Riedel, Ines-Sonja Schneider, Hanno Riehmann, Meike Zeisberg, Ali Sak, Oliver Schwieger, Annette Preller-Johannes, Dörte Willkommen, Antonia-Sophie Skupio, GMD Killian Farrell, Elvira Dreßler, Liliana Heyer, Alexander Lipkind, Carmen Antonia Vlas, Michael Hesse, Lilit Grohmann-Khachatryan, Anastasija Loboda, Heinrich Lindner, Andreas Martin Freitag, Anne-Sophie Galouzeau de Villepin

mittlere Reihe von links: Jürgen Döring, Alexander Wening, Virgil Turicianu, Wolfgang Mischi, Yuta Onouchi, Andrés Alfonzo Rojas Chirivella, Matei-Remus Stan, Vincent Hamann, Hans-Christoph Jahn, Hilke Scholz-Ritzmann, Annett Nguyen-Trong, Harry Klaus, Matteo Scurci, Filip Kováč, Wolfram Zeisberg, Oswald Prader

hintere Reihe von links: Dirk Müller, Ekkehard Hauenstein, Andreas Jaschke, Michael Schneider, Detlef Dreßler, Janusz Zydek, Mario Wagner, Gideon Wieck, Sönke Reger, Till Smigay, Josef Lehmann, Verena Haberkorn, Mark Dinglinger, Hagen Biehler, Johannes Reich, Mui Kita, Sukyeong Baek, Johannes Gassner, Friedrike Kayser

Auf dem Foto fehlen: Inga Malin Anheuer, Zsolt Balazs-Piri, William Santiago Becerra, Holger Bode, Christina Julia Dreiner, Ricarda Exner, Rafael Molina Garcia, Christian Hengel, Sebastian Keen, Anna Maria Kotani, Christoph Benjamin Lamprecht, Christine Leipold, Kaja Lešnjak-Hengel, Edi Memeli, Henrike Schurig, Christian Schwarz



OPERNCHOR DES STAATSTHEATERS MEININGEN

vordere Reihe von links: Dana Hinz, Eva-Maria Hering, Raphael Hering, Elizaveta Antipova, Chordirektor Roman David Rothenaicher, Sang-Seon Won, Hyeyoung Kim, Gerhard Göbel, Aisling McCarthy
mittlere Reihe von links: Rosica Vogel, Jorge Zazueta, Tarik Akman, Cordula Rochler, Silvio Wild, Uta Müller, Niklas Clarin, Christiane Schröter

hintere Reihe von links: Matthias Richter, Yerim Park, Mikko Järviluoto, Karin Biehler, Hans Gebhardt, Steffen Köllner, Horst Arnold

Auf dem Foto fehlen: Dorothea Böhm, Katharina Fulda, Kuksung Han, Sylvia Hofmann, Andreas Kalmbach, Liane Kammandel, Heejoo Kwon, Heidi Lynn Peters, Julie Mooser, Sophia Oertel, Yannik Schiller, Axel-Michael Thoennes, Leo Weiche



BESONDERE VERANSTALTUNGEN UND GASTSPIELE

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

So., **07.09.2025**,
ab 11.00 Uhr
GROSSES HAUS,
KAMMERSPIELE,
ENGLISCHER
GARTEN

Theaterfest

——— Willkommen zur Spielzeit 2025/2026!
Zu Beginn der neuen Saison stellen sich alle Sparten des Staatstheaters Meiningen dem Publikum vor und geben erste Ausblicke auf die geplanten Inszenierungen. Außerdem: Verkauf aus Kostüm und Fundus, Gala, Workshops, Familienkonzert und zum Abschluss eine große Party auf der Bühne im Großen Haus. Feiern Sie mit uns!

Fr., **24.04.2026** +
Sa., **25.04.2026**,
19.00 Uhr
GROSSES HAUS

Bühnenball »Höfisches Fest«

——— Das Staatstheater Meiningen öffnet seine Türen und lädt zum opulenten Bühnenball! Feiern Sie mit uns im prächtig geschmückten Haus voller Musik, Tanz und Überraschungen. Im Jubiläumsjahr reisen wir in die Zeit von Theaterherzog Georg II. und feiern ein höfisches Fest zwischen Spätromantik und Belle Époque.



MUSIKTHEATER

**27.09., 03.10.,
05.10., 10.10.2025,
01.05., 03.05.,
07.05., 16.05.2026**
18.30 Uhr
WARTBURG
EISENACH
Kartenvorverkauf:
www.wartburg.de
03691/250-202

Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg

Romantische Oper in drei Akten von RICHARD WAGNER, semikonzertante Aufführung
MUSIKALISCHE LEITUNG: GMD Killian Farrell
REGIE: Ansgar Haag | Meininger Hofkapelle
——— Wagners »Tannhäuser« am sagenumwobenen Originalschauplatz zieht seit Jahren Zuschauer aus aller Welt auf die Wartburg. Wo der legendäre Sängerkrieg ausgetragen wurde, taucht man ein in die einzigartige Atmosphäre mittelalterlicher Mythen.

**03.10., 12.12.2025,
06.02., 07.05.,
27.06.2026**
KAMMERSPIELE

Klassiker aus der Welt des Stummfilms

KAMMER-KINO mit LIVE-MUSIK

—— Zu Klassikern aus der Welt des Stummfilms erleben Sie live Klavier-Musik, die den mal unterhaltsamen, mal gruseligen, mal romantischen Szenen neues Leben einhaucht. Diese Saison erwarten Sie neben Buster Keatons erfrischend komischer »Trotzheirat« zwei in dieser Reihe bereits gern gesehene Filme: der Gruselklassiker »Nosferatu« und Lotte Reiningers märchenhafter Silhouetten-Animationsfilm »Die Abenteuer des Prinzen Achmed«. Zusätzlich schreiben wir einen Termin als »Wunschfilm« aus – Ihr ganz persönliches Kinoerlebnis. Sie haben die Wahl!

Christine Zart & Band »More Kozmic Soul«

MIT: Christine Zart (voc), Thomas Kässens (drums, voc), Guntmar Feuerstein (git, voc), Andrey Doynikov (piano, voc), Andreas Buchmann (bass), Robert Fränzel (sax)

—— Nachdem sie bereits der Stimme der Hippie-Ära, Janis Joplin, ein Denkmal setzte, wird Schauspielerin und Sängerin Christine Zart ihre temperamentvolle und überzeugende Interpretation von Soul-Klassikern fortsetzen. Freuen Sie sich auf eine musikalische Reise in die 1960er- und 1970er-Jahre mit Songs von Aretha Franklin, Etta James, Diane Warwick und natürlich auch Janis Joplin.

Wild Christmas

MUSIKALISCHE LEITUNG: Thomas Kässens | BÜHNE:

Christian Rinke | DRAMATURGIE: Katja Stoppa

—— Eigentlich haben wir doch alle Sehnsucht nach einem besinnlichen Weihnachtsfest, doch die Vorbereitungen geraten schnell zum Stresstest. Entfliehen Sie dem Weihnachtsalltag, dem Stille-Nacht-Wahn für ein paar Stunden und genießen Sie »Wild Christmas«! Weihnachtshits, mal anders. Von »Fairytale in NY« über »Rudolph, the red-nosed reindeer« und »December« bis zur »Stillen Nacht«.

Wiederaufnahme:
Fr., 12.12.2025,
19.30 Uhr

Weitere Termine:
27.12.2025
29.12.2025
GROSSES HAUS

DRAMATURGIE



**STEHEND: KATJA STOPPA, MATTHIAS HEILMANN, HENNING BAKKER
SITZEND: JULIA TERWALD, DEBORAH ZIEGLER**

GASTSPIELE

So., 28.09.2025

19.30 Uhr

GROSSES HAUS

Queen Rhapsody »Cinematic Symphony unplugged«

NATALIA POSNOVA feat. MICHAEL ANTONY AUSTIN

——— Natalia Posnova ist weltweit die einzige Konzertpianistin, die den Segen des legendären Queen-Gitarristen Brian May hat, mit ihren Interpretationen der magischen Musik von »Queen« neuen Zauber zu verleihen. Im Crossover von energetischem Rock 'n' Roll mit klassischer Musik verschmelzen Mercury und May mit Bach und Rachmaninow. »Queen Rhapsody« ist die erste und einzige Show mit virtuellem Live-Orchester. Der englische Tenor Michael Antony Austin begann seine Karriere in frühen Teenagerjahren mit Auftritten in Musicals und begleitete u.a. Künstler wie die Weather Girls, Roland Kaiser, Reamon, Snap! und Lucy Diakovska.

»Gestatten, Kästner!«

mit Lea-Marie Sittler, Walter Sittler & Die Sextanten

Sa., 04.10.2025

19.30 Uhr

GROSSES HAUS

——— In diesem faszinierenden, komplett durchkomponierten Bühnenstück, das an ein Musical erinnert, steht Walter Sittler erstmals gemeinsam mit seiner Tochter Lea-Marie auf der Bühne. Sie spielt eine Revuesängerin und ihr erzählt er – in seiner Rolle als Erich Kästner – dessen Lebensgeschichte. Er spricht vom Rausch Berlins in den 1920er-Jahren. Und vom Kater, der darauf folgte. Das Stück, das schwerpunktmäßig in der fluoreszierenden »Babylon Berlin«-Atmosphäre der 20er/30er-Jahre spielt, hat Martin Mühleis in der Tradition der literarisch-musikalischen Revuen dieser Zeit konzipiert. Komponist Libor Sîma hat für Lea-Marie Sittler Hits dieser Jahre neu arrangiert und Chansons geschrieben, die mit den Texten von Kästner klingen, als wären sie in den 20ern entstanden. So entfaltet sich die faszinierende, berührende und trotz tragischer Ereignisse oft auch humorvolle Story eines Lebens in Deutschland in der ersten Hälfte des letzten Jahrhunderts.

Sa., 25.10.2025

19.30 Uhr

KAMMERSPIELE

»Elvis-Presley-Memories«

——— »STEFAN SCHAEEL singt ELVIS« – so der Titel der 2024 erschienenen CD, die er am 25. Oktober im Rahmen der Elvis-Presley-Lesung »Memories« präsentiert. Den Meiningern ist er wohl bekannt, sang er sich doch in den 1990ern im »Elvis«-Musical in die Herzen des Publikums. Seitdem gilt Schael als einer der besten Elvis-Interpreten Deutschlands. Er hat Hintergründe und O-Töne von Presley zusammengetragen und zeichnet ein Bild des Mannes, den man in der Anfangsphase seiner Karriere im Fernsehen nur von der Hüfte an aufwärts zeigen durfte. In der musikalischen Lesung wird er neben großartigen Songs einige Anekdoten aus dem Leben des King of Rock 'n' Roll präsentieren.

»Der Hase im Rausch spielt Cello«

Esche liest Esche – das Cello spielt Bach

Fr., 21.11.2025

19.30 Uhr

KAMMERSPIELE



provinz
schrei

Das 25. Kunst- und Literaturfest
im Thüringer Wald
September bis Dezember 2025

——— ESTHER ESCHE liest erfrischend komische Texte aus dem Leben ihres Vaters. ANDREAS GREGER spielt dazu berauschend Cello. Eberhard Esche wurde 1933 in Leipzig geboren, studierte an der dortigen Theaterschule und ging als Schauspieler zunächst nach Meiningen, Erfurt und Karl-Marx-Stadt und wurde 1961 an das Deutsche Theater in Berlin engagiert. Er zeichnete sich als Rezipient in Solo-Programmen aus und spielte in bedeutenden DEFA-Filmen. Er starb 2006 im Alter von 72 Jahren. Seine Tochter Esther Esche studierte an der Hochschule für Schauspielkunst »Ernst Busch« Berlin. Nach Engagements an kleineren Bühnen kehrte sie Anfang der 1990er-Jahre nach Berlin zurück und gastierte u. a. am Deutschen Theater und am Maxim Gorki Theater. Seit Mitte der 1990er Jahre ist sie vorrangig in Film- und Fernsehrollen zu sehen.

Sa., 22.11.2025
19.30 Uhr
KAMMERSPIELE



**provinz
schrei**

Das 25. Kunst- und Literaturfest
im Thüringer Wald
September bis Dezember 2025

Alles und noch viel weniger – Leben in vier Akten

Eine MULTIMEDIALE LITERATURPERFORMANCE

—— Seit 20 Jahren ist der Suhler Autor Hendrik Neukirchner mit dem Meininger Musiker Thomas Schlauraff und dem Videokünstler Alexander Keiner auf deutschsprachigen Lesebühnen unterwegs. Mit seinen Programmen testete das Trio bei über 100 Lesungen die emotionalen Grenzen des Publikums aus.

Zum Bühnenjubiläum hat Neukirchner mit seinen künstlerischen Freunden nicht nur ein »Best-of« erarbeitet, sondern auch neue Texte, musikalische Arrangements mit E-Gitarren, digitalen Sounds und Schlagwerk sowie Videoinstallationen miteinander verknüpft.

Sa., 13.12.2025
19.30 Uhr
GROSSES HAUS

»Eine Weihnachtsgeschichte« von Charles Dickens mit Samuel Finzi und Herbert Knaup

EIN BÜHNENMÄRCHEN MIT MUSIK

—— Charles Dickens' sozialkritische Erzählung über den alten Geizhals Ebenezer Scrooge, der am Vorabend des Weihnachtsfests von vier Geistern heimgesucht wird und durch sie seine Menschlichkeit wiederentdeckt, ist ein Klassiker. Für die Schauspieler Samuel Finzi und Herbert Knaup hat Regisseur und Produzent Martin Mühleis gemeinsam mit dem Komponisten Libor Sîma ein musikalisches Bühnenmärchen geschaffen. Es erinnert in seiner Ästhetik an alte Schwarzweißfilme und spielt mit Elementen literarischer Revuen.

Finzi und Knaup gelingt es im Zusammenspiel mit der Bühnenmusik, den skurrilen britischen Humor auf anrührende Weise herauszuarbeiten.

Sa., 14.03.2026
19.30 Uhr
GROSSES HAUS

Karten unter
www.eventim.de

Starlights LIVE.

Die größte Orgelshow Deutschlands

—— Nico Wieditz ist leidenschaftlicher Kirchenmusik-Fan und gleichzeitig ein Revolutionär der Szene, getrieben vom Anspruch, Jung und Alt für Orgelmusik zu begeistern. »Ich steh auf Orgel – du Pfeife!«

Kult-Hits aus über 300 Jahren Musik auf der Orgel: von Mozart bis Depeche Mode, von Bach bis Billie Eilish. Ausgestattet mit einem Simultan-Gehör, gelingt es Wieditz während der Show, selbst auf ihm unbekannte Melodien in Sekundenschnelle zu improvisieren.

Sa., 28.03.2026,
19.30 Uhr
So., 29.03.2026,
18.00 Uhr
GROSSES HAUS



»Mein Name sei Gantenbein« von Max Frisch Gastspiel des Berliner Ensembles mit Matthias Brandt

—— Stellen Sie sich vor, Sie lassen alles hinter sich und fangen noch einmal neu an: andere Stadt, anderer Beruf, andere Liebschaft. Stellen Sie sich vor, Sie selbst würden bestimmen, wie ihr Leben verläuft ... Aber Moment: Tun wir das nicht? Wie würden wir denn leben, wenn wir nur anders könnten? »Mein Name sei Gantenbein« treibt Max Frischs Lebensfrage danach, wer wir sind und wer wir sein könnten, auf die Spitze und gibt der Zweifelhaftigkeit des modernen Menschen eine Stimme.

Regisseur und Intendant des Berliner Ensembles, Oliver Reese, hat eine eigene Bearbeitung des letzten großen Frisch-Romans inszeniert – mit keinem Geringeren als Schauspieler und Autor Matthias Brandt, der dafür nach 20 Jahren auf die Bühne zurückgekehrt ist.

Sa., 02.05.2026
19.30 Uhr
GROSSES HAUS

Arienabend mit dem Opernstudio der Bayerischen Staatsoper

—— Das Opernstudio der Bayerischen Staatsoper bereitet hochtalentiertere junge Künstlerinnen und Künstler seit 2006/07 praxisbezogen auf ihre Karriere vor. Nach Bestehen des mehrstufigen Auswahlverfahrens, unterstützen die ausgewählten Talente für die Dauer von ein bis zwei Jahren das Ensemble der Bayerischen Staatsoper. Sie werden unmittelbar in den Opernbetrieb eingebunden und übernehmen kleine bis mittlere Partien in den Produktionen. Außerdem erhalten sie ein begleitendes Förderprogramm, das u. a. aus Gesangs- und Rollenstudium, Schauspielunterricht sowie ausgewählten Meisterkursen besteht. Darüber hinaus erarbeitet das Opernstudio jede Saison eine eigene Neuinszenierung. In Meiningen präsentieren sich die jungen Talente mit einem Arienabend.

Talk-Abend mit Harald Schmidt und Bernadette Schoog

Sa., 13.06.2026
19.30 Uhr
GROSSES HAUS

—— Wer taucht vor Ihrem inneren Auge zuerst auf, wenn Sie den Namen »Harald Schmidt« hören? Der langjährige Late-Night-Talker, der Kreuzfahrtdirektor auf dem Traumschiff des ZDF, der Showmaster zusammen mit Herbert Feuerstein in »Schmidteinander«, der wandlungsfähige Schauspieler auf großen Theaterbühnen, der Entertainer, der Provokateur, der freundliche Familienmensch? Diverse Gesichter hat Harald Schmidt, der viele Jahre Kirchenmusik gespielt hat und im schwäbischen Nürtingen aufgewachsen ist. Am 13. Juni 2026 entfachen »Dirty Harry« und die frühere ARD-Moderatorin und Autorin Bernadette Schoog bei diesem besonderen Talk-Abend ein verbales Feuerwerk: mal ernsthaft-analytisch, mal ironisch-böse, mal politisch unkorrekt, mal in heiterer Leichtigkeit – aber niemals wie beim letzten Mal!

Sa., 20.06.2026
19.30 Uhr
GROSSES HAUS

»Bachs erste Wahl: Johann Ludwig« Gastspiel der »capella sollertia« in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Bachfest Leipzig

—— Leipzig 1726 – seit drei Jahren ist Johann Sebastian Bach Thomaskantor in Leipzig. Mit einem enormen Arbeitspensum und Schöpfergeist hat Bach in seinen ersten beiden Amtsjahren zwei beinahe vollständige Kantatenjahrgänge geschaffen. Im dritten Amtsjahr bricht er plötzlich mit der Pflicht, wöchentlich Kantaten zu komponieren und greift zunehmend auf Werke anderer Komponisten zurück, allen voran ein Name: Johann Ludwig Bach. Insgesamt 18 Kantaten seines Vetters, der zur gleichen Zeit in Meiningen als Hofkapellmeister wirkt, schreibt Johann Sebastian selbst ab führt sie 1726 in den beiden Leipziger Hauptkirchen auf! Mehr noch: die 18 Kantaten Johann Ludwigs dürften für Johann Sebastian auch Quelle der Inspiration gewesen sein. Für einige seiner Neukompositionen im gleichen Jahr wählt Bach Texte aus dem gleichen Textbuch wie Johann Ludwig, darunter die Kantate »Siehe, ich werde viel Fischer aussenden« BWV 88. Ob er die nur fragmentarisch erhaltene Vertonung Johann Ludwigs des selben Textes nicht kannte, oder es schlichtweg bevorzugte, selbst eine neue Kantate zu komponieren, bleibt ein Rätsel der Musikgeschichte.

Das Vokal- und Instrumentalensemble »capella sollertia« unter der Leitung ihrer Gründerin Johanna Soller legt beim Label »Ricercar« zum Jubiläumsjahr 2026 eine erstmalige Gesamteinspielung der 18 Kantaten Johann Ludwigs Bachs in der Abschrift Johann Sebastian vor, die meisten als Welt-Ersteinspielung. Johanna Soller ist als Dirigentin, Cembalistin und Organistin eine der vielseitigsten Künstlerinnen ihrer Generation. Sie ist Künstlerische Leiterin des Münchener Bach-Chors und Bach-Orchester und gastiert regelmäßig bei bedeutenden Ensembles.

... UND AUSSERDEM

Matineen und Stückeinführungen

Ausgewählte Premieren werden im Rahmen von Matineen und Stückeinführungen vorgestellt. Nutzen Sie die Gelegenheit, Wissenswertes über Mitwirkende und Inszenierungen zu erfahren und lassen Sie Ihre Neugier auf das Ergebnis wecken.

Kostprobe

Hier können Sie den Probenprozess hautnah miterleben und dem Regieteam bei der Arbeit über die Schulter blicken. Kurze Einführung und Nachgespräch inklusive!

Einführungen zu Sinfoniekonzerten

Kommen Sie 45 Minuten vor Beginn Ihres Sinfoniekonzertes in den Genuss einer Einführung im Foyer mit Hintergrundinformationen zu Komponisten, Werk und Aufführungspraxis.

Feierabendsingen

Bei diesem Gute-Laune-Mitsing-Format braucht es keine Vorkenntnisse: Starten Sie schwungvoll in den Feierabend und singen Sie mit tatkräftiger Unterstützung von Ensemblemitgliedern Ihre liebsten Schlager, Volkslieder, Rock- und Popsongs.

Foyer um drei

Was tut sich im Staatstheater Meiningen – auf der Bühne, dahinter und überhaupt? Wir erzählen Ihnen davon auf unterhaltsame Weise bei Kaffee und Kuchen einmal im Monat montags im Foyer.

neu Zwischenruf

Wir interessieren uns für Ihren Blick auf das Staatstheater Meiningen. Diskutieren Sie mit uns, wie Sie Ihr Theater wahrnehmen, was Sie sich wünschen, womit wir Sie überrascht oder auch irritiert haben. Am So., 18.01.2026 laden Intendant und Spartenleiter um 11.15 Uhr zum Gespräch ins Foyer der Kammerspiele.

It's Partytime

Die Bar im Foyer der Kammerspiele ist geöffnet, am DJ-Pult stehen Mitarbeiter des Theaters aus dem Schauspiel-Ensemble oder Bereichen hinter den Kulissen. Musik läuft und wir freuen uns auf Euch, auf Sie, auf Gespräche, Plaudereien, auf Tanz. Also: auf einen Abend in bester Gesellschaft!

Wollen Sie reden?

Der Schauspiel-Stammtisch 2025/26

Haben Sie Lust, all unsere Neu-Inszenierungen im Schauspiel zu sehen? Und können Sie sich vorstellen, über Theater zu reden, neue Menschen und ihre Ansichten kennenzulernen? Dann kommen Sie zu uns an den »Publikums-Stammtisch«, mittwochs um 19.30 Uhr im Foyer der Kammerspiele:

- 22.10.2025 Die Jungfrau von Orleans, Ellen Babić
- 04.02.2026 Die Perser, Floh im Ohr
- 08.04.2026 Biermann – Drachentöter, Fabian
- 03.06.2026 Tom auf dem Lande, Die Wildente

*Interessierte melden sich bitte bis 09.09.2025 an unter:
kstoppa@staatstheater-meiningen.de.*

**KÜNSTLERISCHES
BETRIEBSBÜRO**



VON LINKS: FLORIAN ZWIPF-ZAHARIA, STELLA SCHOBER, ENNO HESSE

KOMMUNIKATION



**STEHEND: MARLENE HOCH, CLARA FISCHER, CHRISTINA IBERL
SITZEND: SUSANN HÖFNER, SUSANNE KLAPKA**

**AUSSTATTUNG
& TECHNIK**

**CHRISTIAN RINKE
CHRISTOPH MASUR**



Vestibül des Staatstheaters Meiningen

SERVICE



KASSE



STEHEND: CLAUDIA ROMMEL, STEFFI SALLACH, RITA VONDERLIND
SITZEND: INES EBERT, CARINA RUTSCHIK



TAGESKASSE

Bernhardstraße 3 (Kammerspiele)
98617 Meiningen

MO **8.00–16.00 Uhr**

DI–FR **8.00–18.00 Uhr**

SA **10.00–12.00 Uhr**

TELEFON **03693/451-222 und -138**

TELEFAX 03693/451-301

E-MAIL kasse@staatstheater-meiningen.de

ABONNEMENTBERATUNG UND -VERKAUF

MO–FR **8.00–16.00 Uhr**

TELEFON **03693/451-137 und -135**

TELEFAX 03693/451-301

E-MAIL abo@staatstheater-meiningen.de

GRUPPENBUCHUNGEN

Carina Rutschik

TELEFON **03693/451-137**

E-MAIL kasse@staatstheater-meiningen.de

Puppentheater – mobil / Gastspiele / Abstecher:

Susanne Tenner-Ketzer

TELEFON **03693/451-168**

E-MAIL puppentheater@staatstheater-meiningen.de

Junges Theater – mobil / Gastspiele / Abstecher:

E-MAIL jungestheater@staatstheater-meiningen.de

ONLINETICKETS

rund um die Uhr: www.staatstheater-meiningen.de

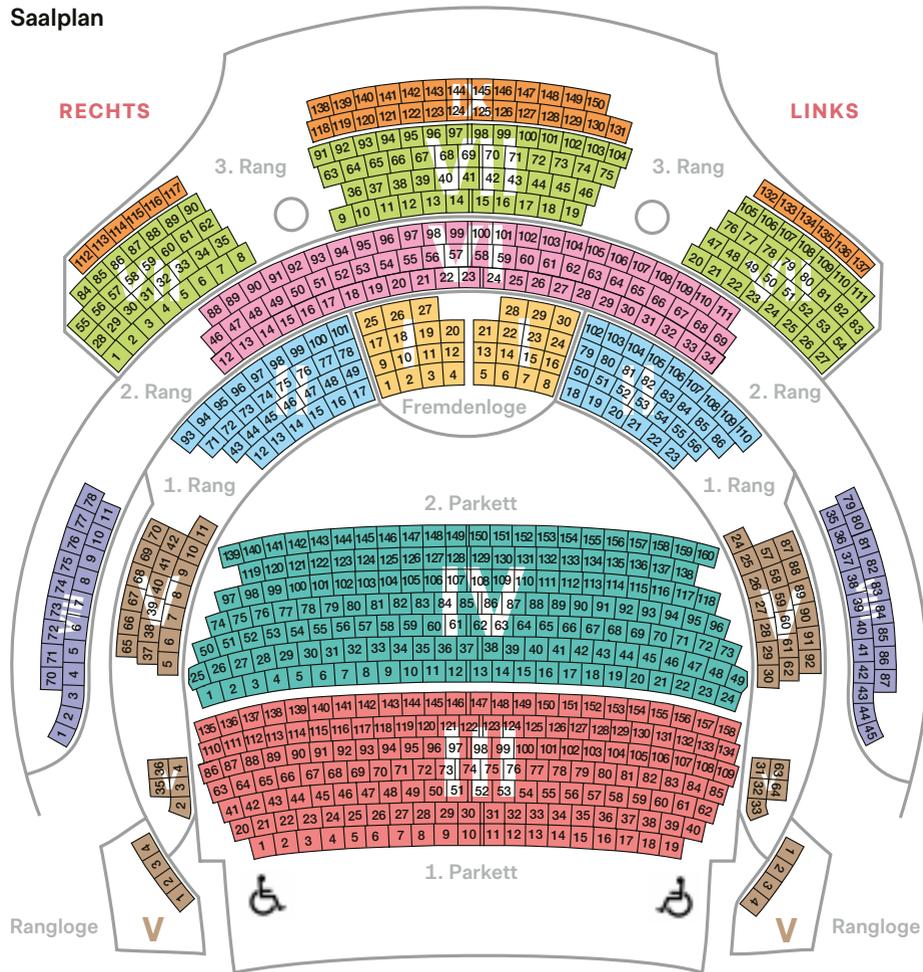
ABENDKASSE

Die Abendkasse öffnet jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn. In der Pause stehen wir Ihnen gerne für Fragen und Kartenreservierungen zur Verfügung.

TELEFON **03693/451-205**

GROSSES HAUS

Saalplan



- Fremdenloge I
- 1. Rang Mitte II
- 1. Parkett III
- 2. Parkett IV
- 1. Rang Seite V
- 2. Rang Mitte VI
- 3. Rang R. 1-4 VII
- 2. Rang Seite VIII
- 3. Rang R. 5-7 IX

- I ●
- II ●
- III ●
- IV ●
- V ●
- VI ●
- VII ●
- VIII ●
- IX ●



ROLLSTUHLPLÄTZE
Im Großen Haus befinden sich die Rollstuhlplätze im Parkett und sind barrierefrei erreichbar. Die variable Bestuhlung der Kammerspiele ermöglicht einen barrierefreien Theaterbesuch für Rollstuhlfahrer. Karten für diese Plätze sind nur an der Theaterkasse (auch telefonisch) erhältlich.

Weitere Infos unter:

WWW.STAATSTHEATER-MEININGEN.DE/SEITEN/BARRIEREFREIHEIT.HTML

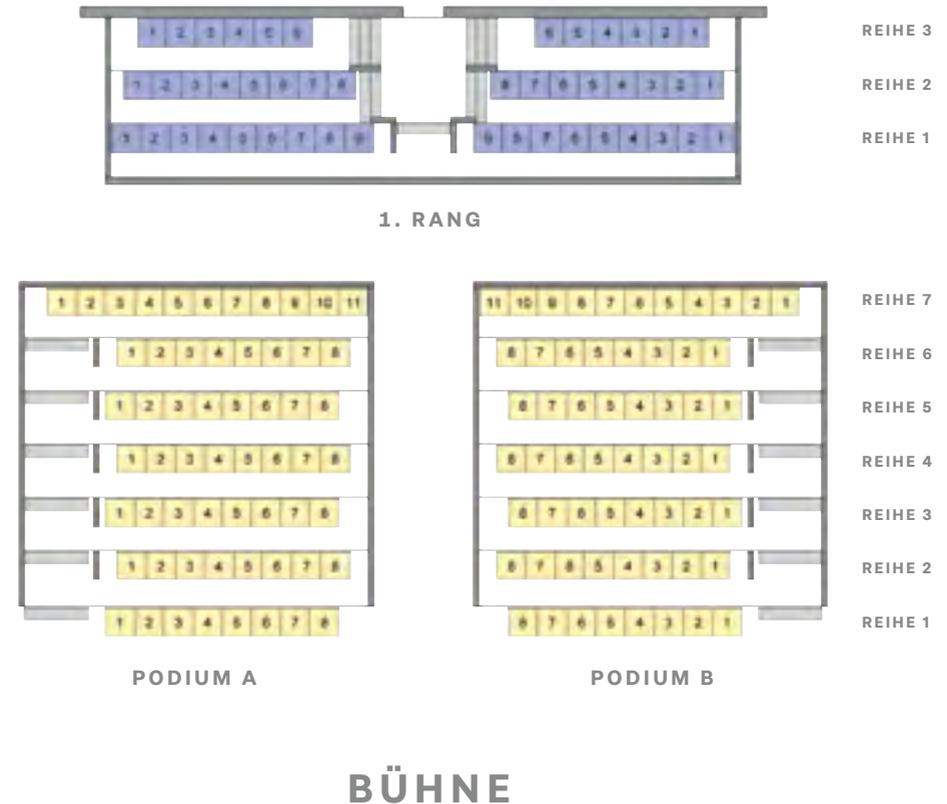


SCHWERHÖRIGE THEATER-BESUCHER können durch die installierte Ringschleifen-Anlage die Vorstellungen frei von störendem »Raumklang« genießen. Dazu muss das Hörgerät auf »T« (Telefon) eingestellt werden.

Eine RINGSCHLEIFEN-ANLAGE ist im 1. Parkett in den Reihen 2-5. Plätze mit optimaler Nutzung sind die Plätze mit den Nummern 41-109. Eine zweite Ringschleifen-Anlage befindet sich im 1. Rang, rechts und links der Fremdenloge.

KAMMERSPIELE

Saalplan



BÜHNE

Die Bestuhlung variiert je nach Inszenierung.

PREISE UND ERMÄSSIGUNGEN

Großes Haus °

		Musiktheater		Schauspiel		Jugendkonzert Kindertheater Familienstück		Sinfonie- konzerte
		KAT. A*	KAT. B**	KAT. A*	KAT. B**	KINDER BIS 14 J.	ERW.	19.30 UHR
Fremdenloge	I	44,00 €	41,00 €	35,00 €	33,00 €	10,00 €	15,00 €	32,00 €
1. Rang Mitte	II	38,00 €	35,00 €	31,00 €	28,00 €	10,00 €	15,00 €	30,00 €
1. Parkett	III	38,00 €	35,00 €	31,00 €	28,00 €	10,00 €	15,00 €	26,00 €
2. Parkett	IV	36,00 €	33,00 €	30,00 €	27,00 €	10,00 €	15,00 €	30,00 €
1. Rang Seite	V	24,00 €	22,00 €	22,00 €	20,00 €	10,00 €	15,00 €	26,00 €
2. Rang Mitte	VI	29,00 €	27,00 €	24,00 €	23,00 €	9,00 €	14,00 €	25,00 €
3. Rang R. 1–4	VII	16,00 €	14,00 €	14,00 €	12,00 €	8,00 €	13,00 €	23,00 €
2. Rang Seite	VIII	16,00 €	15,00 €	16,00 €	14,00 €	9,00 €	14,00 €	22,00 €
3. Rang R. 5–7	IX	12,00 €	10,00 €	11,00 €	9,00 €	6,00 €	11,00 €	18,00 €

° Ausgenommen sind Gastspiele, Sonderkonzerte und Sonderveranstaltungen.

* KATEGORIE A: Freitag, Samstag, Sonntagnachmittag, Feiertag
(inklusive Premiere)

** KATEGORIE B: Montag bis Donnerstag, Sonntagabend

Kammerspiele / Rautenkrantz

	Musiktheater / Schauspiel / Junges Schauspiel		
	FREIVERKAUF	ERMÄSSIGT	SCHÜLER
Parkett	18,00 €	15,00 €	10,00 €
Rang	13,00 €	10,00 €	8,00 €

Kammerspiele

	Foyer / Kammer-Box	
	FREIVERKAUF	ERMÄSSIGT
freie Platzwahl	12,00 €	8,00 €

PREISE UND ERMÄSSIGUNGEN

Foyer Großes Haus / Kammerspiele und Foyer / Rautenkrantz

	Puppentheater / Junge Musik	Liedmatinee / Foyerkonzert / Kammerkonzert	Lesungen / Foyer um drei
Erwachsene	12,00 €	12,00 €	6,00 €
Kinder bis 14 J.	6,00 €	6,00 €	6,00 €

ERMÄSSIGUNGEN

Ermäßigungsberechtigt° sind:

- Rentner
- Arbeitslose
- Empfänger von Sozialhilfe
- Studierende ab 26 Jahren (bitte entsprechenden Nachweis vorlegen)
- Schwerbeschädigte mit Ausweis »B« = 1 Freikarte
- Schüler, Auszubildende und FSJler bis 20 Jahren und Studierende bis 25 Jahren erhalten eine Ermäßigung von 50 % im Großen Haus.

° Ausgenommen sind Gastspiele, Sonderkonzerte und Sonderveranstaltungen.

AUFSCHLAG

Für besondere Inszenierungen, Sonderkonzerte und -veranstaltungen kann ein Preisaufschlag pro Karte erhoben werden.

KARTEN UND VORVERKAUF

Vorverkauf

Der Kartenvorverkauf für alle veröffentlichten Termine beginnt am 21.05.2025. Ausgenommen der Kartenvorverkauf für das Weihnachtsmärchen: Dieser startet bereits einen Tag vorher, am 20.05.2025. Reservierungen werden an diesen Tagen ausschließlich persönlich an der Theaterkasse oder telefonisch entgegengenommen. Bestellungen, die vor dem 20.05.2025 eingehen, können keine Berücksichtigung finden.

Weitere Vorverkaufstellen

Tourist-Information Meiningen

Ernestinerstraße 2
98617 Meiningen
TELEFON 03693/4465 0

Ilmenau-Information

Am Markt 1
98693 Ilmenau
TELEFON 03677/600 300

Ticket Shops Freies Wort

Neu-Ulmer Straße 8 a
98617 Meiningen
TELEFON 03693/44 0311

Tourist-Information

Hildburghausen
Markt 25
98646 Hildburghausen
TELEFON 03685/405 83

Gothaer Straße 9–11
98527 Suhl
TELEFON 03681/79 24 13

Online-Verkauf

Der Online-Vorverkauf unter www.staatstheater-meiningen.de beginnt zeitgleich mit dem Vorverkauf an der Theaterkasse. Buchen Sie bequem online und nutzen Sie die verschiedenen Zahlungsarten. Die erworbenen Karten können Sie entweder selber ausdrucken, an der Theaterkasse hinterlegen oder sich per Post zusenden lassen.

Reservierungen

Kurzfristig reservierte Karten müssen bis 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden, sonst verliert die Reservierung ihre Gültigkeit. Weit im Voraus reservierte Karten müssen innerhalb der mitgeteilten Frist bezahlt werden.

Stornierungen

Für Stornierungen gelten folgende Fristen:

- 6 Werktage vor Vorstellungsbeginn für Einzelkarten (max. 2 Karten pro Vorstellung),
- 8 Wochen vor Vorstellungsbeginn für Gruppen,
- 14 Tage bei Sonderkonzerten und -veranstaltungen
- bei Schulvorstellungen: 2 Werktage vor Vorstellungsbeginn max. 2 Karten pro Gruppenbuchung stornierbar (siehe AGB auf www.staatstheater-meiningen.de).

Storno- und Umbuchungsgebühr: 2,00 € pro Karte

Geschenkgutscheine: Theater verschenken!

Den Wert können Sie frei bestimmen. Die Gutscheine sind an der Theaterkasse und auf unserer Internetseite (»Tickets«) erhältlich und für alle Vorstellungen des Staatstheaters Meiningen gültig.

Kartenversand und Servicegebühr

Für die postalische Zusendung Ihrer reservierten Karten und Gutscheine erheben wir eine Pauschalgebühr in Höhe von 2,00 €. Die Zusendung per »Ticket Direct« erfolgt für Sie kostenfrei.

Garderobengebühr

Die Garderobengebühr ist im Kartenpreis enthalten.

Anfahrt / Parkmöglichkeit

Nur wenige Minuten vom Staatstheater entfernt, bietet der Volkshausplatz (Landsberger Straße 2b, 98617 Meiningen) kostenlose Parkmöglichkeiten. Direkt hinter dem Theater steht in der Bernhardstraße 3, 98617 Meiningen außerdem ein gebührenpflichtiger Parkplatz zur Verfügung.

Barrierefreiheit

Dem Staatstheater Meiningen ist der barrierefreie Zugang zu den Aufführungen ein wichtiges Anliegen. Im Großen Haus befinden sich Rollstuhlplätze im Parkett. Auch die variable Bestuhlung der Kammerspiele ermöglicht einen barrierefreien Theaterbesuch für Rollstuhlfahrer. Direkt vor dem Theater stehen drei Parkplätze für Menschen mit Behinderung zur Verfügung.

Weitere Informationen, auch zur Schwerhörigenanlage, erhalten Sie an der Theaterkasse oder online unter »Service → Barrierefreiheit«.

GRUPPEN- / FIRMENANGEBOTE

Ein Besuch im Staatstheater Meiningen ist ein Erlebnis! Warum nicht eine Vorstellung als Dankeschön für Mitarbeiter, Kunden oder Vereinsmitglieder anbieten? Buchen Sie für Ihre Betriebsfeier, Weihnachtsfeier oder das Firmenjubiläum eine Vorstellung Ihrer Wahl. Gerne sind wir auch bei der Organisation des gastronomischen Service behilflich. Das Angebot richtet sich an Gruppen ab 20 Personen.

Vorteile

- frühzeitige Buchung
- kostenloses Programmheft

Gruppenrabatt

Bei Gruppenbestellungen ab 20 Karten erhalten Sie 1 Freikarte.
Bei Gruppenbestellungen ab 30 Karten erhalten Sie 2 Freikarten.

Kontakt

Detaillierte Informationen für Firmen, Gruppen und Vereine erhalten Sie bei Carina Rutschik.

TELEFON 03693/451-137

E-MAIL kasse@staatstheater-meiningen.de



PAUSENBEWIRTUNG

Vor der Vorstellung und in der Pause werden **Getränke und Häppchen** in den Foyers Großes Haus und Kammerspiele angeboten.

Für **Vorbestellungen der Pausenbewirtung**, auch von **Reisegruppen**, wenden Sie sich bitte an das Team von Sax Theatercatering:

TELEFON 0171/20 65 464 oder

03693/88 19 866

E-MAIL info@sax-theatercatering.de

ABONNEMENTS

ABONNEMENTS

Gehen Sie gern und oft ins Theater, wünschen Sie sich dort Ihren festen Sitzplatz? Planen Sie Ihre Termine gerne im Voraus? Dann ist ein Abonnement am Staatstheater Meiningen genau das Richtige für Sie. Mit einem Abonnement genießen Sie eine Reihe von Vorteilen. Sie sind sich noch nicht ganz sicher, welches das beste Angebot sein könnte oder haben Ihr Wunsch-Abo bereits gefunden? Dann wenden Sie sich einfach direkt an das Abonnementbüro.

ABONNEMENT-VORTEILE

- Sie wählen Ihren festen Lieblingsplatz
- Einfache, langfristige Terminplanung
- Rabatt von bis zu 40 %
- Abonnement ist übertragbar
- Faire Umtauschregelung (s. auch S. 172)
- Bei Lastschrifteinzug bequeme Bezahlung in zwei Raten
- Kostenlose Zusendung des Spielzeitbuches per Post
- Neu-Abonnenten erhalten eine kostenlose Führung durch unser Haus, in deren Anschluss Ihnen die Mitarbeiterinnen unseres Abonnementbüros bei einem Glas Sekt gerne Ihre Fragen beantworten.



AKTION »ABONNENTEN WERBEN ABONNENTEN«

Sie sind bereits Abonnent? Empfehlen Sie uns Ihren Freunden weiter und erhalten Sie pro neu abgeschlossenem Abo im Großen Haus eine Freikarte für eine Vorstellung Ihrer Wahl.

ABONNEMENTBERATUNG UND -VERKAUF

Staatstheater Meiningen

Bernhardstraße 3 (Kammerspiele)
98617 Meiningen

MO-FR **8.00–16.00 Uhr**
TELEFON **03693/451-137** und **03693/451-135**
TELEFAX 03693/451-301
E-MAIL **abo@staatstheater-meiningen.de**

UNSERE ABONNEMENTS IM ÜBERBLICK

Premieren-ABO (PF)

10 Premieren am Freitag um 19.30 Uhr.

Gemischte ABOs

9 Vorstellungen aus den Sparten Musiktheater, Schauspiel und Ballett am Mittwoch (RB), Donnerstag (RD), Freitag (RC), Samstag (RE + RF) um 19.30 Uhr oder Sonntag (RG + RS) um 18.00 Uhr.

Mittwoch (RB) / Donnerstag (RD) auch mit **Bus-Transfer** erhältlich! (ab S. 174 )

Senioren-ABO (R-SEN)

9 Vorstellungen aus den Sparten Musiktheater und Schauspiel am Sonntag um 15.00 Uhr. Auch mit **Bus-Transfer** erhältlich! (s. S. 174 )

Konzert-ABO (KA)

8 Sinfoniekonzerte am Mittwoch um 19.30 Uhr.

Kammerspiel-Premieren-ABO (PK1)

6 Premieren in den Kammerspielen am Samstag um 19.30 Uhr.

Auf den zweiten Blick-ABO (PK2)

6 Produktionen in den Kammerspielen gleich zur zweiten Vorstellung (Dienstag, 19.30 Uhr).

Kammerspiel-Sonntags-ABO (PK3)

6 Produktionen in den Kammerspielen (Sonntag, 15.00 Uhr).

Abos für junges Publikum

Siehe S. 176.

FlexiABO

Gutschein-Abo mit 4–8 Karten und größter Flexibilität.
Siehe S. 173.

Abo-Bedingungen s. S. 172

ABONNEMENT-TERMINE

Premieren-ABO Freitag (PF)

Freitags, 19.30 Uhr, *Großes Haus*

PF	05.09.2025	Die Jungfrau von Orleans	<i>Schauspiel</i>
	19.09.2025	Didone abbandonata	<i>Oper</i>
	24.10.2025	Der Freischütz	<i>Oper</i>
	05.12.2025	Die Csárdásfürstin	<i>Operette</i>
	16.01.2026	Floh im Ohr	<i>Komödie</i>
	13.02.2026	Cardillac	<i>Oper</i>
	06.03.2026	Biermann – Drachentöter	<i>Schauspiel</i>
	27.03.2026	Das Rheingold	<i>Oper</i>
	15.05.2026	Die Wildente	<i>Schauspiel</i>
	12.06.2026	Otello	<i>Oper</i>

Sonntags-ABO Sonntag (RS)

Sonntags, 18.00 Uhr, *Großes Haus*

RS	14.09.2025	Die Jungfrau von Orleans	<i>Schauspiel</i>
	12.10.2025	Didone abbandonata	<i>Oper</i>
	02.11.2025	Der Freischütz	<i>Oper</i>
	14.12.2025	Die Csárdásfürstin	<i>Operette</i>
	01.02.2026	Romeo und Julia	<i>Ballett</i>
	15.03.2026	Biermann – Drachentöter	<i>Schauspiel</i>
	05.04.2026	Das Rheingold	<i>Oper</i>
	31.05.2026	Die Wildente	<i>Schauspiel</i>
21.06.2026	Otello	<i>Oper</i>	

Mittwochs-ABO B (RB)

Mittwochs, 19.30 Uhr, *Großes Haus*

RB	24.09.2025	Jekyll & Hyde (WA)	<i>Musical</i>
	08.10.2025	Didone abbandonata	<i>Oper</i>
	19.11.2025	Romeo und Julia	<i>Ballett</i>
	10.12.2025	Die Jungfrau von Orleans	<i>Schauspiel</i>
	21.01.2026	Die Csárdásfürstin	<i>Operette</i>
	08.04.2026	Biermann – Drachentöter	<i>Schauspiel</i>
	29.04.2026	Der Freischütz	<i>Oper</i>
	27.05.2026	Floh im Ohr	<i>Komödie</i>
01.07.2026	Otello	<i>Oper</i>	

Donnerstags-ABO D (RD)

Donnerstags, 19.30 Uhr, *Großes Haus*

RD	09.10.2025	Die Jungfrau von Orleans	<i>Schauspiel</i>
	30.10.2025	Don Giovanni (WA)	<i>Oper</i>
	22.01.2026	Didone abbandonata	<i>Oper</i>
	19.02.2026	Floh im Ohr	<i>Komödie</i>
	12.03.2026	Biermann – Drachentöter	<i>Schauspiel</i>
	30.04.2026	Cardillac	<i>Oper</i>
	28.05.2026	Romeo und Julia	<i>Ballett</i>
	18.06.2026	Die Wildente	<i>Schauspiel</i>
02.07.2026	Die Csárdásfürstin	<i>Operette</i>	

Freitags-ABO C (RC)

Freitags, 19.30 Uhr, *Großes Haus*

RC	26.09.2025	Didone abbandonata	<i>Oper</i>
	14.11.2025	Don Giovanni (WA)	<i>Oper</i>
	19.12.2025	Die Csárdásfürstin	<i>Operette</i>
	23.01.2026	Floh im Ohr	<i>Komödie</i>
	27.02.2026	Rasant wie brisant	<i>Ballett</i>
	13.03.2026	Der Freischütz	<i>Oper</i>
	10.04.2026	Biermann – Drachentöter	<i>Schauspiel</i>
	22.05.2026	Die Wildente	<i>Schauspiel</i>
05.06.2026	Cardillac	<i>Oper</i>	

Samstags-ABO E (RE)

Samstags, 19.30 Uhr, *Großes Haus*

RE	13.09.2025	Don Giovanni (WA)	<i>Oper</i>
	25.10.2025	Die Jungfrau von Orleans	<i>Schauspiel</i>
	29.11.2025	Der Freischütz	<i>Oper</i>
	10.01.2026	Die Csárdásfürstin	<i>Operette</i>
	14.02.2026	Floh im Ohr	<i>Komödie</i>
	07.03.2026	Didone abbandonata	<i>Oper</i>
	04.04.2026	Biermann – Drachentöter	<i>Schauspiel</i>
	09.05.2026	Das Rheingold	<i>Oper</i>
	30.05.2026	Die Wildente	<i>Schauspiel</i>

Samstags-ABO F (RF)

Samstags, 19.30 Uhr, *Großes Haus*

RF	20.09.2025	Die Jungfrau von Orleans	<i>Schauspiel</i>
	18.10.2025	Didone abbandonata	<i>Oper</i>
	22.11.2025	Romeo und Julia	<i>Ballett</i>
	31.01.2026	Der Freischütz	<i>Oper</i>
	28.02.2026	Rasant wie brisant	<i>Ballett</i>
	21.03.2026	Die Csárdásfürstin	<i>Operette</i>
	11.04.2026	Floh im Ohr	<i>Komödie</i>
	23.05.2025	Cardillac	<i>Oper</i>
27.06.2025	Otello	<i>Oper</i>	

Sonntags-ABO G (RG)

Sonntags, 18 Uhr, *Großes Haus*

RG	31.08.2025	Don Giovanni	<i>Oper</i>
	26.10.2025	Der Freischütz	<i>Oper</i>
	30.11.2025	Jekyll & Hyde (WA)	<i>Musical</i>
	28.12.2025	Didone abbandonata	<i>Oper</i>
	08.02.2026	Floh im Ohr	<i>Schauspiel</i>
	08.03.2026	Cardillac	<i>Oper</i>
	12.04.2026	Die Jungfrau von Orleans	<i>Schauspiel</i>
	24.05.2026	Biermann – Drachentöter	<i>Schauspiel</i>
	14.06.2026	Otello	<i>Oper</i>

Senioren-ABO (RSEN)

Sonntags, 15.00 Uhr, *Großes Haus*

R SEN	21.09.2025	Don Giovanni (WA)	<i>Oper</i>
	19.10.2025	Thüringer Spezialitäten (WA)	<i>Revue</i>
	23.11.2025	Didona abbandonata	<i>Oper</i>
	07.12.2025	Die Csárdásfürstin	<i>Operette</i>
	11.01.2026	Die Jungfrau von Orleans	<i>Schauspiel</i>
	15.02.2026	Cardillac	<i>Oper</i>
	22.03.2026	Floh im Ohr	<i>Komödie</i>
	19.04.2026	Das Rheingold	<i>Oper</i>
	07.06.2026	Biermann – Drachentöter	<i>Schauspiel</i>

Konzert-ABO (KA)

Mittwochs, 19.30 Uhr, *Großes Haus*

KA	01.10.2025	1. Sinfoniekonzert	<i>Brahms, Grime, Strawinsky</i>
	12.11.2025	2. Sinfoniekonzert	<i>Tarkiainen, Ligeti, Rachmaninow</i>
	17.12.2025	3. Sinfoniekonzert Weihnachtskonzert	<i>Humperdinck, Pfitzner, Prokofjew, Arnold, Herbert, Silvestri, Rombi, Tschaikowski</i>
	28.01.2026	4. Sinfoniekonzert	<i>J.S. Bach, C.P. E. Bach, Brahms</i>
	18.02.2026	5. Sinfoniekonzert	<i>Reger, Strauss, Brahms/Schönberg</i>
	11.03.2026	6. Sinfoniekonzert	<i>Elgar, Sibelius</i>
	20.05.2026	7. Sinfoniekonzert	<i>Brahms, Glanert, Schumann</i>
	24.06.2026	8. Sinfoniekonzert	<i>Brahms</i>

WA Wiederaufnahme

Kammerspiele-Premieren-ABO (PK1)

Samstags, 19.30 Uhr, *Kammerspiele*

PK 1	13.09.2025	Ellen Babić	<i>Schauspiel</i>
	15.11.2025	Die Perser	<i>Schauspiel</i>
	14.03.2026	Fabian	<i>Schauspiel</i>
	18.04.2026	Wir Kinder vom Bahnhof Zoo	<i>Junges Schauspiel</i>
	23.05.2026	Tom auf dem Lande	<i>Schauspiel</i>
	13.06.2026	Frankenstein	<i>Puppentheater</i>

Auf den zweiten Blick-ABO (PK2)

Dienstags, 19.30 Uhr, *Kammerspiele*

PK 2	16.09.2025	Ellen Babić	<i>Schauspiel</i>
	18.11.2025	Die Perser	<i>Schauspiel</i>
	17.03.2026	Fabian	<i>Schauspiel</i>
	28.04.2026	Wir Kinder vom Bahnhof Zoo	<i>Junges Schauspiel</i>
	26.05.2026	Tom auf dem Lande	<i>Schauspiel</i>
	23.06.2026	Frankenstein	<i>Puppentheater</i>

Kammerspiele-Sonntags-ABO (PK3)

Sonntags, 15.00 Uhr, *Kammerspiele*

PK 3	28.09.2025	Ellen Babić	<i>Schauspiel</i>
	14.12.2025	Die Perser	<i>Schauspiel</i>
	29.03.2026	Fabian	<i>Schauspiel</i>
	31.05.2026	Wir Kinder vom Bahnhof Zoo	<i>Junges Schauspiel</i>
	21.06.2026	Frankenstein	<i>Puppentheater</i>
	28.06.2026	Tom auf dem Lande	<i>Schauspiel</i>

Weihnachtsgeschenk-ABO (GA)

4 Vorstellungen zum Schnupperpreis von 96 €, Do/So um 15/18/19.30 Uhr, *Großes Haus* (keine automatische Verlängerung)

GA	16.04.2026	Floh im Ohr	<i>Komödie</i>
	10.05.2026	Romeo und Julia	<i>Ballett</i>
	28.06.2026	Der Freischütz	<i>Oper</i>
	12.07.2026	Amadeus	<i>Schauspiel</i>



ABONNEMENT-PREISE (GROSSES HAUS)

		10 Mal PF-ABO 19.30 Uhr	Abo B+D Gem. Abo 19.30 Uhr	Abo C+E+F Gem. Abo 19.30 Uhr	RSen-ABO 15.00 Uhr	Abo G + S 18.00 Uhr	8 Mal Konzert- ABO 19.30 Uhr
		FREITAG	MI/DO	FR/SA	SONNTAG	SO ABEND	MI
Fremdenloge	I	295,00 €	168,00 €	208,00 €	162,00 €	179,00 €	201,00 €
1. Rang Mitte	II	275,00 €	153,00 €	193,00 €	157,00 €	164,00 €	186,00 €
1. Parkett	III	275,00 €	153,00 €	193,00 €	157,00 €	164,00 €	166,00 €
2. Parkett	IV	265,00 €	148,00 €	183,00 €	152,00 €	154,00 €	181,00 €
1. Rang Seite	V	200,00 €	118,00 €	143,00 €	117,00 €	124,00 €	166,00 €
2. Rang Mitte	VI	220,00 €	119,00 €	159,00 €	128,00 €	125,00 €	163,00 €
3. Rang R. 1-4	VII	150,00 €	84,00 €	99,00 €	83,00 €	85,00 €	143,00 €
2. Rang Seite	VIII	140,00 €	79,00 €	94,00 €	78,00 €	80,00 €	138,00 €
3. Rang R. 5-7	IX	105,00 €	49,00 €	59,00 €	63,00 €	45,00 €	108,00 €

KAMMERSPIELE

Kammerspiel-Premieren-ABO:

6 Premieren der aktuellen Spielzeit: 60,00 €

Auf-den-zweiten-Blick-ABO:

6 Vorstellungen der aktuellen Spielzeit: 54,00 €

Kammerspiele-Sonntags-ABO:

6 Vorstellungen der aktuellen Spielzeit am Sonntagnachmittag: 54,00 €

ABOVERKAUF

Abonnements sind ab dem 01. April 2025 erhältlich.

ZAHLUNGSMÖGLICHKEITEN

Rechnungszahlung: Die Zahlungen für die Abonnements sind 14 Tage nach Rechnungslegung fällig. Die Zusendung der Rechnung erfolgt zusammen mit den Abbonnementeausweisen.

Überweisung

Rhön-Rennsteig-Sparkasse Meiningen
IBAN: DE45 8405 0000 1305 0054 96
BIC: HELADEF1RRS

Deutsche Bank AG
IBAN: DE54 8207 0000 0401 6622 00
BIC: DEUTDE8E

VR-Bank Main-Rhön eG
IBAN: DE95 7906 9165 0006 8106 16
BIC: GENODEF1MLV

SEPA Lastschrift-Verfahren

Der Lastschriftzugang ist unaufwendig und ermöglicht die Zahlung in zwei Raten. Die Ausweise werden Ihnen mit Rechnung/Lieferschein kostenfrei zugesandt.

AUSZUG AUS DEN ABONNEMENTBEDINGUNGEN

- Ihr Abonnement verlängert sich automatisch um eine weitere Spielzeit, wenn Sie es nicht bis zum 31. Mai 2026 schriftlich kündigen.
- Eine Rückvergütung nicht in Anspruch genommener Gutscheine ist nicht möglich.
- Faire Umtauschregelung: Sind Sie kurzfristig verhindert, kann bis zu **drei Mal** in der Spielzeit gegen eine Gebühr von je 3 € ein Vorstellungstausch vorgenommen werden. Der Umtausch muss bis **2 Tage** vor der gebuchten Vorstellung erfolgen. Wird in eine andere Inszenierung getauscht, beträgt die Gebühr je 5 €.

FLEXI-ABO

Das FlexiABO ist mit einem Gutschein-Prinzip vergleichbar und für Langzeitplaner, Kurzentschlossene, Studierende und Reisewütige gleichermaßen geeignet. Der Vorteil, dass dieses Abo nicht an Personen und Vorstellungen gebunden ist, macht es auch für Unternehmen interessant.

Ihre Vorteile:

- Übertragbarkeit: keine Termin- oder Personenbindung
- Flexibilität: Termine und Spielstätten können frei gewählt werden
- Vergünstigung: Sie und Ihre Begleitung sparen bis zu 20 % im Vergleich zum Kauf einer Einzelkarte.
- Ihr FlexiABO gilt für alle Vorstellungen und Premieren* einer Saison und kann jederzeit eingelöst werden, auch können mehrere Flexi-Tickets gleichzeitig genutzt werden.
- Sie genießen ein umfangreiches Umtauschrecht – Details entnehmen Sie bitte unseren AGBs.

Das FlexiABO wird in drei Varianten angeboten:

- als FlexiABO Maxi mit 8 Karten: 220,00 €
- als FlexiABO Mini mit 6 Karten: 165,00 €
- als FlexiABO Schnupper mit 4 Karten: 110,00 €

Es besteht kein Anspruch auf bestimmte Platzgruppen, die Kartenvergabe richtet sich zum Zeitpunkt des EinlöSENS nach den noch vorhandenen freien Sitzplätzen.

**ausgenommen sind Gastspiele und Sonderveranstaltungen*

Regional-Abonnement (B, D, RSen)

Mit dem Bus zu den Abos B, D und RSen. Reisen Sie entspannt und günstig zu neun Vorstellungen aus den Bereichen Musiktheater, Ballett und Schauspiel an — ohne Gedanken an das Wetter oder die Parkplatzsuche vor Ort! Nach der Vorstellung geht es wieder direkt nach Hause.

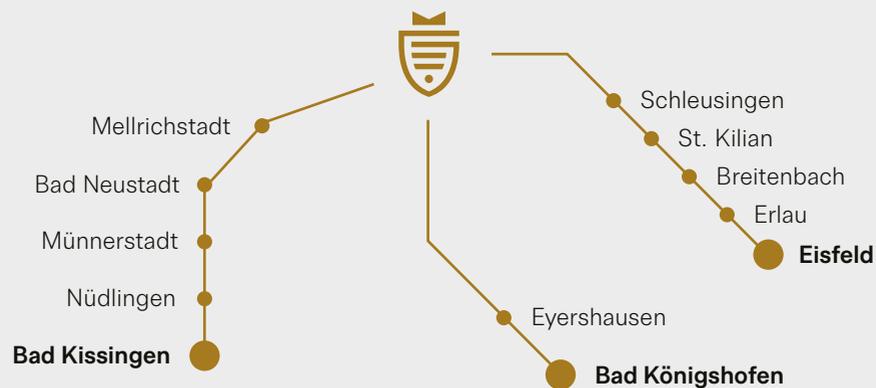
Ihr Abo-Ausweis dient als Fahrausweis.

BERATUNG UND BUCHUNG:

Carina Rutschik – Abonnementbüro

TELEFON 03693/451-137

E-MAIL abo@staatstheater-meiningen.de



Ein Zustieg an der Fahrtstrecke ist auf Nachfrage an weiteren Haltestellen möglich.



BUS ZUM ABO B-MITTWOCHE *Vorstellungsbeginn 19.30 Uhr*

Ort	Haltestelle	Abfahrt	Buspauschale
Eisfeld	Neulehen	17.35 Uhr	119,00 €
Erlau	»Grüne Erle«	18.00 Uhr	109,00 €
Breitenbach	Oberndorf	18.10 Uhr	93,00 €
	An der Feuerwehr	18.12 Uhr	93,00 €
	Unterdorf	18.15 Uhr	93,00 €
St. Kilian		18.17 Uhr	87,00 €
Schleusingen	Busbahnhof	18.25 Uhr	87,00 €

BUS ZUM ABO D-DONNERSTAG *Vorstellungsbeginn 19.30 Uhr*

Ort	Haltestelle	Abfahrt	Buspauschale
Bad Kissingen	Berliner Platz	17.45 Uhr	154,00 €
Nüdlingen	Rathaus	17.50 Uhr	150,00 €
Münnerstadt	Marktplatz	18.00 Uhr	145,00 €
Bad Neustadt	Busbahnhof	18.15 Uhr	130,00 €
	Hst. gegenüber Post	18.18 Uhr	130,00 €
Mellrichstadt	An der Streubrücke	18.30 Uhr	115,00 €

BUS ZUM ABO SEN-SONNTAG *Vorstellungsbeginn 15.00 Uhr*

Ort	Haltestelle	Abfahrt	Buspauschale
Bad Königshofen	Busbahnhof	13.30 Uhr	120,00 €
Bad Königshofen	Hoher Marktstein	13.35 Uhr	120,00 €
Bad Königshofen	Fa. Erhard	13.40 Uhr	120,00 €
Eysershausen	Bushaltestelle	13.45 Uhr	120,00 €

ABOS FÜR JUNGES PUBLIKUM

KNIRPSEN - ABO zwischen 4 und 6 Jahren

3 × Theater wählen und nur 15,00 €* zahlen (1 × Großes Haus und 2 × Kammerspiele/Rautenkranz)

- alle Vorstellungen des **Puppentheaters** in Kammerspielen/Rautenkranz
- alle **Kinder- und Familienkonzerte**, Kammerspiele/Großes Haus
- **Hexe Hillary geht in die Oper** Junge Musik ab 6 Jahren, Kammerspiele/Rautenkranz
- **Eine Weihnachtsgeschichte** Junges Schauspiel ab 6 Jahren, Großes Haus
- **Das Sams** Junges Schauspiel ab 6 Jahren, Rautenkranz

JUNGES ABO für Schülerinnen und Schüler zwischen 7 und 20 Jahren

3 × Theater wählen und 21,00 €* zahlen

(1 × Großes Haus und 2 × Kammerspiele/Rautenkranz)

5 × Theater wählen und 35,00 €* zahlen

(2 × Großes Haus und 3 × Kammerspiele/Rautenkranz)

- **Eine Weihnachtsgeschichte** Junges Schauspiel ab 6 Jahren, Großes Haus
- **Alle außer das Einhorn** Junges Schauspiel ab 10 Jahren, Rautenkranz
- **Alfons Zitterbacke** Junges Schauspiel ab 10 Jahren, Kammerspiele
- **Jugendkonzerte** ab 11 Jahren, Großes Haus
- **Greta** Junges Schauspiel ab 12 Jahren, Rautenkranz
- **Wir Kinder vom Bahnhof Zoo** Junges Schauspiel ab 14 Jahren, Kammerspiele
- **Anne Frank** Junges Schauspiel ab 14 Jahren, Rautenkranz
- **Urfaust** Junges Schauspiel ab 14 Jahren, Kammerspiele
- **Der Freischütz** Oper ab 14 Jahren, Großes Haus
- **Die Jungfrau von Orleans** Schauspiel ab 14 Jahren, Großes Haus
- **Frankenstein** Puppentheater ab 16 Jahren, Kammerspiele

* Preis pro Person für 3 oder 5 gewählte Vorstellungen.

Für je 10 Schüler gewähren wir eine Freikarte für Lehrerinnen und Lehrer.

BERATUNG UND VERKAUF

Theaterkasse, kasse@staatstheater-meiningen.de

TELEFON 03693/451-222 /-137 /-135

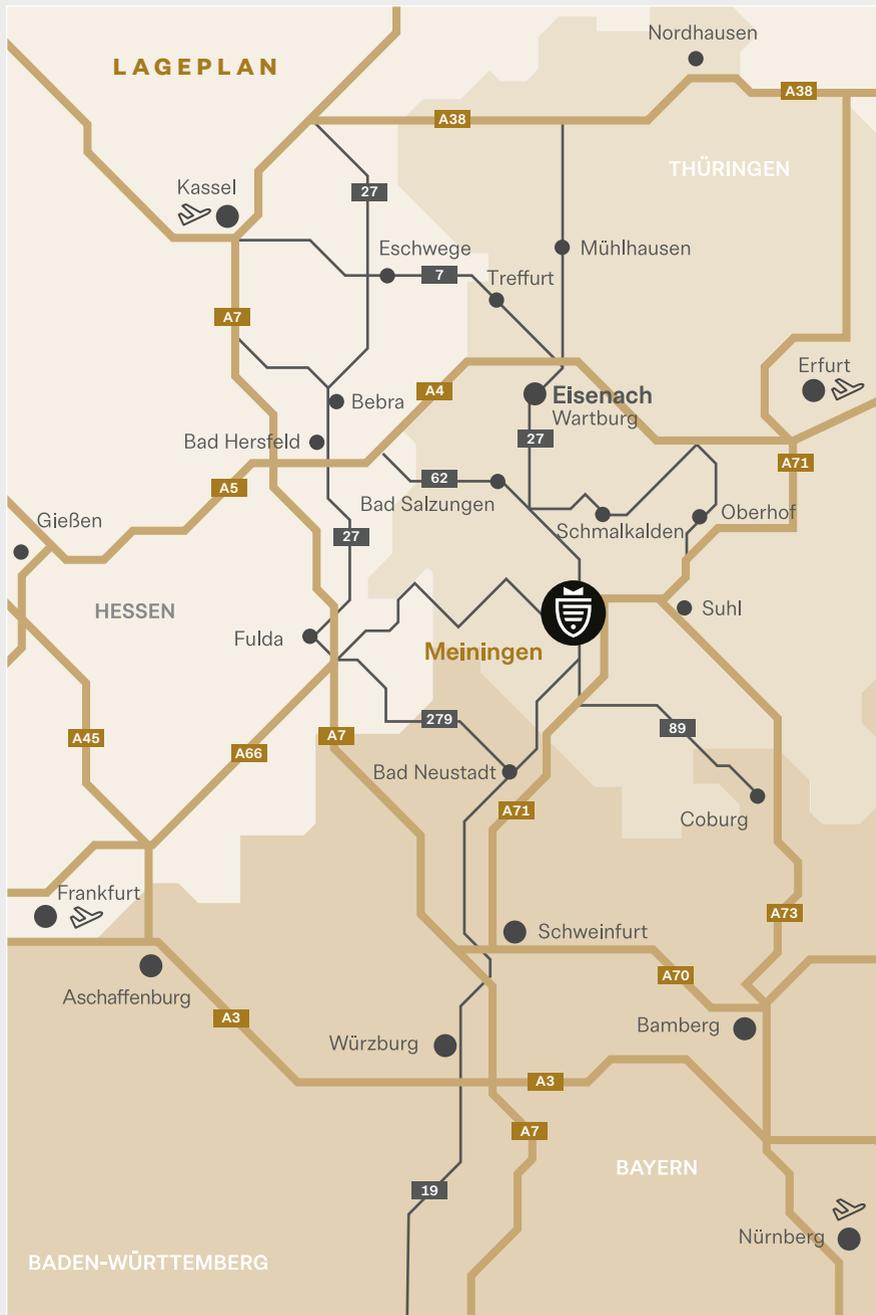
KULTURPARTNERSCHAFT MEININGEN-SCHWEINFURT

Seit der Spielzeit 2021/22 gibt es die »Kulturpartnerschaft Schweinfurt-Meiningen«, ein besonderes Angebot, welches aufgelegt wurde, um das durch die Schweinfurter Theatersanierung bedingte reduzierte Vorstellungsangebot zu kompensieren.

ABO-CARD DES THEATERS SCHWEINFURT

Die AboCard des Theaters der Stadt Schweinfurt ist während der Sanierungszeit ein exklusives Angebot an die Abo-Inhaber des Theaters Schweinfurt, deren Abonnement während der Sanierungszeit ruht.

Die Schweinfurter AboCard gewährt 3,00 € Rabatt auf Einzelkarten des Staatstheaters Meiningen.



Einen Eindruck unseres Hauses erhalten Sie bei einer Theaterführung, die Sie gerne zu Ihrem Vorstellungsbuchung dazubuchen können. Für Kinder und Schüler gibt es eigens konzipierte theaterpädagogische Führungen.

Buchung: Susanne Klapka
Tel. 03693/451-136
marketing@staatstheater-meiningen.de

Buchung Kinder-/Jugendführungen:
Tel. 03693/451-250
jungstheater@staatstheater-meiningen.de

Preise: 8 € Erwachsene
 3 € Kinder/Schüler (bis 18 J.)

DIE MEININGER THEATERSTIFTUNG



2003 förmlich errichtet und 2004 konstituiert, arbeitet diese Stiftung ehrenamtlich. Sie ist ein Ausdruck gelebten Bürgerengagements. Geprägt wurde und wird sie von engagierten Mitstreitern wie Dr. Horst Strohbusch, Frieda Voigt, Peter Backhaus, Albert R. Pasch und Wieland Sorge. Das Grundstockvermögen der Stiftung bleibt unangetastet,

nur die Zinsen werden als Stiftungsertrag jährlich für das Personal des Theaters ausgeschüttet. So hat sich das ursprüngliche Stiftungskapital von 30.000 € durch Spenden als Zustiftungen auf 262.686,75 € Ende 2024 vermehrt. Das angelegte Vermögen hatte am 31.12.2024 einen Wert von 304.784,74 €. Mit dem Stiftungsertrag von 5.900 € im Jahr 2024 wurden somit in zwanzig Jahren insgesamt 77.200 € zur zweckgebundenen Verwendung an den jeweiligen Intendanten übergeben. Der Stiftungszins aus 2024 wurde dem Jungen Staatstheater für die Erstellung von Trailern für verschiedenen Kinder- und Jugendproduktionen und der Jungen Musik zum 10-jährigen Jubiläum zugedacht. An dieser Stelle dankt das Stiftungspräsidium ganz herzlich dem Staatstheater Meiningen und seinem Intendanten Jens Neundorff von Enzberg, anlässlich des 20-jährigen Stiftungsjubiläums im Oktober 2024, für das herausragende Foyerkonzert-Extra unter der künstlerischen Leitung des GMD Killian Farrell. Es war gleichermaßen ein Dank an alle Stifter, aber auch eine Würdigung unserer unermüdlichen Arbeit für dieses einmalige Theater mit seinen wunderbaren Mitarbeitern. Für uns bedeutet dies weiterhin: »Stiften gehen!«.

Ihr Dr. Jörg Tasler, Präsident der Meininger Theaterstiftung

Präsidium

Dr. Jörg Tasler (Präsident), Peter Fiedler (Vizepräsident), Susanne Tenner-Ketzer (Vizepräsidentin), Christian Latour (Geschäftsführer), Johann-Friedrich Enke (Schatzmeister), Dr. Ulrike Holzmann (Beisitzerin), Alexander John (Beisitzer), Kerstin Schäfer (Beisitzerin)

Meininger Theaterstiftung c.o. RA Christian Latour

Charlottenstraße 7

98617 Meiningen

Tel. 03693/44510

Fax 03693/445144

www.meininger-theaterstiftung.de

Spendenkonto

Rhön-Rennsteig-Sparkasse

IBAN: DE65 8405 0000 1305 0130 90

BIC: HELADEF1RRS

DER FÖRDERVEREIN »MEININGER THEATERFREUNDE E. V.«



Im September 1990 wurde im Foyer des Meininger Theaters der Förderverein gegründet. Der Grundgedanke war damals wie heute, das Meininger Theater in seiner Arbeit materiell und ideell zu unterstützen. Mit Hilfe der 630 Mitglieder und freiwilligen Spender aus ganz Deutschland können seit über 30 Jahren wichtige Projekte gefördert werden, die aus dem Etat des Theaters nicht realisierbar gewesen wären. Inszenierungen wie »Der Ring des Nibelungen«, »Parsifal«, »Faust I + II«, »Tannhäuser« und die Koproduktion von Ligetis »Le Grand Macabre« mit dem Theater Luzern 2017 machten unser Theater überregional bekannt, aber auch materielle Dinge wie der Konzertraum für Sinfoniekonzerte, die Bestuhlung der Kammerspiele, eine neue Harfe, eine Celesta und ein Flügel für das Foyer konnten dank der Unterstützung des Fördervereins erworben werden. Die Herausgabe der »Faust«-DVD haben wir ebenso großzügig gefördert wie die Festwoche zum 325-jährigen Bestehen der Meininger Hofkapelle. 2017 konnte der Verein die Festwoche zu Ostern, insbesondere die Neuinszenierung der »Meistersinger von Nürnberg« mit 40.000 € ebenso unterstützen wie das Galakonzert im April 2018 mit 20.000 €. An der Festwoche 2019 beteiligten wir uns mit einem Betrag von 130.000 €; im Dezember 2023 wurden 10.000 € an die Sparte Junges Staatstheater übergeben werden. Seit Gründung des Vereins konnten wir unserem Theater damit über 1,6 Millionen € an Spenden für außergewöhnliche künstlerische Projekte weiterreichen. Bedenkt man, dass der jährliche Mitgliedsbeitrag bei 20 € startet, ist dies eine gewaltige Leistung, auf die wir – auch dank beachtlicher Einzelspenden und Nachlässe – mit Stolz verweisen können. Jährlich vergeben die Mitglieder außerdem den Ulrich-Burkhardt-Förderpreis an Nachwuchskünstler und wählen die Inszenierung des Jahres. In der Spielzeit 2023/24 war Schauspielerinnen Emma Suthe Trägerin des Nachwuchspreises, Regisseurin Henriette Hörnigk wurde für die Inszenierung des Jahres »Amadeus« ausgezeichnet. Werden auch Sie Mitglied, denn unser Staatstheater braucht eine starke Gemeinschaft, die es unterstützt und liebt!

Spendenkonto

Meininger TheaterFreunde e. V.

Vorsitzende Joanna Izdebski

Bernhardstr. 5

98617 Meiningen

vorstand@georg2.de

www.georg2.de

VR-Bank Main-Rhön eG

IBAN: DE91 7906 9165 0000 4036 44

BIC: GENODEF1MLV

Rhön-Rennsteig-Sparkasse

IBAN: DE45 8405 0000 1706 0198 89

BIC: HELADEF1RRS



Großes Haus des Staatstheaters Meiningen

MIT- ARBEITERINNEN, MITARBEITER + GÄSTE

INTENDANZ

Jens Neundorff von Enzberg
Intendant
Ulrike Kästner Zacherl
Assistentin Intendanz

KÜNSTLERISCHE LEITUNG

Jens Neundorff von Enzberg
Operndirektor
Killian Farrell
Generalmusikdirektor
Roman David Rothenaicher
Chordirektor
Frank Behnke
Schauspieldirektor
Maria A. Albu
Puppentheaterdirektion
Gabriela Gillert
Leiterin Junges Schauspiel
Susanne Tenner-Ketzer
Leiterin Junge Musik

VERWALTUNG

N. N.
Verwaltungsdirektor/in
N. N.
Leitung Haushaltswirtschaft
Gabriele Friedrich
Assistentin Verwaltung
Simone Ziegler
stellv. Leiterin Haushaltswirtschaft
Sabine Eichler
Leiterin Lohnbuchhaltung
Annette Thiel
Mitarbeiterin Lohnbuchhaltung

Torsten Hoffmann

Mitarbeiter Haushaltswirtschaft
Theresia Lorenz
*Sachbearbeiterin Personal- und
Vertragsrecht*

KÜNSTLERISCHES BETRIEBSBÜRO

Florian Zwipf-Zaharia
Künstlerischer Betriebsdirektor
Enno Hesse, Stella Schober
Mitarbeiter Künstlerisches Betriebsbüro

DRAMATURGIE

Julia Terwald,
Dr. Matthias Heilmann
Dramaturgen Musiktheater
Katja Stoppa, Deborah Ziegler
Dramaturginnen Schauspiel
Alexander John
Konzertdramaturg
Henning Bakker
Dramaturgie Junges Staatstheater

Ibrahim Bajo

Text- und Notenbibliothekar

KOMMUNIKATION / MARKETING /

PRESSE

Clara Fischer
*Leiterin Kommunikation und
Besucherservice*
Susann Höfner
Leiterin Presseabteilung
Susanne Klapka
Mitarbeiterin Öffentlichkeitsarbeit
Christina Iberl
Fotografin und Grafikerin
Marlene Hoch
Grafikerin

MUSIKTHEATER

Jens Neundorff von Enzberg
Operndirektor
Killian Farrell
Generalmusikdirektor

*Solistinnen: Lubov Karetnikova, Lena
Kutzner, Emma McNairy, Monika
Reinhard, Sara-Maria Saalman,
Marianne Schechtel, Tamta
Tarielashvili*

*Solisten: Tobias Glagau, Mark
Hightower, Aleksey Kursanov,
Isaac Lee, Johannes Mooser, Shin
Taniguchi, Selcuk Hakan Tıraşoğlu,
Tomasz Wija*

*Gäste: Elke Büchner, John
Heuzenroeder, Dara Hobbs, Anna
Langner, Cusch Jung, Matthias
Herold, Marco Jentzsch, James
Kee, Meili Li, Owen Metseling,
Florian Minnerop, Génesis Moreno,
Benjamin Sommerfeld, David
Steffens, Corby Welsh*
*Musikalische Leitung: Samuel Bächli,
GMD Killian Farrell, Kens Lui,
Christopher Važan*

*Regie: Giulia Giammona, Maximilian
Eisenacher, Freya Gönitz, Dietrich W.
Hilsdorf, Hinrich Horstkotte, Philipp
M. Krenn, Cusch Jung, Markus
Lüpertz, Dominik Wilgenbus*
*Ausstattung: Sven Bindseil, Peter
Engel, Karin Fritz, Ruth Groß, Uschi
Haug, Verena Hemmerlein, Dietrich
W. Hilsdorf, Hinrich Horstkotte,
Markus Lüpertz, Sina Manthey,
Christian Rinke, Walter Schütze*
*Choreografie: Cusch Jung, Alessandra
Bareggi*
Video: Thomas Achitz

MEININGER HOFKAPELLE

Killian Farrell *Generalmusikdirektor*
Noori Cho *Studienleiterin mit
Dirigierverpflichtung*
Kens Lui *1. Kapellmeister*
Christopher Važan *2. Kapellmeister und
Korrepetitor*
*Gastdirigenten: Enrico Delamboye,
Gabriel Venzago, Peter Whelan,
Alexander John* *Orchesterdirektor,
Referent des GMD*

1. Violine:

Sönke Reger *1. Konzertmeister*
N. N. stellv. 1. Konzertmeisterin
Janusz Zydek *Konzertmeister*

**Ines-Sonja Schneider, Liliana Heyer,
Mario Wagner, Dörte Willkommen,
Carmen Antonia Vlas, Antonia-Sophie
Skupio, Inga Malin Anheuer, Ricarda
Exner**

2. Violine:

Hans-Christoph Jahn *Konzertmeister*
Vincent Hamann *stellv. Konzertmeister*
**Virgil Turicianu, Matei-Remus
Stan, Hilke Scholz-Ritzmann, Lilit
Grohmann-Khachatryan, Anna Maria
Kotani, N. N.**

Viola:

Alexander Lipkind *Solo*
Gideon Wieck *stellv. Solo*
**Michael Hesse, Annett Nguyen-Trong,
Holger Bode, Johannes Reich**

Violoncello:

Sebastian Keen *Solo*
Christoph Benjamin Lamprecht
stellv. Solo
Oliver Schwieger *stellv. Solo*
**Hanno Riehmann, Meike Zeisberg,
Ali Sak**

Kontrabass:
Zsolt Balazs-Piri *Solo*
Edi Memeli *stellv. Solo*
Heinrich Lindner, Anne-Sophie Galouzeau de Villepin
Flöte:
Ekkehard Hauenstein *Solo*
Kaja Lešnjak-Hengel *stellv. Solo*
Mark Dinglinger *Solo Piccolo*
Oboe:
Christine Leipold *Solo*
Friedrike Kayser *stellv. Solo*
Yuta Onouchi *Solo Englischhorn*
Klarinette:
Hagen Biehler *Solo*
Andreas Martin Freitag *stellv. Solo, Solo Bassklarinetten*
Christina Julia Dreiner *Bassklarinetten*
Fagott:
Johannes Gassner *Solo*
Christian Hengel *stellv. Solo*
Henrike Schurig *Solo Kontrafagott*
Horn:
Wolfgang Mischi *Solo*
Filip Kováč *stellv. Solo*
Alexander Wening, Detlef Drefßler, William Santiago Becerra
Trompete:
Michael Schneider *Solo*
Harry Klaus *stellv. Solo*
Matteo Scurci
Posaune:
Christian Schwarz *Solo*
Dirk Müller *stellv. Solo*
Andreas Jaschke *Bassposaune*
Tuba:
Oswald Prader *Solo*
Pauke:
Till Smigay *Solo*
Rafael Molina Garcia *Solo*
Wolfram Zeisberg *stellv. Solo*

Schlagzeug:
Jürgen Döring
Harfe:
Anne Riedel *Solo*

Daniel Heyder, Christian Hüther
Orchesterwarte

CHOR
Roman David Rothenaicher
Chordirektor mit Dirigierverpflichtung

Sopran 1: **Dorothea Böhm, Hyeyoung Kim, Heejoo Kwon, Heidi Lynn Peters, Cordula Rochler**
Sopran 2: **Karin Biehler, Eva-Maria Hering, Liane Kammandel, Julie Mooser**
Alt 1: **Katharina Fulda, Sylvia Hofmann, Sophia Oertel, Yerim Park**
Alt 2: **Dana Hinz, Uta Müller, Christiane Schröter, Rosica Vogel**
Tenor 1: **Tarik Akman, Andreas Kalmbach, Yannik Schiller, Axel-Michael Thoennes**
Tenor 2: **Horst Arnold, Gerhard Göbel, Leo Weiche, Silvio Wild**
Bass 1: **Niklas Clarin, Hans Gebhardt, Raphael Hering, Matthias Richter**
Bass 2: **Kuksung Han, Mikko Järviluoto, Steffen Köllner, Sang-Seon Won**

SCHAUSPIEL
Frank Behnke *Schauspieldirektor*

Schauspielerinnen: **Noemi Clerc, Louise Debatin, Mia Antonia Dressler, Evelyn Fuchs, Ulrike Knobloch, Anja Lenßen, Christine Zart**

Schauspieler: **Gunnar Blume, Vivian Frey, Florian Graf, Matthis Heinrich, Michael Jeske, Leonard Pfeiffer, Paul Maximilian Schulze, Rico Stempel, Erik Studte, John Wesley Zielmann**
Gäste: **Pauline Gloger, Leo Goldberg, Konstantin Graudus, Jonas Hackmann, Jürgen Hartmann, Matthias Herold, Miriam Haltmeier, Michael Schrodtt, Lukas Umlauft, Jan Wenglarz**
Regie: **Frank Behnke, Sandra Bezler, Nicolas Charaux, Hüseyin Michael Cirpici, Thomas Dannemann, Monique Hamelmann, Henriette Hörnigk, Ronny Jakubaschk, Andreas Kriegenburg, Dominique Schnizer, Marten Straßenberg, Anna Stiepani, Simon Werdelis**
Ausstattung: **Diana Berndt, Susanne Cholet, Henriette Hübschmann, Andreas Kriegenburg, Julia Längin, Michael Lindner, Ariana Moll, Thurid Peine, Christian Rinke, Justus Saretz, Andrea Schraad, Max Schwidlinski, Christin Treunert, Helge Ullmann, Ralph Zeger**
Musik / Musikalische Leitung / Komposition: **Bernd Bradler, Paul-Jakob Dinkelacker, Matthias Flake, Michael Hinze, Thomas Kässens, Bettina Ostermeier, Sixtus Preiss, Lukas Umlauft, Augustin Zimmer**
Live-Musiker: **Johannes Köhler, Johannes Knorr, Josef Mücksch, Florian Winkel**
Choreographie: **Tatiana Diara**
Video: **Andreas Klein, Luis August Krawen**

JUNGES STAATSTHEATER: PUPPENTHEATER
Maria A. Albu
Puppentheaterdirektion
Susanne Tenner-Ketzer
Leitung Öffentlichkeitsarbeit, Schwerpunkt Puppentheater und Junge Musik
Lukas Wegner *Bühnenmeister*
Spielerinnen: **Kerstin Wiese, Maria A. Albu**
Spieler: **Sebastian Putz, Falk P. Ulke**
Gäste: **Jessyca Flemming, Christine Müller**
Regie: **Christian Claas, Dietmar Horcicka, Heidi Lehnert, Jürgen Maaßen, Harald Richter, Kristine Stahl, Dietmar Staskowiak, Kora Tscherning, Falk P. Ulke, Samira Wenzel, Stefan Wenzel, Betty Wirtz**
Ausstattung / Puppenbau: **Carsten Bürger, Tobias Eisenkrämer, Karina Liutaia, Jürgen Maaßen, Daniela Putz, Sebastian Putz, Franziska Schmidt, Kristine Stahl, Falk P. Ulke, Christiane Weidringer, Samira Wenzel, Stefan Wenzel, Kerstin Wiese, Betty Wirtz**
Musik: **Christian Claas, Jessyca Flemming, Benjamin Garcia, Rudolf Hild, Ludger Nowak, Sebastian Putz, Jo Rosenbrück**

JUNGES STAATSTHEATER: JUNGES SCHAUSPIEL
Gabriela Gillert *Leiterin Junges Schauspiel / Theaterpädagogik*
Georg Grohmann *Theaterpädagogik*
Nadja Brychcy *Regieassistenz und Inspeizienz*

Schauspielerin: Alonja Weigert
Schauspieler: Max Rehberg, Johannes Schönberg, N. N.
Gäste: Evelyn Fuchs, Vivian Frey, Alina Gitt, Konstantin Graudus, Julius Gruner, Leonie Hassfeld, Antonia Leichtle
Regie: Vivian Frey, Gabriela Gillert, Anika Stauch, Peter Thiers
Ausstattung: Janina Albecker, Michael Hartmann, Christian Rinke, Helge Ullmann, Hans Werner
Musik: Tom Gatza, Florian Winkel, XELL
Video: Marie Liebig

JUNGES STAATSTHEATER:

JUNGE MUSIK

Susanne Tenner-Ketzer
Leitung Junge Musik
Regie: Freya Göllitz, Susanne Tenner-Ketzer
Ausstattung: Rainer Schicktzanz, Susanne Tenner-Ketzer, Helge Ullmann
Gäste: Virginia Breitenstein, Freya Göllitz, Ekkehard Hauenstein, Kerstin Hoffmann, Alexander John, Anja Lenßen, Lubov Karetnikova, Ali Sak, Falk P. Ulke, Jan Wenglarz

BALLETTESEMBLE DES LANDESTHEATERS EISENACH

Jorge Pérez Martínez *Ballettdirektor und Choreograf*
Verónica Villar Galaz *Ballettmeisterin*
Georg von Einsiedel *Repetitor*

Tänzerinnen: Teresa Alcázar Diaz, Lucia Giarratana, Brianna Hicke,

Sara Olivieri, Amanda Schnettler Fernández, Antonia Selow, Cara Verschraegen, Elena Zanato, Gaia Zanirato
Tänzer: Luigi Cifone, Daran Pereira Ferreira, Paul Kenny, Admir Kolbucaj, Andrea De Marzo, Balázs Szijarto, Joadson C. Sousa, Adson Lipaus Zocca
Choreografie: Julia Grunwald, Jorge Pérez Martínez
Bühne: Robert Schrag
Kostüme: Danielle Jost

KÜNSTLERISCHES PERSONAL

Freya Göllitz, Kati Rücker
Regieassistentz Musiktheater
Malte Eckermann, Kilian Prigge
Regieassistentz Schauspiel
Sibylle Pflanzel, N. N.
Inspizienz Musiktheater
Kathleen Friedrich, Axel Carle *Inspizienz Schauspiel*
Noori Cho *Studienleiterin*
Virginia Breitenstein, Omi Sahara
Repetitorinnen
Claudia Forner, David Gerlach, Jutta Vogel, Andrea Quadflieg-Völker
Soufflage für Musiktheater und Schauspiel

THEATERKASSE

Ines Ebert
Leiterin Theaterkasse / Abonnement
Carina Rutschik
Abonnementsachbearbeiterin
Mitarbeiterinnen Theaterkasse:
Claudia Rommel, Steffi Sallach, Rita Vonderlind

Carmen Kriegelstein
Sachbearbeiterin Poststelle

TECHNISCHE ABTEILUNGEN

Christoph Masur *Technischer Direktor*
Cornelia Schüller *Assistentin Technische Direktion*
Janine Hoffmann *Produktionsleitung*
N. N. *Assistenz Produktionsleitung*

BÜHNE

Christian Rinke *Ausstattungsleiter*
Kerstin Sporck *Ausstattungsassistentin*

KOSTÜMABTEILUNG

Antonia Fietz *Leiterin Kostümabteilung*
Zoé Wagner *Assistenz Kostümbild*

DAMEN

Janine Köllner *Gewandmeisterin*
Iris Würfel *Werkstattleiterin*
Olga Albu *Fundusleiterin*
Schneiderinnen: Olga Albu, Ulrike Borgmann, Beate Hallmann, Tuula Lindström, Kerstin Maier, Jacqueline Newiger, Katrin Seebach, Antje Wagner, Steffi Wipprecht

HERREN

Daniela Prediger *Gewandmeisterin*
Manuela Arndt *Werkstattleiterin*
Claudia Hebig *Fundusleiterin*
Schneiderinnen: Sandra Dittmar, Liane Englert, Claudia Hebig, Olga Lohrenz, Julia Prozyschina, Jana Reglin, Christina Schütz, Jana Schwyer, Martina Zellin
Ankleiderin: Cornelia Schliewe
Wäscherei: Elke Krüger

MASKE

Bodo Christlein *Chefmaskenbildner*
Maskenbildnerinnen: Henriette Barth, Juliane Lauterbach, Stefanie Pöthig, Saskia Reis, Iwona Rząd, Jette

Ullmann, Katja Windsheimer
Auszubildende: Annabell Röhl, Fiona Schmidt

BÜHNENTECHNIK

Johannes Backhaus *Obermeister / Leiter Bühnentechnik*
Theatermeister: Andreas Müller, Marcel Slezak (*kommisarisches*), Andreas Straßenberg, Matthias Warias
Maschinenmeister: Henri Poppenmüller, Bernd Rosemeier, Sebastian Scholzen
Seitenmeister: Andreas Krauß, Michael Vogel, Thomas Weis
Bühnentechniker: Christian Beiersdorfer, Jürgen Gräf, Olaf-Dirk Heim, Heiko Heß, Fabian Hetzelt, Paul-Janosch Janusch, Heiko Künzel, Christian Ludwig, Matthias Marquardt, Rene Metzner, Valentino Mittelsdorf, Maik Sauer, Rudolf Sauerbrey, Michael Schmidt, Thomas Staff, Luis Vincent Tjarks, Stephan Victor, Lutz Wagner, Christoph Wichler
Auszubildende: Jonathan Coburger, Jakob Steinert, N. N.

FUHRPARK

Andreas Kraus *Leiter Fuhrpark*
Rene Meinunger *Kraftfahrer*

HAUSTECHNIK

Daniel Hilpert *Hausinspektor*
Stephan Bartl, Henry Danz
Haushandwerker

BELEUCHTUNG

Rolf Schreiber *Beleuchtungsmeister /
Leiter der Beleuchtung*

Ekkehard Boortz *Beleuchtungsmeister*

Gabriel Ernst, Gerd Smendek

Stellwerker

N. N. *Oberbeleuchter*

Beleuchter: **Jens Eimann,**

Anonym, Fabian Fischer, Bernd

Scharfenberger, Tim Ackermann

Video / Beleuchtung: **Enrico Münzer**

TON

Thomas Spengler *Toningenieur /*

Leiter der Abteilung

Tontechniker: **Tim Kögel, Karsten**

Schober

Videotechniker / Ton: **Philipp Weber**

Maik Feind *IT-Administrator*

WERKSTÄTTEN

Malsaal:

Lukas Michels *Leiter Malsaal*

Theatermaler: **Michael Hopf,**

Diana Lenz, Mechthild Heinrich

Theatermalerin / Plastikerin:

Imke Oltmanns

Auszubildende/r Theatermaler/in,

Plastiker/n: **N. N.**

Tischlerei:

Ullrich Reizlein *Meister, Leiter*

Tischlerei

Tischler: **Maximilian Fritsch,**

Diethard Graf, Tobias Rommel,

Mark Wagner

Auszubildende/r: **N. N.**

Schlosserei:

Ronny Stuhr *Leiter Schlosserei,*

Schlossermeister

Michael Jakubowski *Mitarbeiter*

Schlosserei

Peter Hopf *Auszubildender Schlosserei*

Dekoration:

Andrea Nieft *Leiterin Dekoration*

Karina Werner *Dekorateurin*

Requisite:

Attila Kästner *Leitung Requisite*

Mitarbeiter Requisite: **Katrin Bastubbe,**

Michael Hartmann, Bärbel Klee

Elektroabteilung:

Matthias Kistritz *Meister,*

Leiter der Abteilung

Sandro Friedrich *Elektriker*

ABENDPERSONAL

Susanne Magnus *Leiterin Abendpersonal*

Constanze Fenchel *Stellvertretende*

Leiterin (Kammerspiele)

Mitarbeiterinnen Abendpersonal:

Almuth Fellmann, Ivette

Herchenhahn, Carina Krauß,

Sylvia Kröning, Silke Langner, Bianca

Ortmann, Simone Schmidt

EHRENMITGLIEDER

Ina Bauche, Ansgar Haag, Regina

Schwabe

In memoriam: **Fritz Dietz †, Walter**

Floßmann †, Wilhelm Hopf †,

Eva-Ruth Höning (Dorn) †, Arno

Hoßfeld †, Rudolf Krumm †, Albert

R. Pasch †, Alexander Reuter †, Käthe

Städtler †, Wilhelm Thielmann †, Fritz

Weigand †, Werner Wenzel †

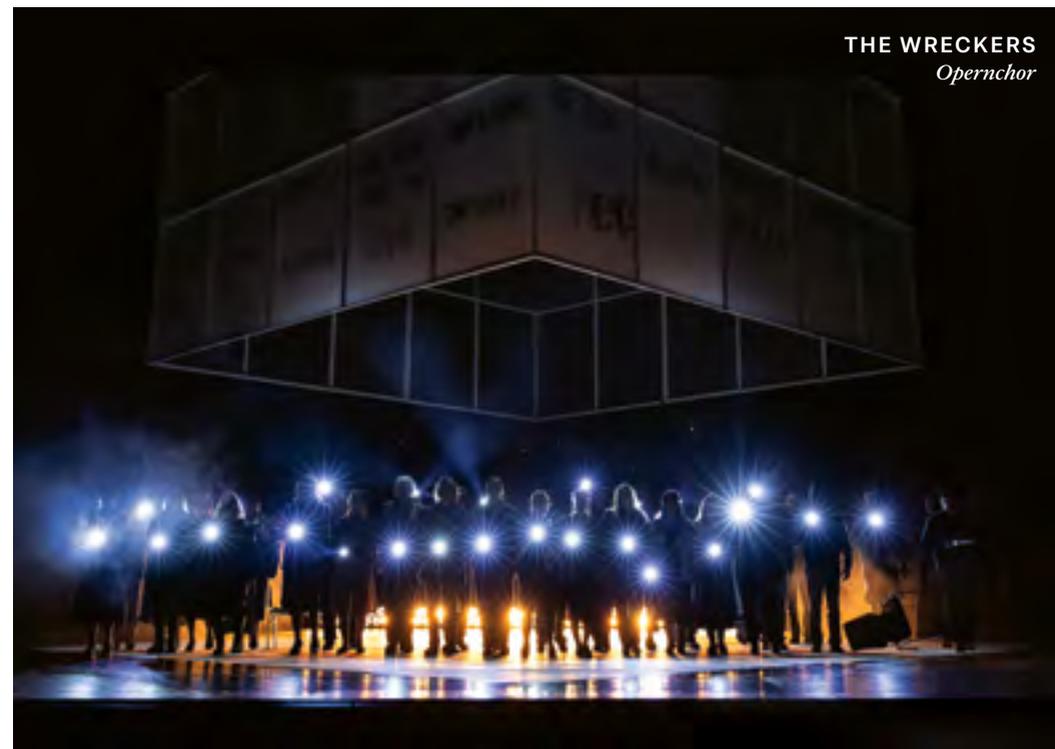


FOTORÜCKBLICK





JEKYLL & HYDE
Florian Minnerop, Opernchor



THE WRECKERS
Opernchor



DREI SCHWESTERN
Ensemble

HERR PUNTILA UND SEIN KNECHT MATTI
Paul Maximilian Schulze



CINDERELLA
Ballettensemble des Landestheaters Eisenach

DER GROSSE GATSBY
Mia Antonia Dressler, Noemi Clerc



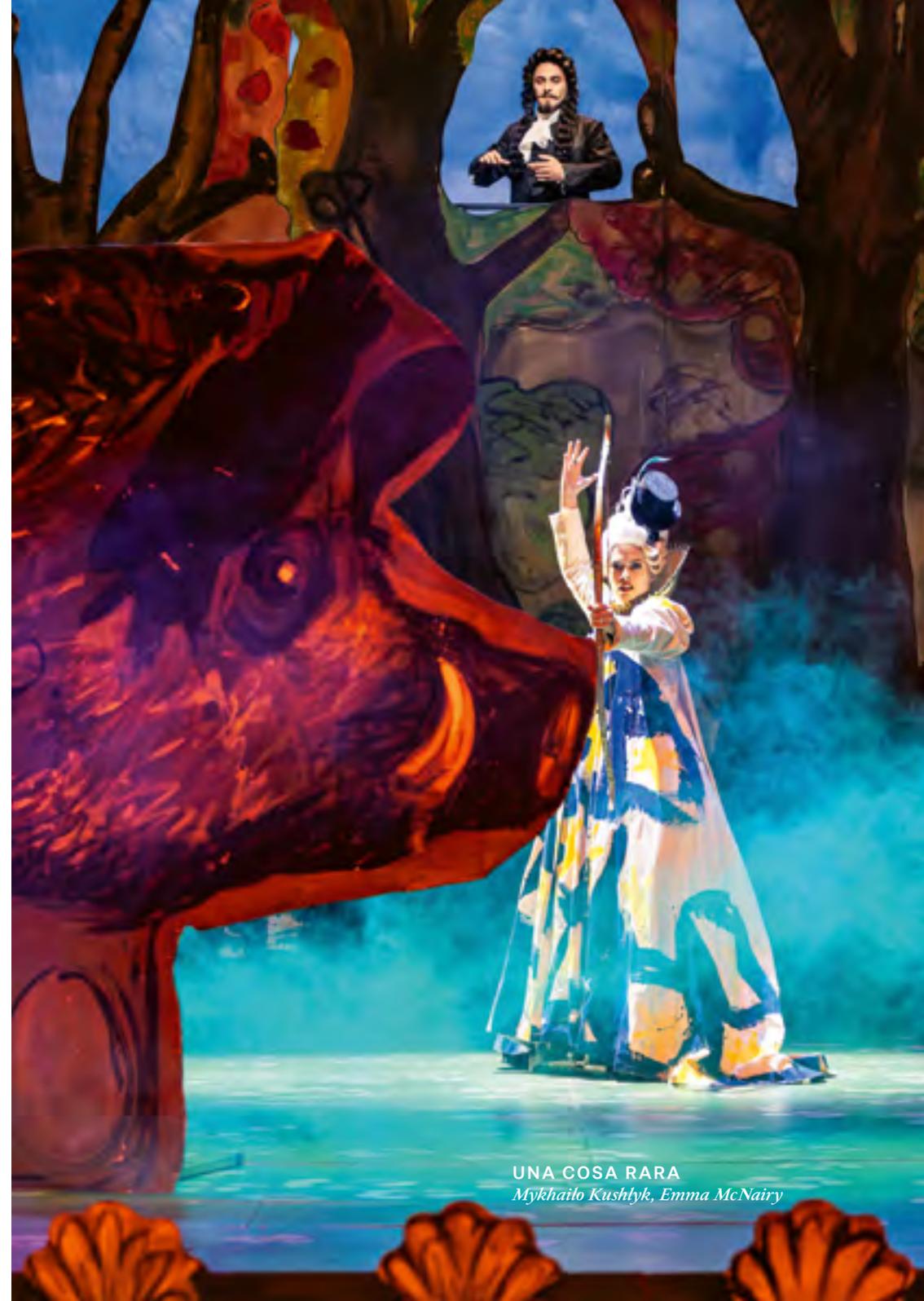
DIE NASHÖRNER
John Wesley Zielmann, Noemi Clerc, Paul Maximilian Schulze, Evelyn Fuchs



MADAMA BUTTERFLY
Ensemble, Opernchor



DIE KÄNGURU-CHRONIKEN
Max Rehberg, Alonja Weigert, Julius Gruner



UNA COSA RARA
Mykhailo Kushlyk, Emma McNairy

AMADEUS

Jonas Hackmann, Leo Goldberg



MAN VERGISST NICHT, WIE MAN SCHWIMMT
Max Rehberg



HEXE HILLARY GEHT IN DIE OPER
Marianne Schechtel, Freya Göllitz



DIE KÖNIGIN DER FARBEN
Sebastian Putz, Kerstin Wiese



DER LEBKUCHENMANN
Max Rehberg, Rico Stempel, Evelyn Fuchs, Erik Studte



CASTOR ET POLLUX
Ensemble, Opernchor



SYMPHONIC POPS II
Meininger Hofkapelle



THE BACH PROJECT
Adson Lipaus Zocca, Cara Verschraegen



EIN MORD WIRD ANGEKÜNDIGT
Maria A. Albu, Sebastian Putz



**KLEISTS ›KOHLLHAAS‹ DARGESTELLT DURCH
DAS LIEBHABERTHEATER ›DIE FRECHE DISTEL‹**
Jan Wenglarz, Pauline Gloger





ENDE EINER VERHANDLUNG
Ensemble



**Weil uns Kultur
verbindet.**

Kultur fördern heißt Menschen inspirieren.

Diesem gesellschaftlichen Engagement
fühlt sich die Rhön-Rennsteig-Sparkasse
seit jeher verpflichtet.

Das stärkt jeden Einzelnen – regional und
bürgernah.

www.rrspk.de



**Rhön-Rennsteig
Sparkasse**



02.08.25 20 UHR



MEININGEN

GRASGRÜN
SOMMERKULTUR
IN MEININGEN



15.08.25 20 UHR

Christian Brückner &
Martin Auer Quintett
*Hinab in den
Maelström*
von Edgar Allan Poe

The Sons of
Buena Vista®
*Ein Vermächtnis
des Buena Vista
Social Club®*

Innenhof Schloss Elisabethenburg • www.grasgruen-meiningen.de



HOTEL
— IM KAISERPARK —

WOHNEN # TAGEN # ERLEBEN

Günter-Raphael-Str. 1 · 98617 Meiningen
T 0 36 93 81 57 00
hotel@mgnconcept.de



WWW.HOTEL-MGN.COM



i TOURIST-INFORMATION MEININGEN

TICKETS | ÜBERNACHTUNGEN | STADTFÜHRUNGEN
D 98617 Meiningen | Ernestinerstraße 2 | 03693 44650

[@meiningen_erleben](https://www.facebook.com/meiningen_erleben) www.instagram.com/meiningen_erleben www.meiningen.de 





**Nimm den Zug:
Für eine umweltfreundliche
Anreise nach Meiningen**

- Tickets erhalten Sie am Fahrkartenautomaten im Zug
- ohne Parkplatzsuche und Parkgebühren
- nur wenige Gehminuten vom Bahnhof Meiningen ins Staatstheater

Fahrplan- und Ticketinformationen finden online unter sued-thueringen-bahn.de.

Service-Telefon: 03693 50860



WIR FAHREN FÜR
THÜRINGEN 



BECHERER · CARL · SCHERF STEUERBERATER

Wir beraten Sie in allen steuerlichen Angelegenheiten gerne persönlich oder digital.

Bernhardstr. 2 | 98617 Meiningen

steuerleicht.de



HOTEL AN DER KAPELLE

Theaterstadt Meiningen

Anton-Ulrich-Straße 19
98617 Meiningen

Telefon: (03693) 44 92-0

Fax: (03693) 44 92-11



- mitten in der Altstadt
- 6 min. bis zum Theater
- W-LAN in den Zimmern

E-Mail: hotel_kapelle@yahoo.de

www.hotel-an-der-kapelle.de

unsere Ferienwohnungen:

www.thueringen.info/weingartental



Dienstag bis Samstag ab 11:00 Uhr
 Sonntag ab 11:00 bis 20:00 Uhr
 Vorbestellung erwünscht!
 Telefon (0 36 93) 50 23 44
 Schlossplatz 1 · 98617 Meiningen
www.schloss-stuben-mgn.de

*Ob als
 Veranstaltungsort
 oder als
 Ferienwohnung -
 unser Haus ist
 Ihre Bühne!*



Schloßstr. 17 · 98547 Kühndorf
kontakt@johanniterburg.de

Tel. 036844 / 306586 · Mob. 0170 / 3513287
Öffnungszeiten unter www.johanniterburg.de



SINFONIMA® Versicherung für klassische Musik.



Mannheimer Versicherung AG
Generalagentur Toralf Zeiske
Lasurstraße 27 · 07551 Gera
Mobil 01 72. 3 11 98 15
toralf.zeiske@mannheimer.de

vr-bank-mr.de



Die Welt zu einem besseren Ort
machen geht am besten vor Ort.

Morgen kann kommen.

für nächsten Jahr (2022) frei

Wir investieren in die Region und
die Menschen, die hier leben.



HOTEL

IM KAISERPARK



WOHNEN # TAGEN # ERLEBEN

Günter-Raphael-Str. 1 · 98617 Meiningen
T 0 36 93 81 57 00
hotel@mgnconcept.de



WWW.HOTEL-MGN.COM

Bühnenreife Backkunst für echte
Genuss-Momente



#einfachecht



**Backhaus
Nahrstedt**

nahrstedt.de Facebook Backhaus Nahrstedt Instagram backhaus_nahrstedt

Manchmal ist Glück
originell. Aber nur
einmal original.*

* Spielen bei deiner
staatlichen Lotterie.



 **LOTTO 6aus49[®]**
das ORIGINAL

Spielen per
  
Web App Shop

Spiele. Gewinne. Beim Original.

Amtlich in Deutschland gelistet. Ab 18 – Glücksspiel kann süchtig machen.
Infos unter 0800 137 27 00 · check-dein-spiel.de · buwei.de

 **LOTTO[®]**
Thüringen

DR. ANSCHÜTZ & KOLLEGEN
RECHTSANWÄLTE SEIT 1991

FACHANWÄLTE FÜR

ARNDT BRADER

FAMILIENRECHT UND VERSICHERUNGSRECHT

OLIVER SPERLING

VERWALTUNGSRECHT

CHRISTIAN LATOUR

STRAFRECHT

Charlottenstraße 7 • 98617 Meiningen
Telefon 0 36 93/44 51 0 • Fax 0 36 93/44 51 44
info@kanzlei-anschuetz.de • www.kanzlei-anschuetz.de

KOMPETENZ VOR ORT.



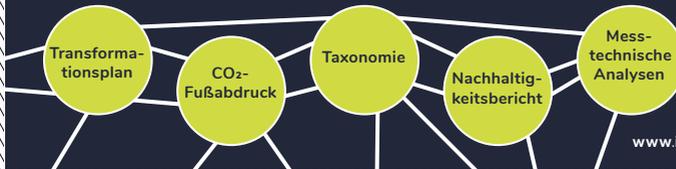
OSSIG
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater



**BEI UNS SPIELEN SIE
DIE ERSTE GEIGE!**

Wettiner Straße 2b • 98617 Meiningen
T 03693 44200 • ossig-online.de

Mit KI-gestützten Prozessen zur Klimaneutralität



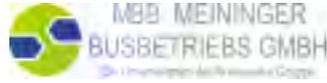
www.ife-energieconsult.de

„Umweltbewusst Geld sparen, lieber mit dem Bus fahren!“

Ihr Mobilitätsdienstleister im Landkreis Schmalkalden-Meiningen

Bei uns erhalten Fahrgäste ebenfalls das Deutschlandticket!

Buchen Sie es bequem online und in wenigen Minuten können Sie Ihr Deutschlandticket nutzen.



Wir suchen Sie/dich!

- Berufskraftfahrer mit FS-Kl. D
- Quereinsteiger
- Auszubildende für den Ausbildungsbeginn 2025

Am Still 2
98617 Meiningen
E-Mail: info@mbb-mgn.de
Tel.: 03693 84540
weitere Infos erhalten Sie unter
www.mbb-mgn.de



BAUGESELLSCHAFT MBH

An der Winde 4-6 • 98617 Meiningen
(Gewerbegebiet Dreißigacker)
Tel. 03693/93 18 43 • Fax 03693/93 17 13
info@esko-bau.de • www.esko-bau.de

- Gewerbe- und Industriebau
- Komplette Rohbaufertigstellung
- Ingenieurbetonbau
- Entwässerungskanäle
- Erdbau ■ Brückenbau
- Betoninstandsetzung
- Stützmauern
- Mauerwerksbau und Pflasterarbeiten in Natur und Kunststein

Ein Auftritt, der beeindruckt.

Finden Sie Ihren Platz im neuem Hyundai IONIQ 9.



SCHADE GmbH & Co. KG

Berkeser Str. 7
98671 Meiningen
info@schade.de
www.schade.de



Der Hyundai IONIQ 9 steht noch nicht zum Verkauf. Die Homologation und die Kraftstoffverbrauchs-ermittlung der deutschen Länderausführung erfolgen unmittelbar vor der Markteinführung. Bei dem abgebildeten Fahrzeug handelt es sich um Vorserienmodelle. Bestimmte Farben, Materialien, Ausstattungen und Spezifikationen können von den endgültigen Produktionsmodellen abweichen.



Willkommen im Altstadthotel



Altstadthotel an der Werra MEININGEN

Am Rande der Altstadt unmittelbar am Ufer der Werra, umgeben von prächtiger Natur, wohnen Sie ruhig im Villenviertel, 8 min. Fußweg vom Marktplatz und 15 min. vom Theater entfernt.



Traumhaft Übernachten in ruhiger & privater Atmosphäre

... mit allen Annehmlichkeiten ausgestattet. Einzel- oder Doppelzimmer, zum Teil mit Balkon oder Terrasse, laden zum komfortablen Wohnen ein. Freuen Sie sich auf den Morgen beim vielfältigen und hochwertigen Frühstücksbuffet im hellen, ansprechenden Frühstücksraum. Barrierefreier Zugang zum Hotel und zu allen Zimmern: Der Lift im Haus bringt Sie bequem in alle Etagen.

Zimmerausstattung:

- modernes Bad mit hochwertiger Ausstattung
- Dusche / WC, Haartrockner
- Kosmetikspiegel
- Kosmetikartikel
- Flachbild-TV
- Schreibtisch
- Nichtraucherzimmer
- Minibar
- bodentiefe Fenster zum Öffnen
- kostenfreies WLAN

Baumbachstraße 2 • D-98617 Meiningen
Tel.: +49 3693 87 69-0
mail@altstadthotel-meiningen.de
www.altstadthotel-meiningen.de



derelektrowolf
www.derelektrowolf.de

Hausautomatisierung Solar / Photovoltaik Elektroinstallation Reparatur

www.derelektrowolf.de

Elektro Wolf GmbH · Gleimershäuser Straße 24
98617 Meiningen - Dreißigacker

**Meine Heimat.
Meine Bank.**

Finanzgeschäfte sind etwas sehr Persönliches. Deshalb legen wir größten Wert auf die Nähe zu unseren Kundinnen und Kunden.

Wir kennen die Region. Und wir kennen die Menschen. So sind wir gemeinsam erfolgreich.

**Flessabank
Zukunft aus Tradition**

Leipziger Str. 1, Meiningen
Telefon: 03693 4429-0
www.flessabank.de

F FLESSABANK
BANKHAUS MAX FLESSA KG

Heiko Eckardt Dipl. Ing. (FH)
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

- **Katastervermessung**
- **Ingenieurvermessung**
- **Geodatenmanagement**
- **Luftbildvermessung**

...bei jedem Wetter für Sie unterwegs



Eckardt
Vermessung

Werrastraße 11 • 98617 Meiningen
Telefon 03693 478633
www.vermessung-meiningen.de

*attraktives
Wohnen in Meiningen*

Wohnungsbaugesellschaft mbH Meiningen
Jerusalemstraße 21 • 98617 Meiningen
Telefon: 03693 8152-0 • Fax: 8152-10
www.wbg-meiningen.de



Wir schaffen Lebensräume & Wohnqualität!

STARK FÜR UNSERE STADT



**STADTWERKE
MEININGEN**

MIETEN | KAUFEN | VERKAUFEN

WOHNEN
IN-SM
IMMOBILIEN

www.wohnen-in-sm.de

Nicole Winterstein Immobilien
Wettiner Straße 3 | 98617 Meiningen | Deutschland

Tel.: +49 (0) 3693 41770 | Fax: +49 (0) 3693 507682 | E-Mail: n.winterstein@wohnen-in-sm.de



T-G-T

Meiningen

- Planung
- Ausführung
- Kundendienst
- Einbau modernster Technik zur Nutzung von alternativen umweltfreundlichen Energiequellen



THÜRINGER GESUNDHEITSTECHNIK GMBH



- Utendorfer Straße 11
- 98617 Meiningen
- Tel.: 03693 /44 54 0
- Fax: 03693/ 44 54 70
- www.tgt-meiningen.de
- E-Mail: info@tgt-meiningen.de

- Solartechnik
- Wärmepumpen
- Brennwertechnik

HOTLINE FÜR UNSERE WERTE KUNDSCHAFT!



☎ 0172/ 34 22 58 4
HEIZUNG

☎ 0172/ 36 11 30 8
SANITÄR



CNC-Fräsen
CNC-Drehen
Erodieren
Eloxieren
Baugruppenmontage
Laserbeschriften
Feinstreinigung

Aktuelle Stellenangebote und
Ausbildungsplätze finden Sie unter:
www.stellenangebote-ausbildung-ptm.de



PTM Präzisionsteile GmbH Meiningen - An der Winde 18/20 - 98617 Meiningen - 03693 44580 - www.ptm-meiningen.de

WEGRA

35 Jahre
Unternehmens-
Kultur!

Spezialist für Komplettbau

wegra-anlagenbau.de

KOMPLETTBAU STAHLBAU ELEKTRO ENERGIETECHNIK
HEIZUNG + LÜFTUNG + SANITÄR + KLIMA LANDTECHNIK

ABS electronic

MEININGEN GMBH

passion for electronics

- Automatisierung
- Bestückung
- Steuerung



Wolfsgrube 9 · D-98617 Meiningen-Dreißigacker
Tel. +49 (0) 3693 - 88 07-0 · Fax 88 07-20
f.oertel@abselectronic.de · www.abselectronic.de

WIR MACHEN
**DEINE IDEEN
SICHTBAR**

- Druckprodukte
- Layout & Design
- Werbetechnik
- Verpackungen & Etiketten
- Mailings
- Logistik & Fulfillment



Friedenstraße 9 | 97638 Mellrichstadt | Telefon 09776 8121-0
info@mack-druck.de | www.mack-druck.de



ZAHNARZTPRAXIS
Dr. med. dent. Iris Brader, M.Sc.
Tätigkeitsschwerpunkt: Endodontologie
Dr. med. dent. Doris Vonderlind

Bernhardstraße 1
98617 Meiningen
Tel.: 03693 - 42984
Fax: 03693 - 503706
info@laserzahnarzt-meiningen.de
www.laserzahnarzt-meiningen.de

Prophylaxe
Laserbehandlung
Implantologie, Chirurgie
Ästhetische Zahnheilkunde
Kieferorthopädie
Endodontologie
Parodontologie



INDUSTRIE-BODENBAU
Qualität aus Leidenschaft!

Ihr europaweiter Partner im modernen Industrie-Bodenbau für:
Lagerhallen · Produktionshallen · Werkhallen · Hochregalläger

Condulith® – Deutsche Industriebodentechnik GmbH

Georgstraße 34 · 98617 Meiningen
Fon 03693/88251-0 · Fax 03693/88251-20

Weitere Informationen unter: www.condulith.de oder info@condulith.de



Praxis für ganzheitliche und
ästhetische Medizin
MEININGEN

Dipl. oec. troph.
und Heilpraktikerin
Mandy Neukirchner

Charlottenstraße 7
98617 Meiningen

03693 / 88 02 46
naturheilpraxis-meiningen.de

„Tu deinem Leib etwas Gutes, damit
deine Seele Lust hat, darin zu wohnen.“

(Teresa von Ávila)

Wir bieten maßgeschneiderte Konzepte für

- **ganzheitliche Gesundheit**
- **Prävention und „Better-Aging“**
- **ästhetische Behandlungen**

Unsere Schwerpunkte liegen auf der
Behandlung von stressbedingten
Erkrankungen (z.B. Erschöpfung,
Kopfschmerzen, Schlafstörungen, usw.)
und Infektanfälligkeit. Wir helfen,
Ihren Stoffwechsel zu optimieren
und ein gesundes Gewicht zu erreichen.



SPOT ON
auf Ihre Gesundheit!

Scan me!

Berg-Apotheke
Meiningen-Dreißigacker



EIN VIERTELJAHRHUNDERT KULTUR

provinzschrei

Das 25. Kunst- und Literaturfest im Thüringer Wald

Purple Schulz
Landolf Scherzer
Ulla Meinecke
Felix Meyer und Band
Barbara Thalheim

Henry Hübchen,
Robert Rauh und
Günther Fischer
Nina Hoger
Falk Zenker
Alexander Scheer,
Andreas Dresen & Band

Gabriele Krone-Schmalz
Esther Esche
Wladimir Kaminer
Sunshine Brass
und viele andere

Tickets unter: www.provinzkultur.de und in allen bekannten VVK-Stellen in Thüringen.



Freies Wort



EHRHARDT



DEMSKI
Recycling

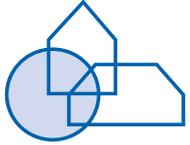
wta
REINIGUNG
VERANTWORTUNGSVOLL

Verantwortung?
Tragen wir gemeinsam!

Teampayer gesucht
- Jetzt bewerben!

Helios Klinikum Meiningen

www.helios-gesundheit.de/meiningen



Hier finden Sie
Immobilienkompetenz
- Seit 1990 -

MIETEN + KAUFEN + VERWALTEN
Leistung rund um die Immobilie

STEINBACH
IMMOBILIENGRUPPE ■■■

WOHNUNGSRENOVIERUNG
HAUSMEISTERLEISTUNGEN
GEBÄUDEREINIGUNG



Sachsenstraße 7
D - 98617 Meiningen

+49 (0) 36 93 / 47 05 53
info@firmengruppe-steinbach.de
www.bestof-immobilien.de

Kunst braucht
einen passenden Rahmen.
... und Sie mittendrin!



Fotopoint
am Eisteich im Englischen Garten
gesponsert von der Finanz-Spezialisten Meiningen GmbH
gefertigt von Metallkünstler Frank Mußmacher



SACHSISCHER HOF
MEININGEN

Hotel
„Sächsischer Hof“
Meiningen

Tel. 03693 457-0

www.saechsischerhof-meiningen.com



Historisches Hotel mit stilvoll eingerichteten Zimmern, elegantem Restaurant und Café.

Nur 5 Gehminuten vom Theater & Stadtzentrum entfernt. Nutzen Sie unser Theaterarrangement für Ihren Aufenthalt in Meiningen!



www.wirth-werbung.de

PLANUNG.
HERSTELLUNG.
MONTAGE.



Invalidenstraße 12 | 98617 Meiningen - OT Walldorf
Telefon 03693 50 59 66 | [f](#) [@](#) wirthwerbung

schröder & partner

das küchenteam das büroteam

neu-ulmer straße 8
98617 meiningen



küchenstudio + büroideen...

Beratung - Planung - Montage - Service

- Daten- & Netzwerktechnik
- PC Hard- & Software
- Kommunikationsanlagen
- Brand- & Gefahrenmeldeanlagen
- Audio- & Videosysteme
- Elektroanlagen



✓ Errichter BMA
✓ DIN 14 675 (Planung, Projektierung,
Montage, Inbetriebsetzung, Abnahme
und Instandhaltung)

Walter Rehdanz GmbH & Co. KG

Power für Ihr Business



Brotteroder Str. 22 • 98596 Brotterode -Trusetal
Tel.: +49 36840 881-0 • Fax: +49 36840 881-43
info@rehdanz.de • www.rehdanz.de



MANJA REICHERT
STEUER BERATUNG



...mehr
Zeit für
Ihr Leben

www.steuerkanzlei-reichert.de

EHRHARDT_{AG}

**VORHANG AUF FÜR
UNSERE NEUEN MODELLE!**



Entdecken Sie die neuesten Modelle
von **Audi, SEAT & CUPRA** bei der
Ehrhardt AG in Meiningen!



HÖRGERÄTE
MÖCKEL

Audiologie und Hörakustik

Harmonie hören.

www.hoergeraete-moeckel.de

THEATERKALENDER 2025/2026

ÄNDERUNGEN UND ERGÄNZUNGEN VORBEHALTEN, STAND FEBRUAR 2025

So	24.08.25	17.00	SE	Schlosskonzert	<i>Konzert</i>
So	31.08.25	11.15	FO	Matinee: Die Jungfrau von Orleans	<i>Schauspiel</i>
		18.00	GH	Don Giovanni (WA)	<i>Oper</i> <i>RG</i>
Do	04.09.25	19.00	KS	Kostprobe: Ellen Babić	<i>Schauspiel</i>
Fr	05.09.25	19.30	GH	Die Jungfrau von Orleans (P)	<i>Schauspiel</i> <i>PF</i>
So	07.09.25	11.15	GH	Familienkonzert: Karneval der Tiere (P)	<i>Junge Musik</i>
		11.00	GH KS EG	Theaterfest, inkl. Matinee: Didone abbandonata (11.15 Uhr)	<i>alle Sparten</i>
Mo	08.09.25	10.00	GH	Kinderkonzert: Karneval der Tiere	<i>Junge Musik</i>
Fr	12.09.25	10.00	RK	Frau Holle (P)	<i>Puppentheater</i>
Sa	13.09.25	15.00	RK	Frau Holle	<i>Puppentheater</i>
		19.30	GH	Don Giovanni	<i>Oper</i> <i>RE</i>
		19.30	KS	Ellen Babić (P)	<i>Schauspiel</i> <i>PK1</i>
So	14.09.25	18.00	GH	Die Jungfrau von Orleans	<i>Schauspiel</i> <i>RS</i>
Mo	15.09.25	10.00	RK	Frau Holle	<i>Puppentheater</i>
		18.00	FO	Pädagogendinner	<i>Junges Staatstheater</i>
Di	16.09.25	18.00	FO	Pädagogendinner	<i>Junges Staatstheater</i>
		19.30	KS	Ellen Babić	<i>Schauspiel</i> <i>PK2</i>
Do	18.09.25	19.30	KS	Der große Gatsby (WA)	<i>Schauspiel</i>

GH Großes Haus
FO Foyer Großes Haus
OR Orchesterprobenraum
KS Kammerspiele
RK Rautenkranz
WB Wartburg
EG Englischer Garten

KM Stadtkirche Meiningen
SE Schloss Elisabethenburg
DW Dampfloswerk

P Premiere
WA Wiederaufnahme
GS Gastspiel
JK Joker-Vorstellung: Karten auf allen Plätzen nur 12 €

Weitere Termine für Kindergarten- und Schulvorstellungen finden Sie unter www.staatstheater-meiningen.de. Auch individuelle Terminvereinbarungen sind möglich unter: Tel. 03693/451-168 (Puppentheater) oder Tel. 03693/451-250 (Junges Theater).

AUGUST + SEPTEMBER 2025

Fr	19.09.25	19.30	GH	Didone abbandonata (P)	<i>Oper</i> <i>PF</i>
Sa	20.09.25	15.00	RK	Das Sams (WA) anschl. Disco	<i>Junges Schauspiel</i>
		19.00	GH	Die Jungfrau von Orleans	<i>Schauspiel</i>
So	21.09.25	11.15	FO	1. Foyerkonzert	<i>Konzert</i>
		15.00	GH	Don Giovanni	<i>Oper</i> <i>RSen</i>
		15.00	RK	Das Sams	<i>Junges Schauspiel</i>
		19.00	KS	Es war Sommer, und weil es Sommer war, war es warm (WA)	<i>Schauspiel</i>
Mo	22.09.25	10.00	RK	Das Sams	<i>Junges Schauspiel</i>
		19.00	OR	Reingehört	<i>Konzert</i>
Di	23.09.25	19.30	KS	Ellen Babić	<i>Schauspiel</i>
Mi	24.09.25	19.30	GH	Jekyll & Hyde (WA)	<i>Musical</i> <i>RB</i>
Fr	26.09.25	19.30	GH	Didone abbandonata in Kooperation mit: Güldener Herbst	<i>Oper</i> <i>RC</i>
		19.30	KS	Der große Gatsby	<i>Schauspiel</i>
Sa	27.09.25	18.00	RK	Alle außer das Einhorn (P)	<i>Junges Schauspiel</i>
		18.30	WB	Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg	<i>semikonzertante Oper</i>
		19.30	GH	Herr Puntila und sein Knecht Matti (WA)	<i>Schauspiel</i>
So	28.09.25	15.00	RK	Alle außer das Einhorn	<i>Junges Schauspiel</i>
		15.00	KS	Ellen Babić	<i>Schauspiel</i> <i>PK3</i>
		19.30	GH	Queen Rhapsody »Cinematic Symphony unplugged« (GS)	<i>Konzert</i>
Di	30.09.25	10.00	KS	Man vergisst nicht, wie man schwimmt (WA)	<i>Junges Schauspiel</i>
Mi	01.10.25	10.00	KS	Man vergisst nicht, ...	<i>Junges Schauspiel</i>
		19.30	GH	1. Sinfoniekonzert	<i>Konzert</i> <i>KA</i>
Do	02.10.25	10.00	RK	Alle außer das Einhorn	<i>Junges Schauspiel</i>

OKTOBER 2025

Fr	03.10.25	15.00	RK	Das Sams	<i>Junges Schauspiel</i>
		18.00	GH	Good Bye, Lenin! (WA)	<i>Schauspiel</i>
		18.30	WB	Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg	<i>semikonzertante Oper</i>
		20.00	KS	Stummfilm mit Musik: Trozthochzeit / Buster Keaton	<i>Kammer-Kino</i>
Sa	04.10.25	19.30	GH	Lea-Maria + Walter Sittler in: Gestatten Kästner (GS)	<i>Gastspiel</i>
		19.30	KS	Der große Gatsby	<i>Schauspiel</i>
So	05.10.25	18.00	GH	Die Jungfrau von Orleans	<i>Schauspiel</i>
		18.30	WB	Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg	<i>semikonzertante Oper</i>
		19.00	KS	Ellen Babić	<i>Schauspiel</i>
Mo	06.10.25	10.00	RK	Alle außer das Einhorn	<i>Junges Schauspiel</i>
		15.00	FO	Foyer um drei	<i>Extra</i>
Di	07.10.25	10.00	RK	Alle außer das Einhorn	<i>Junges Schauspiel</i>
		19.30	GH	Thüringer Spezialitäten (WA)	<i>Revue</i>
Mi	08.10.25	19.30	GH	Didone abbandonata	<i>Oper</i> <i>RB</i>
		19.30	KS	Es war Sommer, ...	<i>Schauspiel</i>
Do	09.10.25	10.00	RK	Die Königin der Farben (WA)	<i>Puppentheater</i>
		19.30	GH	Die Jungfrau von Orleans	<i>Schauspiel</i> <i>RD</i>
Fr	10.10.25	18.30	WB	Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg	<i>semikonzertante Oper</i>
Sa	11.10.25	19.30	GH	Die Jungfrau von Orleans	<i>Schauspiel</i>
So	12.10.25	11.15	FO	Matinee: Der Freischütz	<i>Oper</i>
		15.00	RK	Frau Holle	<i>Puppentheater</i>
		18.00	GH	Didone abbandonata	<i>Oper</i> <i>RS</i>
		19.00	KS	Asyl im Paradies – Ein Tamara Danz-Abend (WA)	<i>Theater-Konzertabend</i>
Do	16.10.25	10.00	KS	Hexe Hillary geht in die Oper (WA)	<i>Junge Musik</i>

Fr	17.10.25	10.00	KS	Hexe Hillary geht in die Oper	<i>Junge Musik</i>
Sa	18.10.25	19.30	GH	Didone abbandonata	<i>Oper</i> <i>RF</i>
		19.30	KS	Der große Gatsby	<i>Schauspiel</i>
So	19.10.25	11.15	FO	2. Foyerkonzert: 35 Jahre TheaterFreunde	<i>Konzert</i>
		15.00	GH	Thüringer Spezialitäten	<i>Revue</i> <i>RSen</i>
Mi	22.10.25	10.00	RK	Frau Holle	<i>Puppentheater</i>
Do	23.10.25	10.00	RK	Frau Holle	<i>Puppentheater</i>
		19.30	KS	Ellen Babić	<i>Schauspiel</i>
Fr	24.10.25	18.30	KS	Feierabendsingen (Foyer)	<i>Extra</i>
		19.30	GH	Der Freischütz (P)	<i>Oper</i> <i>PF</i>
Sa	25.10.25	19.30	GH	Die Jungfrau von Orleans	<i>Schauspiel</i> <i>RE</i>
		19.30	KS	Elvis-Presley-Memories (GS)	<i>Konzert, Lesung</i>
So	26.10.25	15.00	GH	Der Freischütz	<i>Oper</i> <i>RG</i>
		19.00	KS	Asyl im Paradies – Ein Tamara Danz-Abend	<i>Theater-Konzertabend</i>
Di	28.10.25	10.00	RK	Die Königin der Farben	<i>Puppentheater</i>
Mi	29.10.25	10.00	RK	Die Königin der Farben	<i>Puppentheater</i>
Do	30.10.25	09.00 +11.00	KS	Kinderkonzert: Die Bremer Stadtmusikanten (WA)	<i>Junge Musik</i>
		19.30	GH	Don Giovanni	<i>Oper</i> <i>RD</i>
Fr	31.10.25	11.00	KS	Abenteuer mit der Maus	<i>Junges Schauspiel</i>
		15.00	RK	Steinsuppe (WA)	<i>Puppentheater</i>
Sa	01.11.25	11.00	RK	Steinsuppe	<i>Puppentheater</i>
		19.30	GH	La Bohème (WA) (JK)	<i>Oper</i>
		19.30	KS	Es war Sommer, ...	<i>Schauspiel</i>
So	02.11.25	18.00	GH	Der Freischütz	<i>Oper</i> <i>RS</i>
		19.00	KS	Der große Gatsby	<i>Schauspiel</i>
Mo	03.11.25	15.00	FO	Foyer um drei	<i>Extra</i>

<i>Di</i>	04.11.25	10.00	RK	Frau Holle	<i>Puppentheater</i>
<i>Do</i>	06.11.25	19.00	KS	Kostprobe: Die Perser	<i>Schauspiel</i>
<i>Sa</i>	08.11.25	17.00	GH	Eine Weihnachtsgeschichte (P) + Autogrammstunde	<i>Junges Schauspiel</i>
<i>So</i>	09.11.25	10.00	RK	1. Notentanz im Rautenkranz (WA)	<i>Junge Musik</i>
		15.00	GH	Eine Weihnachtsgeschichte	<i>Junges Schauspiel</i>
		19.00	KS	Ellen Babić	<i>Schauspiel</i>
<i>Mo</i>	10.11.25	10.00	RK	1. Notentanz im Rautenkranz	<i>Junge Musik</i>
<i>Di</i>	11.11.25	10.00	RK	Alle außer das Einhorn	<i>Junges Schauspiel</i>
<i>Mi</i>	12.11.25	10.00	RK	Alle außer das Einhorn	<i>Junges Schauspiel</i>
		10.00	GH	1. Jugendkonzert: Soundtrack der Seele	<i>Junge Musik</i>
		19.30	GH	2. Sinfoniekonzert	<i>Konzert KA</i>
<i>Do</i>	13.11.25	09.00 +11.00	GH	Eine Weihnachtsgeschichte	<i>Junges Schauspiel</i>
<i>Fr</i>	14.11.25	09.00 +11.00	GH	Eine Weihnachtsgeschichte	<i>Junges Schauspiel</i>
		19.30	GH	Don Giovanni	<i>Oper RC</i>
<i>Sa</i>	15.11.25	19.30	GH	Jekyll & Hyde	<i>Musical</i>
		19.30	KS	Die Perser (P)	<i>Schauspiel PK1</i>
<i>So</i>	16.11.25	11.15	FO	3. Foyerkonzert	<i>Konzert</i>
		15.00	GH	Herr Puntila und sein ...	<i>Schauspiel</i>
<i>Mo</i>	17.11.25	09.00 +11.00	GH	Eine Weihnachtsgeschichte	<i>Junges Schauspiel</i>
		10.00	RK	Frau Holle	<i>Puppentheater</i>
<i>Di</i>	18.11.25	19.30	KS	Die Perser	<i>Schauspiel PK2</i>
<i>Mi</i>	19.11.25	10.00	RK	Das Sams	<i>Junges Schauspiel</i>
		19.30	GH	Romeo und Julia (P)	<i>Ballett RB</i>
<i>Do</i>	20.11.25	10.00	RK	Das Sams	<i>Junges Schauspiel</i>
		19.30	KS	Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel (WA)	<i>Schauspiel</i>

<i>Fr</i>	21.11.25	19.30	KS	Der Hase im Rausch spielt Cello (GS)	<i>Provinzkultur e.V.</i>
<i>Sa</i>	22.11.25	19.30	GH	Romeo und Julia	<i>Ballett</i>
		19.30	KS	Alles und noch viel weniger. Leben in vier Akten (GS)	<i>Provinzkultur e.V.</i>
<i>So</i>	23.11.25	11.00	KS	Die Bremer Stadtmusikanten	<i>Junge Musik</i>
		11.15	FO	Matinee: Die Csárdásfürstin	<i>Operette</i>
		15.00	GH	Didone abbandonata	<i>Oper RSen</i>
		19.00	KS	Asyl im Paradies – Ein Tamara Danz-Abend	<i>Konzert-Theaterabend</i>
<i>Di</i>	25.11.25	19.30	RK	Ein Mord wird angekündigt (WA)	<i>Puppentheater für Erwachsene</i>
		19.30	KS	Urfaust (WA)	<i>Junges Schauspiel</i>
<i>Mi</i>	26.11.25	10.00	RK	2. Notentanz im Rautenkranz (P)	<i>Junge Musik</i>
<i>Do</i>	27.11.25	10.00	KS	Urfaust	<i>Junges Schauspiel</i>
		10.00	RK	Anne Frank (WA)	<i>Junges Schauspiel</i>
		19.30	GH	Good Bye, Lenin!	<i>Schauspiel</i>
<i>Fr</i>	28.11.25	20.00	KS	It's Partytime (Foyer)	<i>Disco</i>
		15.00	RK	Es weihnachtet sehr (WA)	<i>Puppentheater</i>
<i>Sa</i>	29.11.25	19.30	GH	Der Freischütz	<i>Oper RE</i>
		11.00	KS	Abenteuer mit der Maus	<i>Junges Schauspiel</i>
<i>So</i>	30.11.25	17.15	RK	Adventskalendertürchen	<i>Junges Staatstheater</i>
		18.00	GH	Jekyll & Hyde	<i>Musical RG</i>
		19.00	KS	Die Perser	<i>Schauspiel</i>
<i>Mo</i>	01.12.25	10.00	RK	Anne Frank	<i>Junges Schauspiel</i>
		15.00	FO	Foyer um drei	<i>Extra</i>
<i>Di</i>	02.12.25	10.00	KS	Urfaust	<i>Junges Schauspiel</i>
<i>Mi</i>	03.12.25	10.00	KS	Urfaust	<i>Junges Schauspiel</i>

**D
E
Z
E
M
B
E
R

2
0
2
5**

<i>Do</i>	04.12.25	10.00	RK	Pu der Bär (WA)	<i>Puppentheater</i>
		19.30	KS	Asyl im Paradies – Ein Tamara Danz-Abend	<i>Theater-Konzertabend</i>
<i>Fr</i>	05.12.25	10.00	RK	Pu der Bär	<i>Puppentheater</i>
		19.30	GH	Die Csárdásfürstin (P)	<i>Operette</i> PF
		19.30	KS	Ellen Babić	<i>Schauspiel</i>
<i>Sa</i>	06.12.25	11.00 +15.00	GH	Eine Weihnachtsgeschichte	<i>Junges Schauspiel</i>
		19.30	KS	Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel	<i>Schauspiel</i>
		19.30	RK	Ein Mord wird angekündigt	<i>Puppentheater für Erwachsene</i>
<i>So</i>	07.12.25	15.00	GH	Die Csárdásfürstin	<i>Operette</i> RSen
		17.15	RK	Adventskalendertürchen	<i>Junges Staatstheater</i>
<i>Mo</i>	08.12.25	09.00 +11.00	GH	Eine Weihnachtsgeschichte	<i>Junges Schauspiel</i>
<i>Di</i>	09.12.25	09.00 +11.00	GH	Eine Weihnachtsgeschichte	<i>Junges Schauspiel</i>
		19.30	KS	Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel	<i>Schauspiel</i>
<i>Mi</i>	10.12.25	19.30	GH	Die Jungfrau von Orleans	<i>Schauspiel</i> RB
<i>Do</i>	11.12.25	10.00	RK	Anne Frank	<i>Junges Schauspiel</i>
<i>Fr</i>	12.12.25	19.30	GH	Wild Christmas (WA)	<i>Songabend</i>
		19.30	RK	Ein Mord wird angekündigt	<i>Puppentheater für Erwachsene</i>
		20.00	KS	Stummfilm mit Musik: Nosferatu	<i>Kammer-Kino</i>
<i>Sa</i>	13.12.25	15.00	RK	Es weihnachtet sehr	<i>Puppentheater</i>
		19.30	GH	Samuel Finzi, Herbert Knaup in: Eine Weihnachtsgeschichte	<i>Gastspiel</i>
<i>So</i>	14.12.25	11.15	FO	4. Foyerkonzert	<i>Konzert</i>
		15.00	KS	Die Perser	<i>Schauspiel</i> PK3
		17.15	RK	Adventskalendertürchen	<i>Junges Staatstheater</i>
		18.00	GH	Die Csárdásfürstin	<i>Operette</i> RS

<i>Mo</i>	15.12.25	09.00 + 11.00	GH	Eine Weihnachtsgeschichte	<i>Junges Schauspiel</i>
<i>Di</i>	16.12.25	09.00 +11.00	GH	Eine Weihnachtsgeschichte	<i>Junges Schauspiel</i>
		10.00	RK	Die Königin der Farben	<i>Puppentheater</i>
<i>Mi</i>	17.12.25	10.00	RK	Die Königin der Farben	<i>Puppentheater</i>
		19.30	KS	Ellen Babić	<i>Schauspiel</i>
		19.30	GH	3. Sinfoniekonzert: Weihnachtskonzert	<i>Konzert</i> KA
<i>Do</i>	18.12.25	19.30	GH	Tanzglanz (GS)	<i>Ballett</i>
		19.30	KS	Die Perser	<i>Schauspiel</i>
		19.30	RK	Ein Mord wird angekündigt	<i>Puppentheater für Erwachsene</i>
<i>Fr</i>	19.12.25	18.30	KS	Feierabendsingen (Foyer)	<i>Extra</i>
		19.30	GH	Die Csárdásfürstin	<i>Operette</i> RC
<i>Sa</i>	20.12.25	19.30	GH	Good Bye, Lenin!	<i>Schauspiel</i>
<i>So</i>	21.12.25	15.00 +18.00	GH	Eine Weihnachtsgeschichte	<i>Junges Schauspiel</i>
		16.00	RK	2. Notentanz im Rautenkranz	<i>Junge Musik</i>
		17.15	RK	Adventskalendertürchen	<i>Junges Staatstheater</i>
<i>Mo</i>	22.12.25	19.30	GH	Jekyll & Hyde	<i>Musical</i>
<i>Di</i>	23.12.25	19.30	GH	3. Sinfoniekonzert: Weihnachtskonzert	<i>Konzert</i>
<i>Do</i>	25.12.25	15.00	RK	Frau Holle	<i>Puppentheater</i>
		18.00	GH	Don Giovanni	<i>Oper</i>
		18.00	KS	Der große Gatsby	<i>Schauspiel</i>
<i>Fr</i>	26.12.25	15.00 +18.00	GH	Eine Weihnachtsgeschichte	<i>Junges Schauspiel</i>
<i>Sa</i>	27.12.25	11.00	RK	Frau Holle	<i>Puppentheater</i>
		19.30	GH	Wild Christmas	<i>Songabend</i>

So 28.12.25	15.00	RK	Das Sams	<i>Junges Schauspiel</i>
	18.00	GH	Didone abbandonata	<i>Oper</i> <i>RG</i>
	19.00	KS	Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel	<i>Schauspiel</i>
Mo 29.12.25	19.30	GH	Wild Christmas	<i>Songabend</i>
Mi 31.12.25	15.00 +19.30	GH	Die Csárdásfürstin	<i>Operette</i>
	15.00 +19.30	KS	Der große Gatsby	<i>Schauspiel</i>
Do 01.01.26	17.00	GH	Neujahrskonzert	<i>Konzert</i>
Fr 02.01.26	19.30	GH	Jekyll & Hyde	<i>Musical</i>
	19.30	KS	Der große Gatsby	<i>Schauspiel</i>
Sa 03.01.26	19.30	GH	Good Bye, Lenin!	<i>Schauspiel</i>
So 04.01.26	14.00 +19.30	GH	Neujahrskonzert	<i>Konzert</i>
	15.00	RK	Das Sams	<i>Junges Schauspiel</i>
	19.00	KS	Asyl im Paradies – Ein Tamara Danz-Abend	<i>Theater-Konzertabend</i>
Mo 05.01.26	15.00	FO	Foyer um drei	<i>Extra</i>
Di 06.01.26	10.00	RK	Das Sams	<i>Junges Schauspiel</i>
Fr 09.01.26	10.00	RK	Alle außer das Einhorn	<i>Junges Schauspiel</i>
	19.30	KS	Riemannoper (P)	<i>Oper</i>
Sa 10.01.26	19.30	GH	Die Csárdásfürstin	<i>Operette</i> <i>RE</i>
	19.30	KS	Die Perser	<i>Schauspiel</i>
So 11.01.26	11.00	RK	Alle außer das Einhorn	<i>Junges Schauspiel</i>
	11.15	FO	Matinee: Floh im Ohr	<i>Schauspiel</i>
	15.00	GH	Die Jungfrau von Orleans	<i>Schauspiel</i> <i>RSen</i>
	19.00	KS	Ellen Babić	<i>Schauspiel</i>
Mi 14.01.26	10.00	KS	Der kleine Prinz (WA)	<i>Puppentheater</i>

J
A
N
U
A
R

2
0
2
6

Do 15.01.26	10.00	RK	Anne Frank	<i>Junges Schauspiel</i>
	09.00 + 11.00	KS	Die Bremer Stadtmusikanten	<i>Junge Musik</i>
Fr 16.01.26	10.00	RK	Anne Frank	<i>Junges Schauspiel</i>
	19.30	KS	Riemannoper	<i>Oper</i>
	19.30	GH	Floh im Ohr (P)	<i>Schauspiel</i> <i>PF</i>
Sa 17.01.26	19.30	GH	Thüringer Spezialitäten	<i>Revue</i>
So 18.01.26	11.15	KS	Zwischenruf (Foyer)	<i>Extra</i>
	14.00 +18.00	GH	Eine Weihnachtsgeschichte	<i>Junges Schauspiel</i>
	15.00	KS	Der kleine Prinz	<i>Puppentheater</i>
Mo 19.01.26	09.00 +11.00	GH	Eine Weihnachtsgeschichte	<i>Junges Schauspiel</i>
	10.00	KS	Der kleine Prinz	<i>Puppentheater</i>
	19.00	OR	Reingehört	<i>Konzert</i>
Di 20.01.26	10.00	KS	Die Bremer Stadtmusikanten	<i>Junge Musik</i>
	15.00	GH	Die Csárdásfürstin	<i>Operette</i>
Mi 21.01.26	10.00	RK	Tannhäuser und die Wartburg (WA)	<i>Puppentheater</i>
	19.30	GH	Die Csárdásfürstin	<i>Operette</i> <i>RB</i>
Do 22.01.26	10.00	RK	Tannhäuser und die Wartburg (WA)	<i>Puppentheater</i>
	19.30	GH	Didone abbandonata	<i>Oper</i> <i>RD</i>
Fr 23.01.26	19.30	GH	Floh im Ohr	<i>Schauspiel</i> <i>RC</i>
	20.00	KS	It's Partytime (Foyer)	<i>Disco</i>
Sa 24.01.26	19.30	GH	La Bohème	<i>Oper</i>
So 25.01.26	11.15	FO	5. Foyerkonzert	<i>Konzert</i>
	18.00	GH	Jekyll & Hyde	<i>Musical</i>
Di 27.01.26	10.00	RK	Tannhäuser und die Wartburg	<i>Puppentheater</i>

<i>Mi</i>	28.01.26	10.00	KS	Sechse kommen durch die ganze Welt (WA)	<i>Puppentheater</i>	
		19.30	GH	4. Sinfoniekonzert	<i>Konzert</i>	<i>KA</i>
<i>Do</i>	29.01.26	10.00	RK	Hey Siri, kill me! (WA)	<i>Junges Schauspiel</i>	
		19.30	GH	Paris, Paris (WA)	<i>Ballett</i>	
		20.00	KS	35. Meininger Kleinkunsttage	<i>Gastspiel</i>	
<i>Fr</i>	30.01.26	10.00	RK	Hey Siri, kill me!	<i>Junges Schauspiel</i>	
		19.30	GH	Jekyll & Hyde	<i>Musical</i>	
		20.00	KS	35. Meininger Kleinkunsttage	<i>Gastspiel</i>	
<i>Sa</i>	31.01.26	19.30	GH	Der Freischütz	<i>Oper</i>	<i>RF</i>
		19.30	KS	Asyl im Paradies – Ein Tamara Danz-Abend	<i>Theater-Konzertabend</i>	
<i>So</i>	01.02.26	11.00	KS	Abenteuer mit der Maus	<i>Junges Schauspiel</i>	
		11.15	FO	Matinee: Cardillac	<i>Oper</i>	
		18.00	GH	Romeo und Julia	<i>Ballett</i>	<i>RS</i>
<i>Mo</i>	02.02.26	10.00	RK	Anne Frank	<i>Junges Schauspiel</i>	
		15.00	FO	Foyer um drei	<i>Extra</i>	
<i>Di</i>	03.02.26	10.00	RK	Anne Frank	<i>Junges Schauspiel</i>	
<i>Do</i>	05.02.26	10.00	RK	Heute ist heute, morgen ist morgen (WA)	<i>Puppentheater</i>	
<i>Fr</i>	06.02.26	20.00	KS	Stummfilm: Die Abenteuer des Prinzen Achmed	<i>Kammer-Kino</i>	
<i>Sa</i>	07.02.26	10.00	RK	2. Notentanz im Rautenkranz	<i>Junge Musik</i>	
		19.30	GH	La Bohème	<i>Oper</i>	
<i>So</i>	08.02.26	15.00	KS	Sechse kommen durch die ganze Welt	<i>Puppentheater</i>	
		18.00	GH	Floh im Ohr	<i>Schauspiel</i>	<i>RG</i>
<i>Di</i>	10.02.26	10.00	KS	Man vergisst nicht, ...	<i>Junges Schauspiel</i>	
<i>Mi</i>	11.02.26	10.00	KS	Man vergisst nicht, ...	<i>Junges Schauspiel</i>	
<i>Do</i>	12.02.26	10.00	RK	Heute ist heute, morgen ist morgen	<i>Puppentheater</i>	

**F
E
B
R
U
A
R

2
0
2
6**

<i>Fr</i>	13.02.26	19.30	GH	Cardillac (P)	<i>Oper</i>	<i>PF</i>
<i>Sa</i>	14.02.26	19.30	GH	Floh im Ohr	<i>Schauspiel</i>	<i>RE</i>
<i>So</i>	15.02.26	11.15	FO	6. Foyerkonzert	<i>Konzert</i>	
		15.00	GH	Cardillac	<i>Oper</i>	<i>RSen</i>
<i>Mo</i>	16.02.26	18.00	GH	Floh im Ohr (JK)	<i>Schauspiel</i>	
<i>Mi</i>	18.02.26	10.00	RK	Hexe Hillary geht in die Oper	<i>Junge Musik</i>	
		19.30	GH	5. Sinfoniekonzert	<i>Konzert</i>	<i>KA</i>
<i>Do</i>	19.02.26	19.30	GH	Floh im Ohr	<i>Schauspiel</i>	<i>RD</i>
<i>Fr</i>	20.02.26	19.30	KS	Die Perser	<i>Schauspiel</i>	
		19.30	GH	Christine Zart & Band	<i>Konzert</i>	
<i>Sa</i>	21.02.26	19.30	GH	Die Jungfrau von Orleans	<i>Schauspiel</i>	
		19.30	KS	Riemannoper	<i>Oper</i>	
<i>So</i>	22.02.26	11.15	FO	Matinee: Biermann – Drachentöter	<i>Schauspiel</i>	
		19.30	KS	Asyl im Paradies – Ein Tamara Danz-Abend	<i>Theater-Konzertabend</i>	
<i>Do</i>	26.02.26	10.00	KS	Krabat (WA)	<i>Puppentheater</i>	
<i>Fr</i>	27.02.26	09.00 +11.30	KS	Krabat	<i>Puppentheater</i>	
		18.30	KS	Feierabendsingen (Foyer)	<i>Extra</i>	
		19.30	GH	Rasant wie brisant (GS)	<i>Ballett</i>	<i>RC</i>
<i>Sa</i>	28.02.26	19.30	GH	Rasant wie brisant (GS)	<i>Ballett</i>	<i>RF</i>
<i>So</i>	01.03.26	11.00	KS	Abenteuer mit der Maus	<i>Junges Schauspiel</i>	
		18.00	GH	Thüringer Spezialitäten	<i>Revue</i>	
<i>Mo</i>	02.03.26	15.00	FO	Foyer um drei	<i>Extra</i>	
		19.00	OR	Reingehört	<i>Konzert</i>	
<i>Do</i>	05.03.26	19.00	KS	Kostprobe: Fabian	<i>Schauspiel</i>	
<i>Fr</i>	06.03.26	10.00	RK	Die Hochhausprinzessin (P)	<i>Puppentheater</i>	
		19.30	GH	Biermann – Drachentöter (P)	<i>Schauspiel</i>	<i>PF</i>

**M
Ä
R
Z

2
0
2
6**

<i>Sa</i>	07.03.26	15.00	RK	Die Hochhausprinzessin	<i>Puppentheater</i>	
		19.30	GH	Didone abbandonata	<i>Oper</i>	<i>RE</i>
<i>So</i>	08.03.26	15.00	KS	Der kleine Prinz	<i>Puppentheater</i>	
		18.00	GH	Cardillac	<i>Oper</i>	<i>RG</i>
<i>Mi</i>	11.03.26	10.00	RK	Das Sams	<i>Junges Schauspiel</i>	
		19.30	GH	6. Sinfoniekonzert	<i>Konzert</i>	<i>KA</i>
<i>Do</i>	12.03.26	19.30	GH	Biermann – Drachentöter	<i>Schauspiel</i>	<i>RD</i>
<i>Fr</i>	13.03.26	10.00	RK	Das Sams	<i>Junges Schauspiel</i>	
		19.30	GH	Der Freischütz	<i>Oper</i>	<i>RC</i>
<i>Sa</i>	14.03.26	19.30	GH	Starlights Live. Orgelshow (GS)	<i>Konzert</i>	
		19.30	KS	Fabian (P)	<i>Schauspiel</i>	<i>PK1</i>
<i>So</i>	15.03.26	11.15	FO	Matinee: Das Rheingold	<i>Oper</i>	
		18.00	GH	Biermann – Drachentöter	<i>Schauspiel</i>	<i>RS</i>
<i>Di</i>	17.03.26	19.30	KS	Fabian	<i>Schauspiel</i>	<i>PK2</i>
<i>Fr</i>	20.03.26	10.00	RK	Hey Siri, kill me!	<i>Junges Schauspiel</i>	
<i>Sa</i>	21.03.26	15.00	RK	Die Hochhausprinzessin	<i>Puppentheater</i>	
		19.30	GH	Die Csárdásfürstin	<i>Operette</i>	<i>RF</i>
		19.30	KS	Woche der jungen Regie (GS)	<i>Schauspiel</i>	
<i>So</i>	22.03.26	15.00	GH	Floh im Ohr	<i>Komödie</i>	<i>RSen</i>
		15.00	RK	Die Hochhausprinzessin	<i>Puppentheater</i>	
		19.30	KS	Woche der jungen Regie (GS)	<i>Schauspiel</i>	
<i>Di</i>	24.03.26	10.00	RK	Hei Siri, kill me!	<i>Junges Schauspiel</i>	
		19.30	KS	Woche der jungen Regie (GS)	<i>Schauspiel</i>	
<i>Mi</i>	25.03.26	19.30	KS	Woche der jungen Regie (GS)	<i>Schauspiel</i>	
<i>Do</i>	26.03.26	19.30	KS	Woche der jungen Regie (GS)	<i>Schauspiel</i>	

<i>Fr</i>	27.03.26	10.00	RK	Hei Siri, kill me!	<i>Junges Schauspiel</i>	
		19.30	GH	Das Rheingold (P)	<i>Oper</i>	<i>PF</i>
		19.30	KS	Woche der jungen Regie (GS)	<i>Schauspiel</i>	
<i>Sa</i>	28.03.26	19.30	GH	Mein Name sei Gantenbein (GS, Berliner Ensemble)	<i>Schauspiel</i>	
<i>So</i>	29.03.26	15.00	KS	Fabian	<i>Schauspiel</i>	<i>PK3</i>
		18.00	GH	Mein Name sei Gantenbein (GS, Berliner Ensemble)	<i>Schauspiel</i>	
<i>Mo</i>	30.03.26	15.00	FO	Foyer um drei	<i>Extra</i>	
<i>Di</i>	31.03.26	19.30	KS	Urfaust	<i>Junges Schauspiel</i>	
<i>Mi</i>	01.04.26	19.30	GH	Filmmusikkonzert : Movie Time	<i>Konzert</i>	
		19.30	KS	Urfaust	<i>Junges Schauspiel</i>	
<i>Do</i>	02.04.26	10.00	RK	Frau Holle	<i>Puppentheater</i>	
		10.00	GH	2. Jugendkonzert: Movie Time	<i>Junge Musik</i>	
		19.30	GH	Filmmusikkonzert: Movie Time	<i>Konzert</i>	
		19.30	KS	Die Perser	<i>Schauspiel</i>	
<i>Sa</i>	04.04.26	15.00	RK	Die Hochhausprinzessin	<i>Puppentheater</i>	
		19.30	GH	Biermann – Drachentöter	<i>Schauspiel</i>	<i>RE</i>
<i>So</i>	05.04.26	11.15	FO	7. Foyerkonzert	<i>Konzert</i>	
		15.00	RK	Tannhäuser und die Wartburg	<i>Puppentheater</i>	
		18.00	GH	Das Rheingold	<i>Oper</i>	<i>RS</i>
<i>Mo</i>	06.04.26	15.00	RK	Pu der Bär	<i>Puppentheater</i>	
		18.00	GH	Romeo und Julia (JK)	<i>Ballett</i>	
		19.00	KS	Asyl im Paradies – Ein Tamara Danz-Abend	<i>Theater-Konzertabend</i>	
<i>Mi</i>	08.04.26	19.30	GH	Biermann – Drachentöter	<i>Schauspiel</i>	<i>RB</i>
<i>Fr</i>	10.04.26	10.00	RK	Hei Siri, kill me!	<i>Junges Schauspiel</i>	
		19.30	GH	Biermann – Drachentöter	<i>Schauspiel</i>	<i>RC</i>
		19.30	KS	Fabian	<i>Schauspiel</i>	

**A
P
R
I
L

2
0
2
6**

Sa	11.04.26	19.30	GH	Floh im Ohr	<i>Schauspiel</i>	<i>RF</i>
So	12.04.26	11.00	KS	Abenteuer mit der Maus	<i>Junges Schauspiel</i>	
		18.00	GH	Die Jungfrau von Orleans	<i>Schauspiel</i>	<i>RG</i>
Mi	15.04.26	19.30	GH	Ein Sommernachtstraum (WA)	<i>Schauspiel</i>	
Do	16.04.26	10.00	RK	Anne Frank	<i>Junges Schauspiel</i>	
		19.30	GH	Floh im Ohr	<i>Komödie</i>	<i>GA</i>
Fr	17.04.26	10.00	RK	Anne Frank	<i>Junges Schauspiel</i>	
		19.30	GH	Cardillac	<i>Oper</i>	
Sa	18.04.26	19.30	GH	Thüringer Spezialitäten	<i>Revue</i>	
		19.30	KS	Wir Kinder vom Bahnhof Zoo (P)	<i>Junges Schauspiel</i>	<i>PK1</i>
So	19.04.26	16.00	KS	Wir Kinder vom Bahnhof Zoo	<i>Junges Schauspiel</i>	
		18.00	GH	Das Rheingold	<i>Oper</i>	<i>RSen</i>
Mi	22.04.26	10.00	KS	Mit Georg II. unterwegs (P)	<i>Junge Musik</i>	
Do	23.04.26	09.00 +11.00	KS	Mit Georg II. unterwegs	<i>Junge Musik</i>	
Fr	24.04.26	19.00	GH	Bühnenball: Höfisches Fest	<i>alle Sparten</i>	
Sa	25.04.26	19.00	GH	Bühnenball: Höfisches Fest	<i>alle Sparten</i>	
Di	28.04.26	10.00	RK	2. Notentanz im Rautenkranz	<i>Junge Musik</i>	
		19.30	KS	Wir Kinder vom Bahnhof Zoo	<i>Junges Schauspiel</i>	<i>PK2</i>
Mi	29.04.26	10.00	RK	2. Notentanz im Rautenkranz	<i>Junge Musik</i>	
		19.30	GH	Der Freischütz	<i>Oper</i>	<i>RB</i>
Do	30.04.26	19.30	GH	Cardillac	<i>Oper</i>	<i>RD</i>
		19.30	KS	Extrawurst (WA)	<i>Schauspiel</i>	
Fr	01.05.26	18.30	WB	Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg	<i>semikonzertante Oper</i>	
Sa	02.05.26	19.30	GH	Arienabend: Opernstudio der Bayer. Staatsoper (GS)	<i>Konzert</i>	
		19.30	KS	Fabian	<i>Schauspiel</i>	

**M
A
I
2
0
2
6**

So	03.05.26	11.15	FO	Matinee: Die Wildente	<i>Schauspiel</i>	
		15.00	GH	Ein Sommernachtstraum	<i>Schauspiel</i>	
		15.00	RK	Steinsuppe	<i>Puppentheater</i>	
		15.00	KS	Wir Kinder vom Bahnhof Zoo	<i>Junges Schauspiel</i>	<i>PK3</i>
		18.30	WB	Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg	<i>semikonzertante Oper</i>	
Mo	04.05.26	15.00	FO	Foyer um drei	<i>Extra</i>	
Di	05.05.26	10.00	KS	Alfons Zitterbacke (WA)	<i>Junges Schauspiel</i>	
Mi	06.05.26	19.30	KS	Extrawurst	<i>Schauspiel</i>	
Do	07.05.26	10.00	RK	Pu der Bär	<i>Puppentheater</i>	
		18.30	WB	Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg	<i>semikonzertante Oper</i>	
		20.00	KS	Stummfilm: Trozthochzeit / Buster Keaton	<i>Kammer-Kino</i>	
Fr	08.05.26	19.30	KS	Fabian	<i>Schauspiel</i>	
Sa	09.05.26	19.30	GH	Das Rheingold	<i>Oper</i>	<i>RE</i>
		20.00	KS	35. Meininger Kleinkunsttage	<i>Gastspiel</i>	
So	10.05.26	15.00	GH	Romeo und Julia	<i>Ballett</i>	<i>GA</i>
		19.00	KS	Extrawurst	<i>Schauspiel</i>	
Mo	11.05.26	19.00	OR	Reingehört	<i>Konzert</i>	
Di	12.05.26	10.00	RK	2. Notentanz im Rautenkranz	<i>Junge Musik</i>	
Mi	13.05.26	10.00	RK	2. Notentanz im Rautenkranz	<i>Junge Musik</i>	
		19.00	KS	Kostprobe: Tom auf dem Lande	<i>Schauspiel</i>	
Do	14.05.26	19.30	GH	Vor-Aufführung: Die Wildente (zu Gunsten von: Freies Wort hilft e. V.)	<i>Schauspiel</i>	
Fr	15.05.26	19.30	GH	Die Wildente (P)	<i>Schauspiel</i>	<i>PF</i>
Sa	16.05.26	18.30	WB	Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg	<i>semikonzertante Oper</i>	
		19.30	GH	Paris, Paris	<i>Ballett</i>	

<i>So</i>	17.05.26	15.00	KS	Alfons Zitterbacke	<i>Junges Schauspiel</i>	
		18.00	GH	Jekyll & Hyde	<i>Musical</i>	
<i>Mi</i>	20.05.26	19.30	GH	7. Sinfoniekonzert	<i>Konzert</i>	<i>KA</i>
<i>Fr</i>	22.05.26	19.30	GH	Die Wildente	<i>Schauspiel</i>	<i>RC</i>
<i>Sa</i>	23.05.26	19.30	GH	Cardillac	<i>Oper</i>	<i>RF</i>
		19.30	KS	Tom auf dem Lande (P)	<i>Schauspiel</i>	<i>PK1</i>
<i>So</i>	24.05.26	11.15	FO	8. Foyerkonzert	<i>Konzert</i>	
		18.00	GH	Biermann – Drachentöter	<i>Schauspiel</i>	<i>RG</i>
<i>Mo</i>	25.05.26	15.00	KS	Steinsuppe	<i>Puppentheater</i>	
		18.00	GH	Das Rheingold	<i>Oper</i>	
<i>Di</i>	26.05.26	19.30	KS	Tom auf dem Lande	<i>Schauspiel</i>	<i>PK2</i>
<i>Mi</i>	27.05.26	19.30	GH	Floh im Ohr	<i>Komödie</i>	<i>RB</i>
<i>Do</i>	28.05.26	19.30	GH	Romeo und Julia	<i>Ballett</i>	<i>RD</i>
		19.30	KS	Extrawurst	<i>Schauspiel</i>	
<i>Fr</i>	29.05.26	19.30	GH	Die Csárdásfürstin	<i>Operette</i>	
		19.30	KS	Fabian	<i>Schauspiel</i>	
<i>Sa</i>	30.05.26	19.30	GH	Die Wildente	<i>Schauspiel</i>	<i>RE</i>
		19.30	KS	Wir Kinder vom Bahnhof Zoo	<i>Junges Schauspiel</i>	
<i>So</i>	31.05.26	11.00	KS	Abenteuer mit der Maus	<i>Junges Schauspiel</i>	
		11.15	FO	Matinee: Otello	<i>Oper</i>	
		15.00	KS	Wir Kinder vom Bahnhof Zoo	<i>Junges Schauspiel</i>	
		17.00	SE	Schlosskonzert	<i>Konzert</i>	
		18.00	GH	Die Wildente	<i>Schauspiel</i>	<i>RS</i>
<i>Mo</i>	01.06.26	15.00	FO	Foyer um drei	<i>Extra</i>	
<i>Di</i>	02.06.26	09.00 +12.00	KS	Meininger Kindertag Mit Georg II. unterwegs	<i>Junge Musik</i>	
<i>Fr</i>	05.06.26	19.30	GH	Cardillac	<i>Oper</i>	<i>RC</i>
<i>Sa</i>	06.06.26	19.30	GH	Biermann – Drachentöter	<i>Schauspiel</i>	
		19.30	KS	Tom auf dem Lande	<i>Schauspiel</i>	

J
U
N
I
2
0
2
6

<i>So</i>	07.06.26	11.00	KS	Die Bremer Stadtmusikanten	<i>Junge Musik</i>	
		15.00	GH	Biermann – Drachentöter	<i>Schauspiel</i>	<i>RSen</i>
<i>Do</i>	11.06.26	10.00	RK	Greta (P)	<i>Junges Schauspiel</i>	
<i>Fr</i>	12.06.26	19.30	GH	Otello (P)	<i>Oper</i>	<i>PF</i>
<i>Sa</i>	13.06.26	15.00	RK	Greta	<i>Junges Schauspiel</i>	
		19.30	GH	Harald Schmidt & Bernadette Schoog (GS)	<i>Gastspiel</i>	
		19.30	KS	Frankenstein (P)	<i>Puppentheater PK1 f. Erwachsene</i>	
<i>So</i>	14.06.26	11.00	KS	Wir Kinder vom Bahnhof Zoo	<i>Junges Schauspiel</i>	
		18.00	GH	Otello	<i>Oper</i>	<i>RG</i>
<i>Mi</i>	17.06.26	19.30	GH	Asyl im Paradies – Ein Tamara Danz-Abend	<i>Theater- Konzertabend</i>	
<i>Do</i>	18.06.26	19.30	GH	Die Wildente	<i>Schauspiel</i>	<i>RD</i>
<i>Fr</i>	19.06.26	19.30	GH	Die Jungfrau von Orleans	<i>Schauspiel</i>	
		20.00	KS	It's Partytime (Foyer)	<i>Disco</i>	
<i>Sa</i>	20.06.26	19.30	GH	Internationales Bachfest Leipzig: Bachs erste Wahl (GS)	<i>Konzert</i>	
		19.30	KS	Tom auf dem Lande	<i>Schauspiel</i>	
<i>So</i>	21.06.26	11.15	FO	9. Foyerkonzert	<i>Konzert</i>	
		15.00	KS	Frankenstein	<i>Puppentheater PK3 f. Erwachsene</i>	
		18.00	GH	Otello	<i>Oper</i>	<i>RS</i>
		18.30	KS	Feierabendsingen (Foyer)	<i>Extra</i>	
<i>Mo</i>	22.06.26	10.00	KS	Frankenstein	<i>Puppentheater für Erwachsene</i>	
		10.00	RK	Greta	<i>Junges Schauspiel</i>	
		15.00	FO	Foyer im drei	<i>Extra</i>	
<i>Di</i>	23.06.26	19.30	KS	Frankenstein	<i>Puppentheater PK2 f. Erwachsene</i>	
<i>Mi</i>	24.06.26	11.00	KS	Alfons Zitterbacke	<i>Junges Schauspiel</i>	
		19.30	GH	8. Sinfoniekonzert, Teil 1	<i>Konzert</i>	<i>KA</i>

Do 25.06.26	10.00	RK	Greta	<i>Junges Schauspiel</i>	
	19.30	GH	8. Sinfoniekonzert, Teil 2	<i>Konzert</i>	
	19.30	KS	Extrawurst	<i>Schauspiel</i>	
Fr 26.06.26	10.00	RK	Hei Siri, kill me!	<i>Junges Schauspiel</i>	
	19.30	GH	Die Wildente	<i>Schauspiel</i>	
	19.30	KS	Tom auf dem Lande	<i>Schauspiel</i>	
Sa 27.06.26	19.30	GH	Otello	<i>Oper</i>	RF
	20.00	KS	Stummfilm, Wunschfilm	<i>Kammer-Kino</i>	
So 28.06.26	15.00	KS	Tom auf dem Lande	<i>Schauspiel</i>	PK3
	18.00	GH	Der Freischütz	<i>Oper</i>	GA
Mo 29.06.26	10.00	RK	Greta	<i>Junges Schauspiel</i>	
Di 30.06.26	10.00	KS	Frankenstein	<i>Puppentheater für Erwachsene</i>	
	19.30	GH	Ein Sommernachtstraum	<i>Schauspiel</i>	
Mi 01.07.26	19.30	GH	Otello	<i>Oper</i>	RB
Do 02.07.26	19.30	GH	Die Csárdásfürstin	<i>Operette</i>	RD
	19.30	KS	Fabian	<i>Schauspiel</i>	
So 05.07.26	11.00	KS	Abenteuer mit der Maus	<i>Junges Schauspiel</i>	
	19.00	KS	Fabian	<i>Schauspiel</i>	
Di 07.07.26	19.30	GH	Amadeus (WA) (JK)	<i>Schauspiel</i>	
Mi 08.07.26	19.30	GH	Amadeus	<i>Schauspiel</i>	
Do 09.07.26	19.30	GH	Amadeus	<i>Schauspiel</i>	
Fr 10.07.26	19.30	GH	Amadeus	<i>Schauspiel</i>	
	19.30	GH	Amadeus	<i>Schauspiel</i>	
Sa 11.07.26	19.30	GH	Amadeus	<i>Schauspiel</i>	
	19.30	DW	Konzert im Dampfloswerk	<i>Konzert</i>	
So 12.07.26	19.30	GH	Amadeus	<i>Schauspiel</i>	GA
	19.30	DW	Konzert im Dampfloswerk	<i>Konzert</i>	

J
U
L
I

2
0
2
6

IMPRESSUM

Staatstheater Meiningen

Kulturstiftung Meiningen-Eisenach

Bernhardstraße 5, 98617 Meiningen

Telefonzentrale 03693/451-0 | Fax 03693/451-300

Theaterkasse 03693/451-222 und -137

kasse@staatstheater-meiningen.de

www.staatstheater-meiningen.de



Das Staatstheater Meiningen ist in Trägerschaft der gemeinnützigen Kulturstiftung Meiningen-Eisenach. Die Kulturstiftung Meiningen-Eisenach ist eine Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Meiningen. Vorstand der Kulturstiftung Meiningen-Eisenach: Jens Neundorff von Enzberg, Dr. Philipp Adlung | Zuständige Aufsichtsbehörde: Thüringer Stiftungsaufsichtsbehörde | Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 10 Abs. 3 MDStV: Geschäftsbereich Staatstheater Meiningen, Geschäftsführender Intendant: Jens Neundorff von Enzberg

Spielzeit-Buch 2025/2026

Intendant: Jens Neundorff von Enzberg

Redaktion: Clara Fischer

Grafik-Design & Artworks: seidlldesign, Stuttgart · www.seidlldesign.com

Texte: Maria A. Albu, Henning Bakker, Frank Behnke, Ines Ebert, Killian Farrell, Clara Fischer, Fabian Giesder, Gabriela Gillert, Dr. Matthias Heilmann, Susann Höfner, Alexander John, Susanne Klapka, Jens Neundorff von Enzberg, Jorge Pérez Martínez, Carina Rutschik, Dr. Lerke von Saalfeld, Katja Stoppa, Susanne Tenner-Ketzer, Julia Terwald, Julia Thurn, Deborah Ziegler

Fotografie: Christina Iberl · christinaiberl.com (alle Porträts der Künstler, Mitarbeiter und Kostüme, Foto F. Giesder S. 6, Bilder des Fotorückblicks (außer S. 197 / *Cinderella* + S. 207 / *Bach Project* – Carola Hoelting, S. 198 / *Känguru-Chroniken* – Michael Reichel), Kuksung Han (S. 18 / 2008 unten, S. 19 / 2024, S. 125, S. 134/135, S. 151, S. 182/183), Marie Liebig · marieliebig.de (S. 2), Wolfgang Seidl (S. 179) · Bilder aus dem Zeitstrahl auf S. 14–19 und 116–119: Theatermuseum »Zauberwelt der Kulisse« Meiningen · Barbara Schwanhäuser (S. 10 / Dr. L. v. Saalfeld), Rolf K. Wegst (S. 22/23)

Umsetzung Plakate Junges Staatstheater: Marlene Hoch

Druck: Mack — Druck und Verlag, Mellrichstadt

Redaktionsschluss: 03. März 2025. Änderungen vorbehalten.

Wir sind Kulturpartner des **Mitteldeutschen Rundfunks**
Anstalt des öffentlichen Rechts



Das Staatstheater Meiningen wird finanziert durch:



KONTAKT THEATERKASSE:

Bernhardstraße 3 (Kammerspiele), 98617 Meiningen

Mo 8.00 – 16.00 Uhr

Di–Fr 8.00 – 18.00 Uhr

Sa 10.00 – 12.00 Uhr

Telefon 03693/451-222 und -137 und -138

Telefax 03693/451-301

E-Mail kasse@staatstheater-meiningen.de

Auf www.staatstheater-meiningen.de finden Sie das komplette Programm der Spielzeit 2025/2026, Hintergrundinformationen zu Stücken und Porträts der Künstlerinnen und Künstler.

Wir freuen uns, wenn Sie auch in den sozialen Medien mit uns in Kontakt treten:

www.facebook.com/staatstheatermeiningen

www.instagram.com/staatstheatermeiningen

[www.youtube.com, Staatstheater Meiningen](https://www.youtube.com/ Staatstheater Meiningen)





JUBILÄUMSSPIELZEIT
200 Jahre
Herzog Georg II. von Sachsen-Meiningen

www.staatstheater-meiningen.de